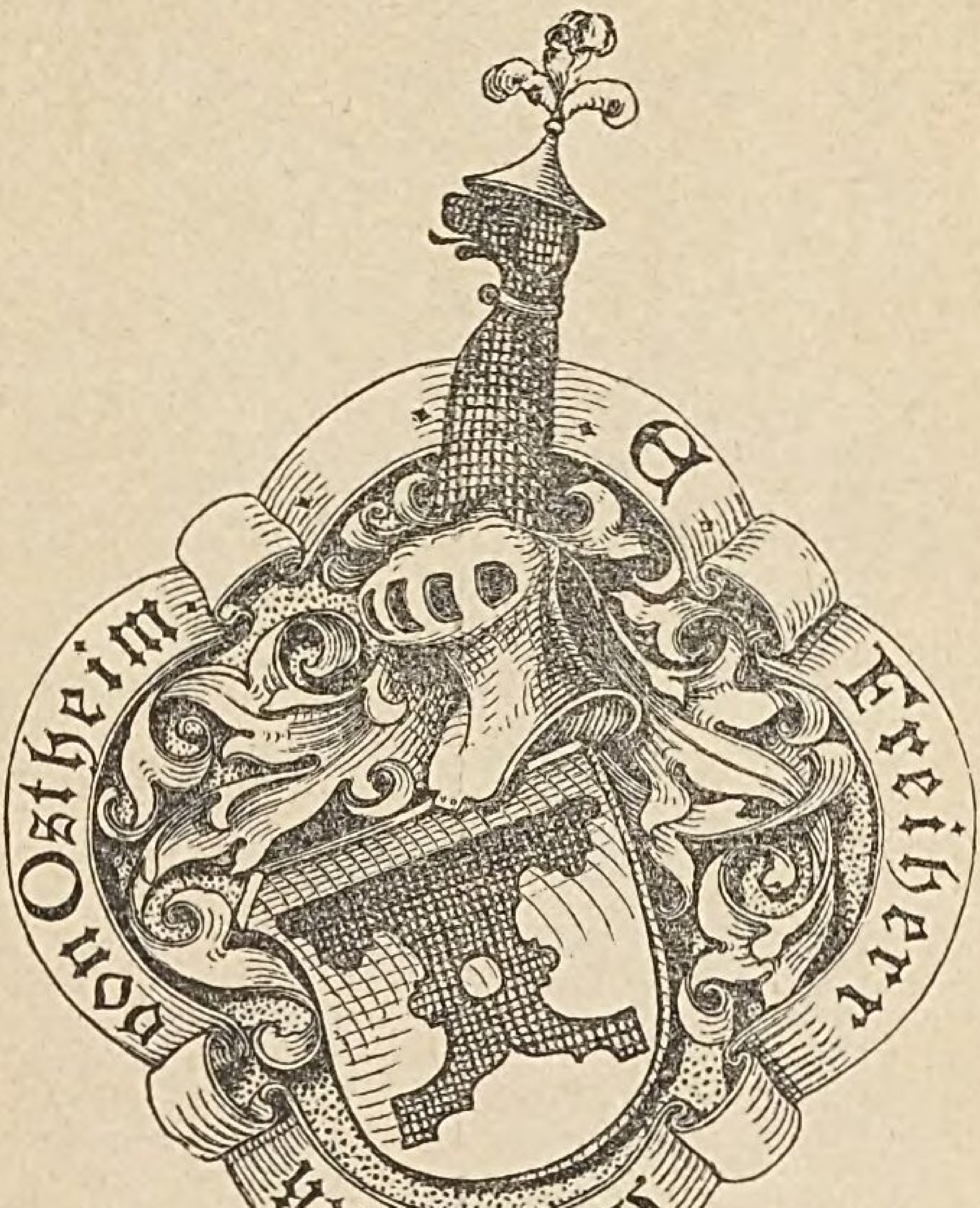
M. v. O.
Bamb.
o. 133



Bamb.o. 24a

M. v. O.
Bamb.
o.133

Grit

Nach d. Leben gez. v. Therese Rudhard.

Lithgr. v. Jos. Haas.

Gedr. v. J. Lacroix in München.

Scharnagel's
Münzsammlung
in
Bamberg,
welche
daselbst vom 10. bis 12. Sept. d. Js.
versteigert wird.

Beschrieben
von
Joseph Heller.

Bamberg,
1838.

Numism. o. 7.

Staatliche
Bibliothek
Bamberg

Humann'scher Druck.

Ist schon der Besitz der Münzsammlung, welche hier dem Publikum bekannt gemacht wird, ein untrügliches Zeichen, daß der Besitzer selbst auch für wissenschaftliche Gegenstände ein lebhaftes Interesse hatte, so scheint es Pflicht zu seyn, auch in anderer Beziehung, diesem, von Allen, die ihn kannten, hoch verehrten Manne ein kleines biographisches Denkmal zu setzen.

Franz Sebastian Scharnagel war zu Bamberg am 4. Mai 1791 geboren, der Sohn eines bürgerlichen Melbermeisters; von seinen Geschwistern überlebten ihn drei. Nach der Meinung seiner Aeltern sollte er sich dem Stande und Gewerbe des Vaters widmen, sobald er die deutsche Schule verlassen hatte. Franz Sebastian zeigte hiezu wenig Neigung, vielmehr regte sich in ihm der Sinn für das Zeichnen und für die Kunst. Zwar versetzte ihn der frühzeitige Tod seines Vaters in den tiefsten Schmerz und in die traurigste Lage; doch war er auf der andern Seite Veranlassung, ungehindert nun seiner Lieblingsneigung folgen zu können. Er besuchte nun die, zu Bamberg schon 1795 gegründete Zeichnungsschule, welche damals der Leitung des Lieutenants Sensburg anvertraut war, und beharrte fest auf dem Vorsatze, der bildenden Kunst für immer anzugehören. Ohnehin war seine Mutter, für welche er immer eine sehr zarte Liebe zeigte, hierin nie ihm entgegen

Als Schüler der städtischen Zeichnungs-Anstalt war Scharnagel dem durch die Landesveränderung nach Bamberg versetzten, sehr kunstliebenden Regierungskommissär Frh. Stephan von Stengel bekannt geworden. Dieser sorgte, daß Scharnagel bei dem auch in jener Zeit an die Studienschulen 2c. als Zeichnungslehrer nach Bamberg versetzten Geibel in der freien Handzeichnung eine höhere Ausbildung sich verschaffen konnte. Er machte hierin sehr schnelle und sehr glückliche Fortschritte, und nun stand in ihm fest geschrieben: ich werde Maler!

Unser, nun ergraute, berühmte und verdiente Maler Joseph Dorn nahm ihn in sein Atelier. Der Schüler Scharnagel hatte schon nach einem Jahre eine solche Geschicklichkeit und Gewandtheit in der Oelmalerei erlangt, daß er 1811 den Wanderstab ergriff, und der Akademie zu München zueilte. Die einfache Lebensweise, welche Scharnagel sich frühzeitig angewöhnt, der stille Fleiß und die religiöse Biederkeit, welche er zu Bamberg schon als Kind lieben lernte, machten, daß er zu München im bayerischen Charakter sich ganz wie zu Hause fand, und daß ihm der Aufenthalt daselbst höchst anziehend wurde. Er lebte nun blos sich und der Kunst. Er hatte das Glück, der besonderen Gunst des Direktors Dillis und des Professors Schwab, dieser an der Veterinärschule, sich erfreuen zu dürfen. Kaum hatte er zwei Jahre vollendet, so lieferte er schon Gediegenes. Seine Aufgaben waren meistens Pferdestücke, Schlachtscenen, größere historische Gemälde. Einen besonderen Beifall gewann das Gemälde, welches er nach 1813 für den

Höchstseligen König Max Joseph fertigte, und die Jungfrau von Orleans in dem Augenblicke vorstellte, wo sie den Befehl über die Franzosen übernimmt. In der Kunstausstellung von 1814 zog sein Gemälde, der Dom zu Rheims und einige Scenen, abermal aus dem Leben der ihm besonders lieb gewordenen Jungfrau von Orleans, viele Beschauer und kundige Aufmerksamkeit auf sich.

Ungeachtet mehrer vortheilhaften Anträge, welche ihm zu München gemacht wurden, zog ihn doch bald die Vorliebe zu seiner Vaterstadt wieder nach Bamberg. Er kehrte schon 1815 dahin zurück. Kaum war er hier angekommen, erhielt er von Sr. Hoheit dem Herzoge Wilhelm den ehrenvollen Auftrag, mehrere Gemälde für das Schloß Banz, den Lieblings-Aufenthalt des Herzogs zu liefern. Ein Gemälde, den Herzog Wilhelm mit seinem Stallmeister und Gefolge zu Pferde vorstellend, entsprach dem kunstkennenden Besteller so vollkommen, daß es der Künstler für mehrere Höfe kopiren mußte. Scharnagel versuchte sich mit Gewandtheit und Glück in mehreren Altarblättern, Genre-Gemälden, und in einschlagenden Kunstzweigen, z. B. im Lithographiren und im Kupferätzen. In solchen Blättern stellte er das Giechschloß, die Altenburg und Anderes aus der Umgegend von Bamberg dar. Nebenher ertheilte er in freien Stunden Unterricht im Zeichnen. Er vervollkommnete so nicht blos sich selbst zum reiferen Künstler, sondern wurde auch in höheren Zirkeln bekannt, und zog besonders durch die großen und geschwinden Fortschritte seiner Schüler großes Vertrauen sich zu. Diese vermehrten sich an-

sehnlich. Der Gedanke, ganz dem Lehrfache sich zu widmen, wurde so in ihm rege, und er hatte auch bald das Vergnügen, als Zeichnungslehrer an der kgl. Studien-Anstalt, am Schullehrer-Seminar, in der weiblichen Industrie-Schule, dann an der Gewerbs- und landwirthschaftlichen Schule hiesiger Stadt angestellt zu werden. Er hatte die Woche über viele Stunden zu geben, strengte sich sehr an; es wurde ihm aber auch die Ehre, wegen Fleiß und Pünktlichkeit in den ihm zukommenden Obliegenheiten, noch mehr wegen der Fortschritte seiner Schüler und Schülerinnen, allgemeine Achtung und fortgesetzten Beifall zu erlangen.

Dabei verließ ihn die Sorge für immer größere Ausbildung, für Anschauung alter und neuer Meisterwerke, für Bereicherung und Verfeinerung seiner Ideen und Manieren nicht. In dieser Absicht, zugleich um sich die höchst nothwendige Erholung zu verschaffen, unternahm er in den Ferien mehrere, zum Theile große Reisen, z. B. nach Oesterreich, Böhmen, Sachsen, der Schweiz. Er nahm die vorzüglichsten Gegenden der durchreisten Länder auf, besah ihre Kunstschätze, suchte auch Gelegenheit, manches zu erwerben. Es schwebte ihm der Gedanke vor, eine Kunstsammlung anzulegen. Glasgemälde, Pokale, Kirchengefäße und Zierden, sonstige Alterthümer, welche nebst dem Kunst- auch historischen Werth hatten, hatten zuerst seine Aufmerksamkeit gefesselt. Allmählig wendete sich diese mehr, ja fast ausschließlich auf Münzen.

Zwar war ihm das Alter eine sehr hervortretende Empfehlung einer Münze; doch sah er bald noch mehr auf schöne Gepräge. Daher suchte er vor Allem mit

den vorzüglichsten Medaillen seine Sammlung zu bereichern. So kam es, daß man bei ihm Kunstgepräge von Dadler, Miller, Oexlein, Hautsch, Werner, Losch, Loos, Nürnberger, Bestner, Maler, Laufer, Schega, Wiedmann, Stiglmaier, Abramson, Becker, Schäfer, Neuß, Pfeufer 2c. in schöner Auswahl beisammen findet. Zunächst benützte er jede Gelegenheit, zum Theil um große Ankaufspreiße, die Bamberger und Würzburger Münzen vollständig zu haben. Wirklich gelang ihm dieser, einem gebornen Franken so wohl anstehende, von ihm unablässig mit aller Umsicht und Ausdauer verfolgte Wunsch in einem befriedigerenden Grade, als viele seiner Freunde ahneten. Seine Hinterlassenschaft selbst giebt den Beweis hievon!

Besuche in dem Lokale des hiesigen historischen Vereines, von dem er auch Mitglied war, und dem Manches verehrte, hatten ihn, wie er einem seiner Vertrauten durchblicken ließ, auf den Gedanken gebracht, nach seinem Tode seine Kunstsachen und Münzen nicht trennen zu lassen, sondern in einem Testamente dafür zu sorgen, daß sie Eigenthum der hiesigen Stadt, entweder durch Schankung an den historischen Verein oder eine andere hiesige, dazu passende Anstalt würden. Möchte dieser sein hochherziger Gedanke zur Ausführung gekommen seyn! Leider hinderte ihm daran sein am 13. April 1837 eingetretener Tod! Nicht weniger soll aber doch sein Andenken bei uns ein Segen seyn, um so mehr, da er auch als Mensch so viel Achtung verdiente.

Unser Scharnagel war nie Freund von leichtsinnigen, etwa auch Geld versplitternden Vergnügungen,

liebte keine Pracht, lebte still, einfach, ohne den Anstand zu verletzen. Nur so kam es, daß er sparen, und Geld zum Ankaufe dessen auftreiben konnte, was man nach seinem Tode bei ihm fand. Er vermied zwar die kleinliche Eifersucht, aus dem Besitze gewisser Seltenheiten auf lächerliche Weise Geheimnisse, welche sich endlich selbst verrathen müssen, zu machen; doch prahlte er auch damit nicht. Kenner und geachtete Leute konnten auf Verlangen immer bei ihm sehen, was sie wünschten. Er war auch übrigens freundlich, höflich, bieder, ohne Arg und Falsch. Ein bleiches Aussehen schien schon länger anzudeuten, daß er von körperlichen Leiden nicht frei sey. Möchte er es früher beachtet, mehr Zerstreuung gesucht, Hülfe gebraucht und so länger sich uns erhalten haben!

Dem Numismatiker hoffen wir einen besonderen Gefallen zu erzeigen, wenn wir mit Vorlegung dieses Verzeichnisses besonders auf mehrere seiner Münzen aufmerksam machen, welche sich theils in künstlerischer, theils in historischer Hinsicht als ausgezeichnet empfehlen; es sind die Nummern: 9. 10. 11. 13. 14. 15. 16. 17. 22. 31. 33. 44. 45. 46. 47. 49. 50. 51. 56. 59. 64. 65. 66. 68. 69. 70. 84. 85. 115. 116. 119. 131. 135. 136. 137. 139. 153. 161. 162. 164. 168. 169. 170. 174. 175. 176. 177. 180. 181. 182. 183. 184. 188. 189. 192. 194. 195. 196. 203. 214. 224. 226. 227. 228. 233. 234. 235. 239. 246. 260. 262—295. 308. 314. 319. 324. 328. 336. 340. 355. 360. 364. 365. 366. 373. 376. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 392. 433. 434. 438. 442. 444. 445. 446. 449.

457. 459. 460. 461. 463. 465. 471. 474. 478. 492. 497. 502. 506. 507. 512. 518. 520. 521. 522. 524. 526. 527. 530. 531. 534. 554. 557. 558. 570. 573. 579. 584. 608. 609. 610. 612. 614. 616. 625. 630. 700. 701. 702. 709. 710.

Was seine Verhältnisse zum Kunstverein betrifft, bemerken wir, daß er demselben bald beitrat, beharrlich an dessen Gedeihen Theil nahm, als Mitglied des Vorstands-Ausschusses durch Richtigkeit und Gründlichkeit im Beurtheilen künstlerischer Gegenstände sehr viel Achtung sich verschaffte, fleißig erschien, und namentlich auf die Auswahl der jährlich zu verloosenden Gegenstände einen des Dankes würdigen Einfluß übte. Gegen Mitglieder dieses Vereines zeigte er immer eine besonders hervortretende Freundlichkeit und Zuvorkommenheit. Wenn die Mitglieder künftig, nach einer löblichen Gewohnheit desselben, bei ihren zwar fröhlichen, aber frugalen Mahlen ihrer schon dahin gegangenen Gründer und Theilnehmer gedenken, werde fortan freundlich auch Scharnagels gedacht!

Mit Vergnügen wird hier am Schlusse erinnert, daß das diesem Kataloge beigegebene lithographirte Portrait unseres Scharnagels, welches auch im Berichte des Kunstvereins auf's Jahr 1838 mit vertheilt wird, der freigebigen Liebe seiner hinterlassenen Geschwister zu verdanken ist. Sie hatten für ihn eine besondere Vorliebe, er war mit Grund ihr Stolz, so wie er in hohem Grade die Achtung aller Bürger Bambergs genoß.

Da Scharnagel vorhatte, seine Sammlung nach Madai's System zu ordnen, so hielt ich mich bei Anfertigung dieses Verzeichnisses gleichfalls an dasselbe; reihte aber an die altköniglichen und fürstlichen die neuköniglichen und fürstlichen Häuser. Eben so hielt ich mich bei städtischen und republikanischen Münzen nicht genau an Madai. Diejenigen Münzen und Medaillen, welche Madai und Zepernick beschrieben, sind hier nur kurz angeführt, alle übrigen aber möglichst vollständig und genau beschrieben, und dabei die vorzüglichsten mir zu Gebote stehenden numismatischen Werke angegeben; dieselben aber nach ihren vollständigen Titeln hieher zu setzen, schien mir überflüssig, indem sie ohnehin jedem Münzliebhaber hinlänglich bekannt seyn werden.

Das Gewicht der Münzen ist eben so gewissenhaft angegeben, als deren Beschreibung genau ist, weshalb dasselbe meistens geringer ist als in vielen anderen Auktionskatalogen. Die Größe der Medaillen wurde nach Appels Münzmesser bestimmt; daher kann sich später weder zu einer Vergütung von Defekten noch irgend einen Ersatz verstanden werden. Bei Gold- und Silber-Münzen erfolgt der Zuschlag nur, wenn die Gebote den Metallwerth übersteigen; die Auslieferung der erstandenen Stücke geschieht nur gegen baare Zahlung in kassenmäßiger Münze.

Die Versteigerung beginnt am 10. September; täglich — von 9 bis 12, und von 2 bis 5 Uhr — werden wenigstens 200 Nummern nach der Reihenfolge verkauft, so daß innerhalb 3 Tagen die Auction beendigt ist. Nach derselben werden von dem Ver-

fasser dieses Verzeichnisses die Verkaufspreise durch den Druck bekannt gemacht, mit einigen Bemerkungen über das Ordnen der Münzen. Dasselbe wird zwei Bogen umfassen, und kostet 15 Kreuzer.

Bamberg im März 1838.

Folgende Herren Commissionaire nehmen mit hinlänglicher Sicherheit Aufträge zu dieser Versteigerung an:

In Amsterdam, Kunsthändler Buffa und Soh.
" Ansbach, Buchhändler W. Gassert.
" " " Juwelier u. Bijoutier N. A. Oberndörfer.
" Aschaffenburg, Buchhändler Pergay.
" Augsburg, Ebner'sche Kunsthandlung.
" " " Herzberg'sche Kunsthandlung.
" " Lauter'sche Buchhandlung.
" " Zanna et Comp. Kunsthandlung.
" Bamberg, Kunsthändler M. Braun.
" " " Buchhändler J. Dederich.
" " " Buchhändler J. C. Dresch.
" " " Amtmann Herrmann.
" " " Bibl. und Prof. Jäck.
" " " lit. artist. Institut.
" " " Wechselsensal Paul Leist.
" " " Prof. J. M. v. Reider.
" " " Goldarbeiter Alb. Schellein.
" " " Antiquar Sickmüller.
" Basel, Kunsthändler Birrmann und Sohn.
" Baireuth, Grau'sche Buchhandlung.
" " " B. Seligsberg, Antiquar.

In Berlin, Buchhändler A. Ascher.
= = = Kunsthändler Georg Gropius.
= = = Bücherkommissionair D. L. Fernbach,
= Bern, Kunst= u. Buchhändler J. J. Burgdorffer.
= Bonn, Buchhändler Marcus.
= Braunschweig, Buchhändler Vieweg.
= = = Kunsthändler Schenk.
= Bremen, Buchhändler Heyse.
= Breslau, Buchhandlung Max u. Comp.
= Carlsruhe, Kunsthändler Velten.
= Coburg, Buchhändler Meusel und Sohn.
= Cöln, Buchhändler Dümont=Schauberg.
= Coppenhagen, Buchhändler Reitzel.
= Danzig, Buchhändler Anhuth.
= Dresden, Arnold'sche Buchhandlung.
= = = Raths=Auktionator Heinrich.
= = = Magister Eberstein.
= Eichstädt, Stadtpfarrer und Dr. Mayr.
= = = Beyer'sche Buchhandlung.
= Erfurt, Müller'sche Buchhandlung.
= Erlangen, Buchhändler Palm und Enke.
= Florenz, Kunsthändler Bardi.
= Frankfurt a/M., Herrmann'sche Buchhandlung.
= = = = Buchhändler Schmerber.
= Freiburg, Herder'sche Buch= und Kunsthandlung.
= Fürth, Korn'sche Buchhandlung.
= Gotha, Antiquar Müller.
= Greifswald, Prof. Dr. Kosegarten.
= Haag, Buch= und Kunsthändler Hartmann.
= Halberstadt, Buchhändler F. A. Helm.
= Halle, Schwetzschke und Sohn.

In Hamburg, Perthes und Besser'sche Buchhandlg.
= = = Kunsthändler Harzen.
= Hannover, Hahn'sche Hofbuchhandlung.
= Heidelberg, Buch= und Kunsthändler Winter.
= = = Buchhändler Engelmann.
= Insbruck, Maler Schädler.
= Landshut, Krull'sche Buchhandlung.
= Leipzig, Rein'sche Buchhandlung.
= = = Barth'sche Buchhandlung.
= = = Proclamator Weigel.
= London, Buchhändler Ascher.
= = = Buchhändler Bohn.
= Magdeburg, Buchhändler Rubach.
= = = Antiquar Schmilinsky.
= Mainz, Buchhändler F. Kupferberg.
= Mannheim, Kunsthändler Artaria u. Fontaine.
= München, J. M. Hermann'sche Kunsthandlung.
= = = Hochwind'sche Kunsthandlung.
= = = Halm'sche Kunsthandlung.
= Münster, Theyßing'sche Buchhandlung.
= Nürnberg, Auctionator J. A. Börner.
= = = Campe'sche Buch= und Kunsthandlung.
= = = Riegel= u. Wiesner'sche Buchhandlg.
= Paris, Kunsthändler P. Benard.
= . = Engelmann und Comp.
= = = Buchhändler Treuttel und Würtz.
= Passau, Buchhändler Winkler.
= St. Petersburg, Buchhändler Brieff.
= = = = Buchhändler Asher, Great Mechanskoy Nr. 41. Wyses House.
= Prag, Calve'sche Buchhandlung.

In Prag, Auctionator Hartmann.
= Regensburg, Buchhändler Pustet.
= = = Buchhändler Reitmayer.
= Riga, Buchhändler Frantzen.
= Rudolstadt, Dir. und Bibliothekar L. F. Hesse.
= Straßburg, Buch- und Kunsthändler Levrault.
= = = Buchhändler Treuttel und Würtz.
= Stuttgart, Löfflund und Sohn.
= = = Kunsthändler G. Ebner.
= Tübingen, Buchhändler Laupp.
= Ulm, Ebner'sche Buch- und Kunsthandlung.
= Wien, Gerold'sche Buchhandlung.
= = = Buchhandlung Schaumburg und Comp.
= = = Kunsthändler Berrmann.
= = = Kunsthändler Artaria und Comp.
= = = Buchhändler Kuppitsch.
= = = Andreas Hondl.
= Würzburg, Stahel'sche Buchhandlung.
= = = Antiquar Henemann.
= Zürich, Buch- u. Kunsthändler Orell, Füßli u. Cp.

Gold-Münzen.

Kaiserliche.

Deutsche.

Carl VI. 1711—1740.

1. Ein sehr schöner medaillenartig geschnittener Dukaten. Carol. VI. D. G. R. J. S. A. G. H. H. et B. Rx. Geharnischtes und belorb. Brustbild mit umgehang. Vließordenskette. R) Constantia Et Fortitudine. Eine Erdkugel mit Wolken umgeben. Gr. 13. Soothe Nr. 43.

Vicariat 1740—1742.

2. Ein halber Mardor. Brustbild: D. G. Car. Alb. V. B. D. A. et El. R) Der doppelte Reichsadler mit dem, mit dem Kurhut bedeckten und den Ketten des gold. Vließes und des baier. Ordens geschmückten baier. Wapen auf der Brust: Vicarius Et Provisor Impery 1740. Gr. 12.

3. Ein sehr schöner Dukaten. Der König zu Pferd im Harnisch, mit der Krone auf dem Haupte und dem Kurschwert in der rechten Hand. D. G. Frid. Aug. R. P. D. S. A. M. et El. In Prov. Jur. Sax. Provisor et Vicarius. R) Ein schwebender gekrönter Adler mit einem Schwert in der rechten Klaue und dem gekrönten Wapen auf der Brust, mit der Ueberschrift: Decus Et Praesidium. Im Abschnitt: Provisor Imperii Iterum MDCCXLV. Gr. 13. Soothe Nr. 626.

Oesterreichische.

Franz I. 1806—1835.

4. Ein Dukaten. Bildniß des Kaisers: Franciscvs I. D. G. Austriae Imperator. R) Der Adler mit den Wapenschildern: Hun. Boh. Lomb. et Ven. Gal. Lod. II. Rex A. 1817. Gr. 13.

Russische.

Peter I. 1682. Kaiser 1721—1725.

5. Ein dreiachtels Dukaten. Brustbild: Petrus Alex. Magn. Russ. Zaar. R) Brustbild: Augustus Rex Poloniae. Gr. 9.

Französische.

Napoleon Bonaparte I. Kaiser 1804, abbged. 1814. rest. 1815, gef. 1815, gest. 1821.

6. Krönungs-Medaille von Denon und Droz. Das mit Lorbern bekränzte Haupt: Napoleon Empereur. R) Zwei Personen in römischer Kleidung, davon die eine den Senat, die andere das Volk vorstellt, halten den Kaiser auf einem Schild in die Höhe: Le Senat Et Peuple. Im Abschn. An. XIII. w. 1/4 Dukaten. Gr. 7.

7. Ein Napoleonsd'or. Bildniß mit einem Lorberkranz: Napoleon Empereur. R.) 20 Francs. in einem Lorberkranz. Unten die Jahrszahl 1810. Umschr. Empire Francais. Gr. 13.

Königliche.

Portugiesische.

Johann III. 1521—1557.

8. Ein Kreuz-Dukaten. Joanes III. R. Portug. Das gekrönte Wapen und an dessen Seite: L. R. R) In

Hoc. Signo Vinces. Ein Kreuz und darüber drei Punkte . . ., welche vermuthlich die 3 bei der Kreuzigung Christi gebrauchten Nägel andeuten sollen. Gr. 15. Soothe Nr. 110. Köhler D. C. Nr. 134. Grau A. C. Nr. 28.

Spanische.

Ferdinand und Isabella. 1479—1516.

9. Sehr seltener Doppeldukaten. Fernandvs Et Elisabet Dei G. Zwei Brustbilder, dazwischen ein G. R) Svb Vmbra Alarvm Tva. Das zusammengesetzte Wapen von Castilien, Aragonien und Granada, hinter welchen ein Adler mit ausgebr. Flügeln als Schildhalter. Gr. 19. Köhler D. C. Nr. 165.

Englische.

Eduard III. aus dem Hause Plantagenet. 1327—1377.

10. Ein vorzüglicher, gut gehaltener Rosenoble, als wäre er eben aus der Münze gekommen. Der König steht geharnischt in einem mit einer Rose bezeichneten Schiff, hält in der R. das Schwert, in der L. das franz. und engl. Wapen: Eduard. Di. Gra. Rex. Angl. Z. Franc. Dns. Iberniae. R) Eine strahlende Rose, um welche 4 Lilien und 4 gekrönte Löwen stehen. Ihs Aut. Transiens. Per. Medium. Illoru. Ibat. Ist einer der ersten und seltensten Rosenoble, und wurde zum Andenken des 1340 zur See erfochtenen Sieges geschlagen. Gr. 25 w. 2 Dukaten. Köhler D. C. Nr. 384. Soothe Nr. 136. Wambolt A. C. I. 640. Nr. 100. Grau Nr. 31.

11. Ein dergleichen. Sehr gut erhalten, aber nicht so vorzüglich. Gr. 23. w. 2 $^1/_8$ Dukaten.

Georg III. 1760—1820.

12. Eine Guinee. Das belorb. Brustbild, daneben E. P. Georgius IIII. D. G. Britanniar. Rex F. D. R) Ein nackter Reiter mit Helm und flatternden Mantel, zu seinen Füßen ein Lindwurm. 1822. Gr. 13.

Schwedische.

Gustav Adolph. 1611—1632.

13. Ein sehr seltener vorzüglicher Dukaten. Gustav. Adolph. D. G. Svec. Goth. Vand. Rex. Dessen geharnischtes und belorbertes Brustbild. R) Pr. Finl. Dux. Etmon. (anstatt Ethon.) Et Carel. Dom. Ing. Das gekrönte Wapen, zu dessen beiden Seiten oben die Jahrzahl 1634, und unten des Münzmeisters Weißmantels in Erfurt gewöhnliche Zeichen. Soothe Nr. 162. Köhler Nr. 501.

14. Ein Dukaten; fast gleiches Gepräge; die Zahl 34 (1634) steht aber unten.

15. Ein sehr schöner und seltener Dukaten. Das geharnischte Brustbild mit einem Lorberkranz: Gvstav Adolph. D. G. Svecc. Gotho. Vandalo. Rex. et Mag. R) Das gekrönte Wapen, darüber 1634, unten das Münzzeichen von Augsburg. Princ. Finland. Dvx. Etho. Et. Car. Dom. Ing. Gr. 15. Köhler D. C. Nr. 500. Wambolt A. C. I. 642. Nr. 111.

16. Eine vier Dukaten schwere Anhäng=Medaille; sehr erhaben und vorzüglich geprägt. Das Brustbild v. d. r. S. mit Lorber bekränzt, in gewöhnlicher Tracht. Unten steht mit eingegrabener und einer schwarzen Masse ausgefüllten Schrift: Gott Mit Vns. R) glatt; auf demselben ist ebenfalls eingegraben: 1632 | Den 6. Novemb. | bey Lützen in | der Schlacht | dess Schwe-

den Tod | vor Gottes Wordt | Preist mann an allen Ort. Unten ein Löwe von Kriegstrophäen umgeben. Dieses seltene Stück ist oben und unten geöhrt, und hat keinen Rand.

17. Ein ovales Anhängestück. Das Brustbild v. d. r. S. Auf dem Revers ist A. eingravirt und schwarz emaillirt. Sehr schön und selten w. 3/8 Dukaten. Gr. 7. Grau Nr. 35.

Dänische.

Friedrich V. 1746—1766.

18. Ein Goldstück. Der König zu Pferd, unten 1748. R.) Der Namenszug F., darüber die Königskrone. D. G. Dan. Nor. van Got. Rex. Gr. 12.

Ungarische.

Mathias Corvinus Hunniades. 1458—1490.

19. Ein Dukaten. Das quadrirte Wappen: Mathias D. G. R. Ungarie. R) Der h. Ladislaus, an der einen Seite N. an der andern ein Kreuzchen: S. Ladislaus Rex. Gr. 14. Köhler Nr. 677. Soothe Nr. 294. Abgebildet in Voigt II. 399, und in Szecheny T. 10. Nr. 36.

20. Ein Dukaten. Mathias. D. G. R. Ungarie. Die gekrönte h. Maria, unten der Rabe. R.) S. Ladislaus Rex, stehend im Ornate; zur Rechten N., zur Linken T. Gr. 13. Ähnlich wie Soothe Nr. 286. Köhler D. C. Nr. 682. Abgeb. in Szecheny T. 9. Nr. 10.

21. Ein Dukaten. Maria mit dem Kinde; rechts ein Blumenstock, unten der Rabe mit dem Ring. Mathias D. G. R. Vngarie. R) Der König stehend, zur Rechten K, zur Linken P. Umschr. S. Ladislaus Rex. Gr. 14.

Soothe Nr. 278. Köhler D. C. Nr. 684. Abgeb. in Szecheny T. 9. Nr. 15.

Ferdinand I. 1526—1564.

22. Ein sehr seltener rautenförmiger Dukaten. Das gekrönte Brustbild König Ferdinand I. mit der daneben stehenden Jahrzahl 1529, darunter: Tvrk. Ble|gert. Wi|en. R.) Ein Kreuz, in dessen Winkeln 4 gekrönte Wapen: das Castilianische Castel, die Ungar. Balken, der Böhm. Löwe und die österr. Binde. Köhler Nr. 2018. Hanthaler S. 24. Ampach A. C. Nr. 887. Abgeb. in Luck p. 69 und in Szecheny T. 18. Nr. 5.

Ferdinand II. 1619—1637.

23. Ein Doppel-Dukaten. Ferdinand II. D. G. R. J. S. A. G. H. B. Rex. Geharnischt, stehend und im Ornat, auf den Seiten K. B. R.) Arc. Au. Du. Bu. Ma. Mo. Co. Ty. 1631. Das gewöhnliche Marienbild in Strahlen, darunter das ungar. Wapen. Gr. 18. Aehnlich wie Soothe Nr. 338. Köhler D. C. Nr. 736.

24. Ein dergleichen, einfach. 1634. Gr. 15.

Leopold I. 1657—1705.

25. Ein Dukaten. Der Kaiser im Ornate, stehend v. d. r. S. zwischen N. B. — B. O. Leopoldus D. G. R. J. S. A. G. Hv. Bo. Rex. R.) Maria, unten das ungar. Wapen. S. Jmma. Vir. Mar. M. Dei P. Hvng. 1685. Gr. 13. Aehnlich wie Köhler D. C. Nr. 747.

26. Ein Dukaten. Der Kaiser stehend im Reichsornate, zwischen H. C. Umschr. Leopoldvs. D. G. R. J. S. A. G. H. B. Rex. R.) Maria in einer Glorie; darunter das ungar. Wapen. Ar. Au. Du. Bu. M. Mo. Co. Ty. 1696. Gr. 15. Soothe Nr. 343.

27. Ein Dukaten. Der Kaiser, geharnischt mit den Reichskleinodien, zwischen K. B. stehend: Leopold. D. G. R.

J. S. A. G. H. B. Rex. R.) Das Marienbild, unten das ungarische Wapen: Ar. Av. Dv. Bv. M. Mo. Co. Ty. 1687. Gr. 15. Köhler D. C. Nr. 745.

Maria Theresia. 1740—1780.

28. Ein doppelter Dukaten. M. Ther. D. G. R. J. G. H. B. R. A. A. D. B. C. T. Die Kaiserin stehend, gegen d. l. S. sehend, mit den Reichskleinodien und einem Säbel an der Seite, zwischen K—B. R) Das gekr. und mit Strahlen umgebene Marienbild in Wolken, mit dem Scepter in d. r. u. JK. auf d. l. Arm, den Halbmond unter den Füßen, ganz unten das gekr. ungar. Wapen: Patrona. Regni. Hungariae. 1765. Gr. 15. Abgeb. in Szecheny T. 69. Nr. 93.

Franz II. 1792—1835.

29. Ein Dukaten. Der Kaiser stehend im Krönungsanzug. Franc. II. D. G. R. I. S. A. G. H. B. R. A. A. D. B. E. T. L. R.) Maria auf dem halben Mond, unten das ungar. Wapen: S. Maria Mater Dei Patrona Hung. 1792. Gr. 13. Abgeb. in Szecheny T. 78. Nr 12.

Böhmische.

Carl VI. 1711 — 1740.

30. Ein Dukaten. Der Kaiser stehend im Krönungsornat v. d. r. S. Car. VI. D. G. R. J. S. A. G. Hi. Hv. Boh. Rex. R.) Der gekrönte Adler mit dem Mittelschild dem böhm. Löwen. Archid. Aust. Dux. Bu. Com. Tyrol. 1733. Gr. 14.

31. Ein seltener Doppel-Dukaten. Ferdinand III. D. G. Hvn. Bo. et Rex. Der Kaiser stehend im Ornate. R.) Maria mit dem Kinde; unten in einem Kranz (P H) Fecit. Magna Potens. 1631. Gr. 18.

32. Ein ¼ Dukaten. Brustbild: Carl VI. D. G. R. J. S. A. G. H. H. B. Rex. R.) Der Reichsadler mit dem böhm. Löwen auf der Brust: Archd. Aust. Dux. Bu. Comt. Tyrol. 1734. Gr. 7.

Polnische.

Sigmund III. 1587 — 1632.

33. Eine sehr schöne 9⅞ Dukaten schwere Medaille. Brustbild in polnischer Kleidung und großem Kragen, einer hohen mit Perlen besetzten Mütze, darauf ein Federbusch. Die Inschrift in 2 Zeilen heißt: Sigismun. III. D. G. Re. Poloni M. D. L. Dessv. Rex. Rus. Prvs. Masv. R.) In 3 Lorberkränzen steht: Coelitvs, Sublimia, Dantur. Umschrift: Anno Salvtis 1588. Höchst selten. Gr. 25. Grau Nr. 64.

Friedrich August II. 1697—1733.

34. Ein Erwählungs-Dukaten. Der König in poln. Kleidung zu Pferd. R.) Eine Krone über Palmzweigen zwischen D. G., darunter: F. A. E. S. | El. In. Reg. | Poloniarum | D. 17/27 Jun. | A. 1697. Schön und selten. Gr. 13. Soothe Nr. 397. Köhler D. C. Nr. 785.

Bayerische.

Maximilian Joseph 1806—1825.

35. Ein Dukaten; Bildniß: Maximilian Joseph König von Baiern. R.) Das gekrönte Wapen von zwei Löwen gehalten: Für Gott und Vaterland 1821. Gr. 12.

36. Derselbe.

37. Derselbe.

38. Derselbe.

Ludwig I. 1825.

39. Eine Vermählungs-Münze. In 8 Zeilen: Ludovici | Princ. Hared. Bav. | Et | Theresiae, | Saxon. Nuptiae | Celeb. Monach. | XII. Octob. | MDCCCX. R.) Zwischen einem Kranz von Lorber- und Rosenzweigen steht: Laetitia Publica. Wiegt drei viertels Dukaten. Gr. 12.

40. Ein Dukaten aus dem Donaugolde. Bildniß: Ludovicus I. Bavariae Rex. R.) Ein den Donaufluß vorstellender Wassergott stützt sich auf das baier. Wapen. Ex Auro Danubii. MDCCCXXX. Gr. 12.

41. Ein Dukaten aus dem Inngolde. Bildniß: Ludovicus I. Bavariae Rex. R.) Der Flußgott hält das baier. Wapen: Ex Auro Oeni. Im Abschnitt: MDCCCXXX. Gr. 12.

Sächsische.

Friedrich August I. 1806—1827.

42. Ein Dukaten. Frid. August D. G. Rex. Saxoniae. Brustbild v. d. r. S. R.) Das sächs. Wapen mit der Königskrone zwischen 18—22. Unten J. G. S. Gr. 14.

43. Derselbe.

Holländische.

Ludwig Napoleon. 1806 — 1810.

44. Ein seltener Dukaten. Bildniß von der l. S. Lodew. Nap. Kon. van Holl. R.) Koningryk Holland. Das gekrönte quadr. Wapen, im 1. u. 4. Felde das Wapen der Union, im 2. u. 3. der franz. Adler. Darunter 1809 und als Münzzeichen eine Biene. Gr. 13.

Kurfürstliche.

Mainzische.

Johann II. Graf von Nassau. 1397—1419.

45. Ein sehr seltener Goldgulden. Johis. Ar. Ep. Magu. Dessen Bildniß im Ornat auf einem Cathedralstuhl; zu den Füßen sein Geschlechtswapen. R.) Moneta Opidi Pingensis. Das Mainz. Rad in der dreispitzigen Einfassung. Gr. 15. Soothe Nr. 497. Wambolt A. C. II. 653. Nr. 873. Würdtwein Nr. 196.

46. Seltener Dukaten. Der h. Johannes stehend, hebt die r. Hand zum Segnen auf, und hält in der l. ein Kreuz: Johis. Archepi'. Magunt'. R.) Das Mainzische und Nassauische Wapen in einem nach der Länge getheilten Schild, dabei auf jeder Seite noch ein kleines Schildchen: Moneta. Opi. Piigesis. Gr. 15. Köhler D. C. Nr. 837. Wambolt II. 653. Nr. 206.

Johann Philipp Graf v. Schönborn. 1647—1673.

47. Ein sehr seltener Dukaten. Joann. Philip. D. G. Archiepi. Mog. S. R. J. Archic. Pr. Elec. Brustbild. R.) Episc. Herbip. Et. Orient. Franc. 1657. Das mit dem Kurhut bedeckte vierfeldige mainz. und würzb. Wapen mit dem Schönbornischen Mittelschild. Köhler D. C. Nr. 865. Soothe Nr. 508. Würdtwein Nr. 282. Aehnlich wie in Gropp II. p. 462.

Friedrich Carl Joseph Freih. v. Erthal, auch Bischof zu Worms. 1774—1802.

48. Abschlag von einem Kreuzer-Stempel. Frid. Car. Jos. A. Ep. Et El. Mog. Ep. W. Das Brustbild v. d. r. S. im Churhabit; unten J. L. (Lindenschmidt). R.) Das Mainzer Rad in ovalem Schild unter dem Churhut zwischen Lorber- und Palmzweigen auf einem Po-

stament, daran: 1. K. Oben: Chur-Mainz. An den Seiten 17-95 und i-A. Gr. 8. w. 1/2 Dukaten. Selten.

Cölnische.

Friedrich III. Graf v. Saarwerden. 1370—1414.

49. Sehr seltener Goldgulden. Fridics Areps C'. Der h. Johannes auf einem erzbischöfl. Thron, in der Rechten den Kreuzstab haltend, darunter ein kleines Schildchen mit dem doppelten Adler. R.) Sacri Impei. moneta Tuici. In einer aus 6 Bogen bestehenden zierl. Einfassung ein die Länge her abgetheilter Schild, darin die Wapen. Gr. 14. Aehnlich wie Soothe Nr. 536.

Pfälzische.

Friedrich I. (Victoriosus) 1449—1476.

50. Ein äusserst seltener Goldgulden. Der Heiland auf einem altdeutschen Throne sitzend; unten das pfalzbaier. Wapen. Frid. C. P. R. Dux. Bava. R.) In dem Winkel eines Lilienkreuzes die Wapen von Pfalz, Mainz, Trier und Köln. Mone. Nova. Aurea. Heidel. Gr. 14. Grau A. C. Nr. 87. Exter I. S. 24.

Bayerische.

Maximilian I. 1623—1651.

51. Ein sehr schöner und seltener Dukaten. Das Wapen mit dem gold. Vließ umgeben, steht zwischen der Jahrzahl 1644. Max. Co. P. R. V. Ba. D. S. R. I. Archid. Et. El. R.) Der Kurfürst vor dem Marienbild kniend. O. Maria. Ora. Pro. Me. Selten. Gr. 14. Köhler Nr. 967.

Ferdinand Maria. 1651—1679.

52. Ein Goldgulden. Brustbild des Kurfürsten v. d. r. S. F. M. V. B. et P. S. D. C. P. R. S. R. I. A. P. et L. L. R.) Zwischen 16—78 und C—S. steht die h. Maria mit dem Kinde, vor sich das kurf. Wapen. Clypevs. Omnib. In. Te. Sperantib. Gr. 13.

Carl Albert. 1726. starb 1745 als Kaiser.

53. Ein halber Mard'or. C. A. V. B. et P. S. D. C. P. R. S. R. J. A. et L. L. Brustbild. R.) Maria mit dem Kinde, neben das baier. Wapen. Clypevs Omnib. Inte Sperantib. 1726. Gr. 11.

Carl Theodor. 1777—1799.

54. Ein schöner Ordens-Dukaten. Brustbild; unter dem Arm: S. (Schäfer). Umschr. D. G. Car. Th. C. P. R. S. R. I. A. T. et E. L. R.) Der Hubertusorden, darüber der Kurhut, ausserhalb desselben: 17-50. Unten A. K. Gr. 15. Exter I. 535.

55. Ein seltener Dukaten aus Rheingold. Brustbild: Car. Theodor D. C. C. P. R. S. R. I. A. T. et El. R.) Die Stadt Mannheim. Sic. Fulgeut. Littora Rheni Obs. . . . Ad Normcono 1767. Gr. 13. Soothe Nr. 575. Spieß Beitr. III. 56; Abbildung v. J. 1764. Exter II. 512.

Sächsische.

Johann Georg I. 1611—1656.

56. Ein 4 7/8 Dukatenstück auf das Reformations-Jubiläum 1630. Der Kurfürst Johann hält in der Rechten das Kurschwert: Joannes 1530 25. Juny. Zwischen 4 Wapen die Umschrift: Turris. Fortissima. Nomen. Domini. R.) Kurfürst Johann Georg, mit dem Schwerte in der rechten Hand, unten das Kurwapen: Joh. Geor. 1630

25. Juny. Umschrift: Confess. Luther. Aug. Exhibitae Seculum. Gr. 26. Selten und schön. Köhler D. C. Nr. 1020. Wambolt I. 671. Nr. 302. Tentzel I. 476 und Junker S. 440 mit Abbildungen.

Johann Georg II. 1656—1680.

57. Ein Dukaten. Joh. Georg II. D. G. Dux. Sax. Jul. Cl. Et. Mont. Brustbild, mit dem Schwert, den Churhut vor sich habend; über dem Haupte der Reichsapfel. R.) Sac. Rom. Imp. Archim. Et. Elect. 1662. Das vierfeldige Wapen mit dem Mittelschilde in einer zierl. Einfassung, daneben C. R. Aehnlich wie in Soothe Nr. 598. Gr. 15.

Braunschweig-Lünneburgische.

Georg III. 1760. König v. Hannover 1814. † 1820.

58. Ein seltener Dukaten aus dem Harz. Georg III. D. G. M. B. F. Et H. Rex. F. D. Br. Et. L. Dux. S. R. J. A. Th. Et. El. Das gekr. quadr. Wapen, darunter C. R.) Das Lüneburgische Roß von d. l. S. Im Abschn. in 2 Zeilen: Ex Auro. Herc. 1785. C. E. S. Gr. 14.

Erzbischöfliche.

Magdeburgische.

August Herzog v. Sachsen. 1638—1680.

59. Ein sehr seltener Dukaten. Das vorwärts stehende Brustbild: Avgvstvs. D. G. Post. Archiep. Magdebvrgen. R.) Das mit der Infel bedeckte Wapen, zwischen P. S. Umschrift: Primas. Germa. Dvx. Sax. Jvl. Cl. E. T. M. 1640. Gr. 16. Köhler D. C. Nr. 1512. Soothe Nr. 736. Ampach Nr. 7495.

Salzburgische.

Franz Anton Graf v. Harrach. 1709—1727.

60. Ein Dukaten. Das Wapen, mit dem erzbischöfl. Hute bedeckt: Franc. Anto. D. G. Archi. Pr. Sal. S. A. L. R.) Der sitzende Bischof mit der Salzscheibe: S. Rvdbertvs. Eps. Salisbvrg. 1720. Gr. 13. Köhler D. C. Nr. 1547.

61. Ein Viertel-Dukaten. Das mit dem Kardinalshut und Kreuz gezierte Wapen: Fran. Ant. D. G. Archiep. Sal. R.) Der Heilige: Rudpertus Eps. Salisb. 1719. Unten: 1/4. Gr. 7. Ampach Nr. 7692.

Siegmund Graf v. Schrattenbach. 1753—1771.

62. Ein Dukaten. Sigismundus D. G. Archiepiscopus. Dessen Brustbild von der rechten Seite, mit dem Mützchen auf dem Haupt und dem Pectorale auf der Brust. R.) S. R. J. Pr. Sal. S. S. Ap. Leg. nat. Ger. Primas. Das mit den gewöhnlichen Insignien geschmückte Wapen, darüber die Jahrzahl 1760. Gr. 12. Soothe Nr. 762.
63. Ein Dukaten. Brustbild in der Calotte mit dem Kreuz auf der Brust. Sigism. D. G. A. S. R. J. P. S. A. S. L. N. Ger. Prim. R.) Das mit dem Kreuz, Erzbischöfl. Hut, Fürstenhut u. Mantel, auch Krummstab und Schwert geschmückte Wapen, darunter die Jahrszahl 1768. Gr. 13.

Bischöfliche.

Bambergische.

Georg Schenk v. Limburg. 1505—1522.

64. Sehr seltener Goldgulden. MONE. AVR. GEORGI. EPI. BAMB. 1511. Das Bamberg. und Limburgische Wapenschild, darüber die Kaiserkrone. R.) S. HEINRICVS

IMPERATO. Stehend im kaiserl. Ornate. Gr. 16. Joachim III. S. 269; abgebildet auf T. 38. Hofmann Münzschlüssel S. 288. Mayer Nr. 20.

Johann Gottfried Frh. v. Aschhausen.
1609 — 1622.

65. Sehr schöne höchst seltene ovale Gußmedaille. JO. GODEFRIDVS D. G. EPISCOPVS BAMBERGENSIS. Brustbild mit entblößtem Haupte, Knebel- und Spitzbart, in blumigtem Kleide; unten am Arme: 1610. R.) Das quadr. Bamberg. und Aschhausen'sche Wapen. Diese Medaille ist sehr fleißig ciselirt, mit einer Emaileinfassung umgeben, und mit einer Kette versehen. Gr. 23. w. 11 $^{9}/_{10}$ Dukaten.

Melchior Otto Voit v. Salzburg. 1642 — 1653.

66. Sehr seltener Dukaten. MELCHIOR. OTTO. D. G. EPI. BAMB. Brustbild v. d. r. S. mit unbedecktem Haupte, Knebel- u. Spitzbart. R.) Zwischen 16-47 das quadr. Wapen mit den Insignien geziert. Gr. 15. Köhler D. C. Nr. 1572. Lochner VII. S. 137, mit Abbildung. Köhler M. B. IV. S. 111. Soothe Nr. 770. Burkard II. 251. Nr. 666. Mayer Nr. 69. Ampach Nr. 7812.

67. Derselbe.

Philipp Valentin Voit v. Rineck. 1653 — 1672.

68. Eine sehr schöne u. seltene ovale, fünf Dukaten schwere Guß-Medaille. PHILIPP. VALENTIN. D. G. EPIS. BAMBERG. Das von der rechten Seite gesehene Brustbild mit bloßem Haupte, langen starken Haaren und einem Knebelbart, in mit Spitzen besetztem Chorkleide. R.) Zwei Wapenschilder, rechts der bamberger Löwe, links das Voit v. Rineckische Wapen; mit dem Fürstenhut, Kreuz und Stab geziert. Mit einem Lorber-

kranz umgeben. Gr. 23, mit dem Lorberkranz 31. Mayer Nr. 75.

Peter Philipp v. Dernbach. 1672—1683.

69. Ein fünf Dukatenstück von einem Conventionsthaler-Stempel. Madai Nr. 914. Das Brustbild v. d. r. S. in bischöflicher Kirchentracht mit langen Haaren, Knebelbart u. Pectorale. An dem Arm das quadr. Bambergisch-Würzburgische Wapen mit dem Dernbachischen Mittelschild. Petr. Phil. D. G. Ep. Bam. Et. Herb. S. R. J. P. F. O. Dux. R.) Maria auf dem halben Mond stehend, von einer Strahlenglorie umgeben. Clypevs Omnibvs In Te Sperantibus. Sehr selten in Gold zu finden. Gr. 27.

Marquard Sebastian Schenk v. Staufenberg. 1683 — 1693.

70. Ein fünf Dukatenstück von einem Conventionsthaler-Stempel. Madai Nr. 778. Brustbild v. d. r. S. mit entblößtem Haupte u. herabhängenden langen Haaren, im fürstl. geblumten, mit Spitzen besetzten Chorkleide. Marquardus Sebastianus. R.) Das quadrirte Bamberg. und Staufenbergische Wapen, mit der kaiserl. Krone, zwei Helmen, dem Kreuz und Pedo geziert. D. G. Episcopus Bambergensis. S. R. J. Princeps. 1687. Dieser Stempel ist vorzüglich geschnitten, im Goldgepräge ist es das einzige Exemplar, welches mir vorgekommen ist. Gr. 29.

71. Niedlicher nicht ganz 1/4 Dukaten von einem Dreiheller-Stempel. Das Bambergische und Staufenbergische Wapen, darüber die Kaiserkrone, mit Stab u. Schwert, und 1683. R.) In einem Lorberkranz: III. hl. A. L. Ist sehr selten in Gold zu finden. Gr. 7.

Lothar Franz Graf v. Schönborn. 1693—1729.

72. Ein schöner Dukaten auf Medaillenart, von Georg Friedrich Nürnberger geschnitten. Das mit dem Kurhut und dem Hermelinumhang gezierte Wapen, darunter G. F. N. Umschrift: L. F. D. G. A. Et E. M. E. B. R.) Die Eintracht. Umschrift: CONCORDIA. Gr. 13. Köhler Nr. 872. Würdtwein Nr. 446. Grau Nr. 79. Ampach Nr. 7028. Mayer Nr. 121.

Friedrich Carl Graf v. Schönborn. 1729—1746.

73. Ein schöner medaillenartiger Doppel-Dukaten. Brustbild: FRID. CARL. D. G. EP. BAMB. et HERB. S. R. J. PR. F. O. D. R.) Das mit 4 Helmen und dem Fürstenhute bedeckte, und von zwei Löwen gehaltene Wapen: PRO. FIDE. et PATRIA. CANDIDE. et CORDATE. Unten: 1729. Gr. 17. Köhler Nr. 1573. Köhler M. B. XIX. 1281. Gropp II. 218. mit Abbildung.

74. Eine sehr schöne alte Bamberger Karolin. Das Brustbild des Fürstbischofs F. C. v. Schönborn, FRID. CARL D. G. EP. BAMB. ET HERB. S. R. J. PR. F. O. D. R.) Das mit der Kaiserkrone und Fürstenhut geschmückte Wapen, PRO FIDE ET PATRIA 1735 CANDIDE ET CORDATE. Unten: 10 Guld. (fränkisch) Gr. 18. w. 2 3/4 L. Soothe Nr. 774.

75. Eine auf Medaillenart geschnittene alte halbe Karolin. FRID. CAR. D. G. EP. BAMB. ET HERB. S. R I. PR. F. O. D. Das Brustbild v. d. r. S. im bischöfl. Talar. R.) PRO FIDE ET PATRIA 1735 CANDIDE ET CORDATE. Der Namenszug FC. in einem Schilde, darüber der Herzogshut und die Kaiserkrone. Unten: 5 Gul. Gr. 15. Wambolt II. 682. Nr. 981.

76. Eine sehr schöne alte bamberger halbe Karolin. Das Brustbild des Fürstbischofs: FRID. CAR. D. G. EP. BAMB. ET HERB. S. R. J. PR. F. O. D. R.) Das mit der Kaiserkrone und Fürstenhut geschmückte Wapen, PRO FIDE ET PATRIA 1735 CANDIDE ET CORDATE. Unten: 5 G. (Gulden fränkisch). Gr. 15. Soothe Nr. 774. Wambolt II. 682. Nr. 981.

77. Ein medaillenartiger Dukaten. FRID. CARL. D. G. EP. BAMB. et HERB. S. R. J. PR. F. O. D. Dessen Brustbild. R.) PRO FIDE et PATRIA CANDIDE et CORDATE. Das mit der Kaiserkrone und Fürstenhut geschmückte Wapen, darüber 1732. Gr. 15. Köhler D. C. Nr. 1573. Köhler M. B. S. 281. Grau Nr. 118. Wambolt II. 682 Nr. 983, b.

Ioh. Philipp Anton Frh. v. Frankenstein.
1746 — 1755.

78. Huldigungs-Dukaten der Stadt Bamberg. Das Wapen mit 5 Helmen, der kaiserl. Krone, Kreuz, Schwert und Stab geziert: gratVLatVrVs eX CorDE. R.) Das bamb. Stadtwapen mit dem stehenden geharnischten Mann: senatVs popVlVsqVe baMbergensIs. Schön und selten. Gr. 15. Grau Nr. 120. Appel I. S. 131. Ampach Nr. 7832. Mayer Nr. 155. Wambolt II. 682. Nr. 984.

Franz Conrad Graf v. Stadion. 1753 — 1757.

79. Ein schöner Huldigungs-Dukaten. FRANC. CONRAD. D. G. EPISC. BAMB. S. R. I. PRINC. Brustbild in Rochetto mit dem Kreuzchen auf der Brust. R.) Astraea Longos ConCeDat RegIMInis Annos. Das mit 5 Helmen, dem Kreuz, Schwert und Bischofsstab gezierte Wapen, auf den Seiten C. G. L. und unten: ITA VOVET S. P. Q. B. Die Umschrift enthält die Jahrs-

zahl 1753. Gr. 15. Soothe Nr. 775. Grau A. C. Nr. 121. Mayer Nr. 163. Wambolt II. 682 Nr. 443.

Franz Ludwig Frh. v. Erthal. 1779—1795.

80. Huldigungs-Dukaten von Bamberg. Brustbild: FRANZ. LUD. D. G. E. B. ET H. S. R. J. P. F. O. D. Im Abschnitt: PULCHRIUS HAEC ANIMIS JMPRESSA REFULGET JMAGO. R.) Eine sitzende Weibsperson zeigt mit einem Stab in der rechten Hand auf eine vor ihr stehende Piramide, darauf der Merkuriusstab mit Lorber umwunden, darunter: ELECT. BAMBERGAE D. 12. APR. 1779. Neben der Figur das bamb. Stadtwapen. Gr. 15. Grau Nr. 125. Appel I. 135. Ampach Nr. 7842.

81. Ein Dukaten. FRANC. LUD. D. G. EP. BAM. ET WIR. S. R. J. P. F. O. DUX. Das Brustbild v. d. r. S. in Perücke, Ueberschlag und Kreuz, darunter: R. F. R.) DUCATUS DUCIS-FRANCORUM. 1781. Das Wapen. Gr. 15.

Christoph Franz Frh. v. Busseck. 1795.
Saec. 1802. † 1805.

82. Eine goldene Militär-Verdienst-Medaille. Eine Piramide, umgeben von Kriegstrophäen, oben in einem Lorberkranz C. F. verschlungen, unten in einem herzförmigen Schild das bamberger Landeswapen. R.) Ein Lorberkranz, worin steht: LOHN | DER | TAPFER-|KEIT. Unten: W. Wiegt etwas über 3 Dukaten. Gr. 21. Grau Nr. 127.

---

83. Medaillenartiger Dukaten der Stadt Bamberg von 1802 auf die Vereinigung mit Baiern. Ein Palmbaum zwischen 2 Frauenspersonen, welche sich die Hände geben; die zur Rechten mit einer Mauerkrone gekrönt, hält das pfalzbaier., die zur Linken das bamb.

Landeswappen: ConCorDIa haeC prospera fIrMat. Im Abschn.: NOVA SPES FRAN|CONUM. R.) In einem Lorberkranz die Schrift: SENATUS | POPULUSQUE | BAMBERGENSIS | IN REUNIONEM | FRANCONIAE CUM | BAVARIA. Gr. 15. Grau Nr. 128. Mayer Nr. 212. Wambolt II. 682 Nr. 445. Ampach Nr. 7822.

Breslauische.

Andreas Ierin. 1585 — 1590.

84. Ein höchst seltener und schöner, angeöhrter Dukaten. Andreas D. G. Eps. Wrat. Das quadrirte Stifts- und Schlesische Wapen, in dessen Mittelschilde ein Greif, als das Jerinische Geschlechtswapen, darüber eine Infel. R.) Munus. Caesar. Maximiliani I. Der h. Johannes der Täufer mit dem Lamm auf dem Arm. Gr. 14. Soothe Nr. 780.

Würzburgische.

Iohann Echter v. Mespelbrunn. 1573 — 1617.

85. Ein sehr seltener Dukaten. Iulius D. G. Episc. Wirtz. Fra. Or. Dux. Der h. Kilian im bischöfl. Ornat ꝛc. Zu seinen Füßen das quadrirte Wapen, und neben ihm S. K. R.) Invicti Patriae Custodis. Der kaiserl. Adler mit dem österr. Wapenschildchen auf der Brust ꝛc. darüber die h. Maria auf dem halben Mond. Gr. 15. Köhler D. C. Nr. 1679. Soothe Nr. 826. Gropp I. 430 mit Abbildung.

Conrad Wilhelm v. Wernau. 1683 — 84.

86. Ein fünf Dukatenstück. Conrad. Wilh. D. G. Episc. Herbip. Franc. Or. Dvx. Brustbild mit bloßem Haupte, im Talar mit Pectorale. R.) Consulte Et Con-

stanter. Das mit 3 Helmkleinodien, Schwert u. Stab gezierte quadrirte Würzb. und Wernauische Wapen. Gr. 29. Gropp II. 532.

Ioh. Philipp II. Frh. v. Greifenklau. 1699—1719.

87. Ein Doppeldukaten. Brustbild: Ioan. Philipp D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. R.) Maria mit dem Kinde; unten halten 2 Engel das Wapen; auf beiden Seiten desselben 17—07. Umschrift: Suscipe Et Protege. Schön und selten. Gr. 21. Grau Nr. 131.

Christoph Franz Frh. v. Hutten. 1724—1729.

88. Vorzügliche Medaille auf seine Wahl, von Vestner. Christ. Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. P. R. F. R. O. R. Dux El. 1724. 2. Oct. Das Bildniß von d. r. S.; unten am Arme: Vestner F. R.) Gregis Amor Ducem Fecit. Franconia sitzend, stützt die linke Hand auf einen Bienenkorb, die rechte auf das Hutten'sche Wapen; unten links an einem Bienenkorb das Zeichen Vestners: V. Diese sehr seltene Medaille in Gold wiegt 10 Dukaten. Gr. 31. Wambolt II. 687 Nr. 461.

89. Ein seltener medaillenförmiger Dukaten. Das Wapen: Christoph. Fran. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. R.) Der h. Christoph mit dem Kinde: A. Dextris Est Mihi Ne Commovear. Ps. 15. Gr. 13. Köhler Nr. 1683. Soothe Nr. 839. Abgeb. in Gropp II. 688. Köhler D. C. Nr. 1683. Ampach Nr. 8637. Wambolt II. 867. Nr. 463. Grau Nr. 134.

90. Derselbe.

91. Ein halber Dukaten. Herb. Sola. Das bischöfl. würzb. Wapen mit dem v. Hutten'schen Geschlechtswapen. R.) Defendit Non Laedit. Das Schwert des Herzogthums Franken, um welches oben die bischöfl. Stola

herabhängend gebunden. Gr. 11. Köhler M. B. XIV. 281, mit Abbildung. Köhler D. C. Nr. 1684. Soothe Nr. 841. Wambolt II. 688. Nr. 466.

92. Derselbe.

93. Ein Goldgulden. Das mit dem Fürstenhut bedeckte, mit Schwert und Stab besteckte, mit drei Helmen gezierte quadrirte Wapen: Christoph. Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. J. PR. Fr. Or. Dux. R.) Ein Berg von der Sonne bestrahlt, vor demselben ein Baum, an welchem in einem verzierten Schild das würzburger Fähnlein ist. Zu beiden Seiten des Berges stehen die Buchstaben: S. P. Q. — W. C. F. A. Umschrift: Non Fulmen Non Tomtru Terret. Gr. 12. Grau Nr. 132. Gropp II. 688. mit Abbildung.

Friedrich Carl Graf v. Schönborn. 1729—1746.

94. Ein Huldigungs-Goldgulden von 1729. Frid. Car. D. G. Ep- Bamb. et Herb. S. R. J. Pr. F. O. D. Dessen Brustbild von der rechten Seite, mit dem Ueberschlag und dem Kreuze auf der Brust. R.) Corde Ore Auro Et Sanguine. Das würzburg. Wapen in einem Schilde, darunter S. P. Q. W. Gr. 15. Soothe Nr. 842. Abgeb. in Gropp II. 718.

95. Ein dergleichen.

96. Goldgulden von 1729. Fridericvs. Carolvs D. G. Ep. Bamb. Et Wirciburg. S. R. J. Pr. Fr. Or. Dvx* Das Wapen auf einem Hermelinmantel mit Fürstenhut und Insignien darüber. R.) Radix et Arbore Cvm Frvctv Sint Tota Tibi* worin das Chronogr. Unter einem Zelte steht der Schönbornsche Löwe, welcher ein Medaillon mit dem Brustb. des Bischofs trägt. Eine gekrönte Frau überreicht ihm einen Teller mit Früchten; im Hintergrunde das würzb. Stadt-Wapen an einem

Baume. Im Abschn. S. P. Q. W. Gr. 12. Ampach Nr. 8645. Abgeb. in Gropp II. 718.

Anselm Franz Graf v. Ingelheim. 1746—1749.

97. Huldigungs-Goldgulden. Das Wapen mit dem gekrönten Ingelheimischen Mittelschild: Ansel. Franc. D. G. Ep. H. S. R. J. Pr. Fr. Or. Dux. R.) Ueber dem würzburger Wapen halten zwei Hände aus den Wolken eine Kette von drei Ringen mit dem daran hängenden Kreuzchen, auf beiden Seiten: S. P. Q. W. Umschrift: Lux Patriae Signumque Salutis. Gr. 13. Soothe Nr. 843. Grau Nr. 135. Ampach Nr. 8650. Wambolt II. 688. Nr. 469.

Carl Philipp Frh. v. Greifenklau. 1749—1754.

98. Huldigungs-Goldgulden der Stadt Würzburg. Brustbild; unten das würzb. Stadtwapen: Carolus Philipp D. G. Eps. Wirc. S. R. J. Pr. Fr. Or. Dux. R.) Das Wapen; an den Seiten: S. P. Q. W. Umschrift: Sincere Fortiter Et Constanter. Gr. 13. Wambolt II. 688. Nr. 470. Grau Nr. 136.

99. Derselbe.

Adam Friedrich Graf v. Seinsheim. 1755—1779.

100. Schöner Huldigungs-Medaillon von 1755, von Schega. Adamus Fridericus D. G. Ep. Herb. S. R. J. Pr. Fr. Or. Dux. Brustbild in Perücke, v. d. r. S. mit Talar, darunter: Schega f. R.) Justitia Chari-Tate et Pietate. Auf einem Postamente steht das quadr. Wapen mit dem Seinsheim. Mittelschild, Fürstenhut u. Insignien darüber, daneben z. R. die Gerechtigkeit mit Schwert und Wage, zur L. die Religion mit Kreuz und Insel. Vor dem Postament sitzt eine Frau, welche mit der R. ein brennendes Herz hält. Am Postament: F. A. S.

Im Abschn. Elect. D. 7. Januar Homagium Praest. D. IX. et Consecr. D. XV. Jun. MDCCLV. Oben das strahlende Auge der Vorsehung. Ist 5 $^{12}/_{16}$ Dukaten schwer. Gr. 21.

101. Huldigungs-Goldgulden der Stadt Würzburg. Ueber dem bamberg- würzburg- und Seinsheimischen Wapen schwebt die Fama mit 2 Trompeten; von einer derselben hängt ein Tuch herab mit den Worten: Vrbis Et Patriae Pater. Umschr. Adam Frid. D. G. Ep. Bamb. Et Herb. S. R. J. P. F. O. Dux. R.) Zwei stehende Frauenspersonen, nämlich die Religion zur Rechten, und zur Linken die Gerechtigkeit mit ihren Attributen. Beide halten einen Kranz, in welchem steht: Benedices Caronae Anni Ps. 64, daneben reicht ein sitzendes Weib ein brenn. Herz dar. Am Fußgestelle: S. P. Q. W. und unten OE. (Oechslein). Dieser Goldgulden ist deßwegen sehr merkwürdig, weil Ad. Friedrich erst 1757 Bischof zu Bamberg geworden ist. Gr. 18. Soothe Nr. 846. Grau Nr. 137. Ampach Nr. 8659. Wambolt II. 688. Nr. 472.

102. Ein Dukaten. Ad. Frid. D. G. Ep. Bam. Et Wir. S. R. J. Pr. Fr. Or. Dvx. Brustbild. Unter demselben: Loos f. R.) Das quadr. Wapen mit dem Seinsheimischen Mittelschild; darüber 1765. W. M. P. Gr. 15.

103. Ein Dukaten. ADAM FRIDER. D. G. EP. B. ET W. S. R. J. PR. F. O. DUX. Brustbild in einem Rahmen; darunter: R (Reich). R.) Maria in einem viereckigten Rahmen: DUCAT. PATRONA FRANCONIAE 1778. Schön.

104. Niedlicher $^{1}/_{8}$ Dukaten von einem Dreier-Stempel. Die beiden würzb. Wapenschilder, darüber der Herzogshut; unten 1759. Zwischen den Wapen der Reichsapfel mit der Währungszahl 3. Die Rückseite ist leer. Selten in Gold zu finden. Gr. 8.

Franz Ludwig Frh. v. Erthal. 1779—1795.

105. Ein Dukaten. Brustbild: Franc. Lud. D. G. Ep. Bam. Et. Wir. S. R. J. P. F. O. Dux. R.) Das quadr. bamb. und würzb. Wapen mit dem Erthalischen Mittelschilde, darüber der h. Kilian, auf beiden Seiten die h. Colonatus und Totmanus: S. Kilianus Cum Socys Francor. Apostoli. Unten: Ducat 1785. Gr. 15.

106. Ein Goldgulden. Brustbild mit dem Erthalischen Wapen: Franc. Lud. D. G. Ep. Bam. Et. Wir. S. R. J. P. F. O. Dux. R.) An einem Palmbaum lehnt das würzburger Stadtwapen zwischen 17-86. Im Abschnitt: Ein Goldgulden. Umschrift: Senat. Populusq. Wirceburgens. Gr. 12. Grau Nr. 143.

107. Ein Goldgulden. Das Brustbild, unten das Erthalische Wapen: Franc. Lud. D. G. Ep. Bam Et. Wir. S. R. J. P. F. O. Dux. R.) Der h. Kilian, an den Seiten 17—86. Im Abschnitt: Ein Goldgulden. Umschrift: S. Kilianus Francorum Apostolus. Gr. 13.

108. Ein doppelter Goldgulden. von 1786. Im Revers steht: Zwey Goldgulden. Uebrigens dasselbe Gepräge wie Nr. 107.

Georg Carl Frh. v. Fechenbach-Laudenbach. 1795. Saec. 1803. † 1808.

109. Ein Goldgulden. Georg. Carl. D. G. Episc. Wirceb. S. R. J. Pr. Fr. Or. Dux. Brustbild. R.) Die Stadt Würzburg, darüber: Senat. Populus Q. Wirceburgensis 1798. Unten: Ein Goldgulden. Gr. 15.

110. Ein Goldgulden von 1798. Georg. Carol. D. G. Episc. Wirceb. S. R. J. Pr. Fr. Or. Dux. Brustbild von der linken Seite in geistl. Tracht. R.) Prospekt der Stadt Würzburg mit dem Schlosse, darüber: Senat. Populusq. Wir|ceburgensis. | 1798. Im Abschn. Ein Gold,gulden.

Gr. 15. Ist viel schöner geschnitten, wie Nr. 109. Ampach Nr. 8696.

Maximilian Joseph Kurf. v. Pfalzbayern.
1802 — 1806.

111. Goldgulden der Stadt Würzburg auf die Einverleibung des Bisthums mit Bayern. Max. Jos. V. B. S. P. B. D. S. R. J. A. A. et E. Francon. D. Das Brustbild v. d. r. S. mit hinten zusammengebundenen Haaren. R.) Ein Palmbaum, an welchen das würzb. Stadtwapen gelehnt ist. Neben: S. P. Q. W. Oben herum: Ein Goldgulden. Unten: 1803. Gr. 12. Wambolt II. 689. Nr. 484.

112. Derselbe.

113. Ein Goldgulden. Brustbild: Maximilian Joseph König von Baiern. R.) Zwischen S. P. — Q. W. ein Schild mit der Würzburger Stadtfahne. Oben: Ein Gold Gulden. Gr. 13.

Ferdinand, Erzh. v. Oesterr., erster Grossh.
1806 — 1814.

114. Eine goldene Militair-Verdienst-Medaille, 6 ³/₈ Dukaten schwer. Ferdinand Grossherzog Von Würzburg. Brustbild von der linken Seite. Unten: I. N. Wirt. f. R.) Ein Lorberkranz; darin steht in 3 Zeilen: Lohn der Tapferkeit. Gr. 26.

Herzoglich = Bayerische.

Maximilian. 1597 — 1623.

115. Eine vorzügliche Medaille. Das geharnischte Brustbild mit dem gold. Vließ: Max D- G. Co. Pa. R. H. V. T. R. J. Ba. Dux. R.) Das Wapen, bekränzt mit dem gold. Vließ, darüber MDCIII. Ist mit einer Einfassung von

Zierrathen umgeben, mit 3 Oehren und 3 Kettchen daran, die sich oben in einen Ring vereinigen. Wiegt 8 Dukaten. Sehr selten, und in keinem Werke zu finden. Gr. 13.

Markgräflich = Brandenburgische fränk. Linie.

Friedrich 1486. Resign. 1515 † 1536.

116. Ein seltener Goldgulden, ohne Jahrszahl. Frideric. D. G. March. Brand. Der h. Johannes der Täufer, stehend, mit dem Lämmlein auf einem Buche im linken Arm, mit der Rechten darauf zeigend, unter ihm der zollerische Brakenkopf. R.) Moneta Nova Aur. Swobach. Ein Lilienkranz mit dem brandenb., pommerschen, burggräfl. nürnb. und zollerschen Wapenschildchen in den 4 Winkeln. Gr. 15. Soothe Nr. 893.

Friedrich, Albert und Georg, Brüder.

117. Ein sehr seltener Dukaten. Brustbilder dieser Brüder: 1629 D. G. Frid. Alb. Et Christ. Fr. March. Bran. Ducas. R.) Das Wapen: Pruss. St. Pom. Cas. Van. Jag. Burg. I. Nurn. Pr. R. R. Schön.

Christine Charlotte. 1723 — 1729.

118. Sehr schöner medaillenartiger Dukaten. Das Brustbild: Christ. Car. Tvtrix. Reg. Br. On. R.) Die zwei in einander verschlungene Buchstaben C., darüber der Fürstenhut. Gloria. Dei. Cvra. Mea. Darunter: 1726. Gr. 15. Köhler D. C. Nr. 1749.

Carl Wilhelm Friedrich. 1723 — 1757.

119. Ein sogen. Falken=Dukaten. Ein in einer Ebene auf einem Hügel stehender aufgehaubter Falke: Elatvs Tendet In Altvm. R.) Der Kampf des Falken mit einem

Reiher in der Höhe; unten ein Falconier im Galopp reitend. Oblectamina — Principis. Gr. 14. Schön und sehr selten. Thaler mit ähnl. Gepräge sind abgeb. in Spieß Beitr. I. 64.

Christ. Fried. Carl Alexander, letzter Markgraf. 1757. resign. 1791. † in England 1805.

120. Ein seltener Dukaten. Alexander D. G. M. B. D. B. et S. B. N. Circ. Franc Capitaneus. Der Markgraf zu Pferde, in der Uniform, mit dem in die Seite gestemmten Kommandostab in der rechten Hand und mit einem Federhut auf dem Kopfe. Im Abschnitt: MDCCLXV. Schwabach. R.) Ein mit allerlei Kriegsgeräthe umgebener runder Schild, darin der burggräfl. gekrönte Löwe, und über diesem Schilde ruht der brandenb. Adler, mit der Ueberschrift: Securitati Publicae. Gr. 15. Hirsch p. 45. Soothe Nr. 923. Spieß Beitr. II. 56, mit Abbild. Abbildungen von Current-Münzen (Preussen) S. 24.

Erzherzoglich = Oesterreichische.

Albert und Elisabeth; um 1616.

121. Ein sehr seltener Doppel-Dukaten. Albertvs. Et Elisabet. Dei Gra. Die zwei gegen einander gesetzten gekrönten Brustbilder. R.) Archi. Avst. Duc. Bvrg. Dom. Tovr. Das gekrönte und mit dem gold. Vließ umgebene Wapen. Gr. 20. Köhler D. C. Nr. 2028.

Ferdinand Carl. 1632 — 1662.

122. Ein seltener und schöner doppelter Dukaten. Der Erzherzog geharnischt zu Pferd, mit dem Commandostab in der Rechten; in Prospekt die Stadt Insbruck, im Abschnitt: 1642. Umschr. Ferdin. Carol. D. G. Archid.

Av. D. B. Com. Tirol. R.) Der h. Leopold geharnischt, stehend, in der R. eine Fahne mit dem österr. Wapen, auf der L. eine Kirche haltend: Divvs. Leopoldvs. 2. Dvga. Ausser dieser Umschr. 14 Wapenschildchen. Gr. 17. Köhler D. C. Nr. 2036.

Maria Theresia. 1740 — 1780.

123. Medaillenartig, von J. L. Oerlein geprägter Dukaten. Mar. Ther. Aug. Rom. Imper. Ihr Brustbild mit einem herabhängenden Aufsatz. Unten: I. L. Œ. R.) Zwei Genien halten ein Schildchen, darinnen die lothring. und österr. Wapen, über ihnen schwebt ein gekrönter Adler. Ueberschrift: Expectant Tertium. Abschnitt: Vota publica. Gr. 14. Soothe Nr. 66.

Pfalzgräfliche bei Rhein.

Richard zu Simmern. 1569 — 1598.

124. Ein sehr seltener Dukaten. Stehend ganz geharnischt, das bloße Schwert haltend: Richard. D. G. C. Po. Rhe. Dvx. Ba. R.) Zwischen 7 — 8. das quadr. Wapen; darunter: $\frac{1}{D}$ (Ducaten) Mo. No. Avrea Simerensis. Gr. 15. Aehnlich Köhler D. C. Nr. 2056. Soothe Nr. 1069.

Herzoglich = Pommerische.

Bogislaus XIV. letzter Herzog. 1620 — 1654.

125. Sehr seltener Dukaten. Der Herzog geharnischt, in ganzer Figur zwischen V — B stehend. Bogislavs. XIV. D. G. Dvx. St. E. Po. R.) Das Wapen: Cas. Et Vand. P. Rv. E. Cam. C. G. T. L. E. B. D. 1636. Gr. 16. Köhlen D. C. Nr. 2083.

Herzogl. Sächsische.

Johann Casimir zu Coburg und Johann Ernst zu Eisenach.

126. Ein Zwei-Dukatenstück. Beide Herzoge im halben Leibe geharnischt, geben einander die Hände. Umschr. D. G. Joh. Casi. Et Joh. Ern. Fra. Du. Sax. Juliae. Cl. Et Mo. R.) Ein geharnischter Turnir-Ritter zu Pferd 1614 mit 18 Wapen umgeben: Landg. Thy. Mar. Mis. Com. Mar. Et. Ravens Dn. In. Ra. W. A. Sehr schön und höchst selten. Gr. 21. Grau Nr. 159.

Gräflich-Hohenlohische.

Johann Friedrich. 1641—1702.

127. Sehr seltener vorzüglicher Dukaten. Johan. Fridric. Comes De Hohenlo. Et Gleichen. Ein ganz geharnischter Ritter, mit aufgehobenem Schwert, zu Pferde über die Weltkugel sprengend, mit der Ueberschrift: Deo Duce. und neben der Weltkugel 1699. R.) Dom. In. Langenb. et Cranichf. Sen. et Feud. Adm. Aet. 83. Das mit 3 Helmen geschmückte Wapen. Gr. 17. Köhler D. C. Nr. 2383. Soothe Nr. 1272. Wambolt II. 714. Nr. 613.

Florenz, Grossherzogthum.

Cosmus III. 1670—1723.

128. Ein Dukaten. Cosmvs III. D. G. M. Dux Etr. Eine Lilie. R.) S. Joannes Baptista. Der h. Johannes der Täufer, unten 1714. Gr. 14. Köhler D. C. Nr. 2520.

Leopold, nachheriger Kaiser. 1765—1790.

129. Ein Ruspone von 3 Dukaten. Eine Lilie: P. Leopoldvs D. G. A. A. M. D. Etr. R.) Der h. Johannes sitzend: S. Joanes Baptista. Unten: 1766. Gr. 17.

Venedig.

Aloysius Mocenigo II. 1700—1709.

130. Ein Dukaten. Der h. Markus stehend, übergiebt dem vor ihm knienden Dogen eine Fahne. Auf der Seite des Heiligen steht von oben herab: S. M. Venet. und an der Fahne herunterwärts: Dux. Umschrift: Aloy. Mocen. R.) Der Heiland, von 16 Sternen umgeben, in ovaler Einfassung.

Holländische.

Wilhelm Herzog in Baiern, Pfalzgraf bei Rhein und Graf von Holland. 1345. † 1377.

131. Einer der seltensten Goldgulden. Gvill. Dvx. Comes. Hol. Der Herzog, geharnischt stehend mit d. Schwert in der Rechten. Zur r. Seite ist der holländ. Löwe, zur l. das baier. Wapenschild, welches von dem Herzog mit der linken Hand gehalten wird. R.) Florini. De Holand. Z. Zel. Das quadr. baier. und holländ. Wapen. Gr. 14. Köhler M. B. IV. S. 49 mit Abbildung. Köhler D. C. Nr. 2362. Finauer S. 24, mit Abbildung.

---

132. Ein Doppel-Dukaten. Der geharnischte Mann mit dem Schwert und Pfeilbündel, zwischen 16-58 stehend. Umschr. Concordia. Res Parvp. Cres. Hol. R.) Auf einer viereck. Tafel: Mo. Avr. | Trovin. | Confoe. | Belg. Ad | Lege. Imp. Gr. 19.

133. Ein Dukaten. Der geharnischte Mann zwischen der Jahrzahl 18—06. Concordia. Res. Par. Cres. Tra. R.) Auf einer viereckigten Tafel steht: Mo. Ord. | Provin. | Foeder. | Belg. Ad. | Leg. Jmp. Gr. 13.

134. Ein Dukaten. Der geharnischte Mann zwischen der Jahrzahl 18—18. Concordia Res Parvae Crescunt. R.) Auf einer viereckigten Tafel steht: Mo. Aur. | Reg. Belgii | Ad Legem | Jmperii. Gr. 13.

Städtische.

Cöln.

135. Seltener Goldgulden. Christus auf einem nach goth. Art gezierten Thron sitzend, mit einem Buche in der Hand; unten das Stadtwapen: Civit. Colonens. 1525 R.) Das Stadtwapen, an den Seiten mit dem Mainz- Trier- Köln- und Baierischen Wapen besetzt. In einer gebog. Einfassung: Mon. Nov. Avr. Ren. Gr. 14. Köhler D. C. Nr. 2795.

Frankfurt a. M.

136. Seltener Goldgulden. Der Reichsapfel in zierl. Einfassung: Maximilianvs. Roma Rex. R.) Der h. Johannes der Täufer, stehend mit dem Lamm auf der Linken; zu den Füßen ein Wapen: Mo. No. Francf. 1497. Gr. 15. Aehnlich wie in Köhler D. C. Nr. 2842.

Hamburg.

137. Ein sehr seltener Dukaten. Das gekrönte Marienbild mit dem Kinde, zu den Füßen das Stadtwapen: Moneta No. Hamburg. R.) Das gekrönte Marienbild auf dem Mond stehend: Ave. Plen. Gracia 1497. Gr. 15. Köhler Nr. 2864. Soothe Nr. 1510.

Nürnberg.

138. Ein Dukaten. Ein Engel hält die zwei Nürnb. Wapen; darüber ein †, das Zeichen des Münzmeisters Georg Nürnberger d. ä. QVI reX IVstItIæ IVDICI-

VMqVe VenI. R.) Der einköpf. Reichsadler. Dvcatvs. Reipub. Norimberg. Gr. 15. Köhler D. C. Nr. 3031. Imhof I. 25. Nr. 28. Soothe Nr. 1546.

139. Ein Sechs-Dukatenstück von einem Conventionsthaler-Stempel auf den Ryswickischen Frieden. Prospekt der Stadt Nürnberg, darüber der strahlende Name **Jehova.** Im Abschnitt: Moneta Reipub. Norimbergensis. 1698. R.) eXoptata DIV paX CoeLI eX MVnere VenIt. Der auf einem Postamente stehende Friede mit einem Oelzweig in der rechten, und dem Schlangenstab in der linken Hand. An dem Postamente steht G. F. N. Gg. Fr. Nürnberger. Gr. 29. Imhof S. 45 Nr. 5. S. 229. Nr. 133. Madai Nr. 5073. Soothe Nr. 1552.

140. Ein Dukaten. Brustbild des Kaisers. Auf dem Abschnitt des rechten Arms steht Oexlein Oe. Umschrift: Josephus II. D. G. Rom. Jmp. Semp. Avg. R.) Das Nürnb. Wapen. Umschrift: Moneta Avrea Reipvbl Norimb. 1766. Gr. 15. Imhof I. S. 35. Nr. 47.

141. Ein viereckigter 1/4 Dukaten. Das Nürnb. Stadtwapen, darunter N. R.) Das Lamm mit der Siegesfahne. Im Abschnitt: NFN., das Zeichen des Münzmeisters Georg Friedrich Nürnberger.

Miscellen.

142. Ein sehr schöner Dukaten. Das Bild des Erlösers mit Strahlen umgeben auf einem Postamente, woran der Name Jesus. Umschr. Zu Mir Alle Kommet Her R.) Das auf der hervorragenden halben Erdkugel stehende Gotteslamm mit der Siegesfahne: Siehe Das Ist Gottes Lamm, Welches der Welt Sünden Trägt. Gr. 14. Grau Nr. 212. Wambolt II. 738. Nr. 785.

143. Ein Dukaten. Eine Taube, welche zwischen Blitz, Hagel und der stürmischen See fliegt. Wo Soll Ich Fliehen Hin. R.) Ein hoher Felsen mitten in der See, auf welchem ein Crucifix steht. Allein Zu Dir Herr Jesu Christ. Gr. 14. Wambolt II. 738 Nr. 1271.

144. Ein Dukaten, zur Beharrlichkeit im Guten. Ein Herz, darauf: Jesu, um welches ein Dornenkreis, darüber ein Crucifix und eine Krone. R.) Eine Hand, die eine Krone hält. Sey Getreu | Bis An Den Tod | So Wil Ich Dir | Die Krone | Des Lebens | Geben Apoc. 2. V. 10. Gr. 12. Wambolt II. 738 Nr. 796.

145. Ein Dukaten. Drei Gefäße mit grünenden Bäumen: Wohl dem der Freude an seinen Kindern erlebt. Unten: Das hilf Herr Jesv. R.) Zwei Gesetztafeln; auf der einen: Du | solt | Deinen | Vater | und | deine | Mutter | Ehren; auf der andern: Auf | dass | dirs | wohl | gehe. Gr. 13. Köhler Nr. 3105.

146. Ein schöner Dukaten. Die Arche Noah, oben die Taube: Befiehl dem Herrn deine Wege; im Abschn. Vnd Hoffe Auf Ihn. R.) Noahs Dankopfer: Er wirds wohl machen. Gr. 15.

147. Ein sehr schöner in Kremnitz geprägter St. Georgen-Doppel-Dukaten. In Tempestate Securitas. Ein Schiff mit aufgespannten Segeln, das vom Sturm getrieben wird, darin der Heiland schläft und von seinen Jüngern aufgeweckt wird. R.) S. Georgius Equitum Patronus. Der Ritter St. Georg, schön geschmückt zu Pferde, den unter ihm liegenden Drachen mit einer Lanze durchstechend. Gr. 15. Soothe Nr. 1596. Wambolt II. 738. Nr. 1272. Grau Nr. 213.

148. Derselbe, einfach. Gr. 15.

149. Ein dergleichen halber. Gr. 9. Einfältige Leute in älteren Zeiten glaubten, daß Derjenige, welcher ein

solches Goldstück bei sich trage, nicht vom Pferd falle, sich fest machen könne u. s. w.

150. Ein Doppel-Dukaten. Der Pabst übernimmt von dem Heilande das Kreuz. R.) Die h. Petrus und Paulus stehend. Gr. 19.

151. Ein Dukaten auf die Genügsamkeit. In einer Gegend auf einem Hügel sitzt ein Mann, in einem Buche lesend, dem ein Hund sein Brod wegträgt; daneben steht: Dennoch | Vergnügt. Ueber ihm schüttet eine Hand aus den Wolken ein Füllhorn mit Münzen aus. R.) Es | ist ein grofser | Gewinn | wer gottſelig ist | vnd | läſset sich | begnügen. Gr. 15. Soothe Nr. 1585.

152. Satyrischer Dukaten auf Bestechungen: Du Solst Nicht Geschenk Nehmen. Eine Hand mit einem Goldstück, darüber ein Zettel mit den Worten: Kömst Du Mir So. Unten: Im 2. B. Mos. 23. 8. R.) Ein Kopf, vor welchem eine Hand, darüber ein Zettel mit den Worten: So Komme Ich Dir So. Umschr. Denn Geschenke Machen die Sehenden Blind. Gr. 14. Selten, aber etwas abgetragen. Wambolt II. 738. Nr. 793.

153. Kopf des Severus Alexander nach Rechts gewendet, mit dem Lorberkranze um das Haupt. IMP. C(ujus) M(arcus) AVR(elius) SE(v) ALEXAND(er) AVG(ustus) R.) Ein nach Links sehender römischer Krieger in voller Rüstung, den Helm auf dem Kopfe, in der Linken die mit der Spitze zum Boden gekehrte hasta, in der Rechten einen Oelzweig haltend. COS P P (Pater Patriae) P(ontif.) M(axim.) TR(ibunit) P(otest). Gr. 13. w. 1 3/4 Dukaten.

154. Kopf eines Kaisers oder Königs, rechts sehend, Diadem auf dem Haupte, auf der Brust ein Kreuz. D N. (Dominus noster) YSTINV (IVSTINVS?) VII YSP INC.

R.) Eine roh gezeichnete nach Rechts hinschreitende Figur, in der Rechten eine Kugel haltend. YIEOII NIOTAVS. Im Abschnitt: CoNob (Constantinopel). Gr. 9. w. 3/8 Dukaten.

155. Ein kaiserl. österr. Dukaten, 1817.

156. Eine kleine türkische Münze. Gr. 7. wiegt nicht ganz 1/4 Dukaten.

157. Eine alte angeblich venezianische Münze. Ein Kopf. R.) Ein geflügelter Löwe. w. 1/2 Dukaten. Gr. 9. Grau Nr. 226.

158. Eine angeblich altböhmische Münze. Ein Anker, mit unleserlicher Schrift. R.) Undeutliche Schrift. w. 1/4 Dukaten. Gr. 6.

159. Ein sogenanntes Regenbogenschüsselein. Selten. w. 1/2 Dukaten. Gr. 6. Vogt I. S. 47 u. 62 nimmt an, daß diese Münze unter den böhmisch heidnischen Herzogen geschlagen wurde; Andere glauben, daß es eine gothische oder wendische Münze sey. Schöne Nachrichten über diese Regenbogenschüsselein sind in den Curiositäten Bd. 7. 1818 S. 25.

Platina = Münze.

160. Ein russischer Platina=Dukaten oder Platinamünze zu 3 Silberrubel. Umschrift: 2 Sol. 41 Dol. tschistoi uralskoi Platina, das heißt: „2 Solotnik 41 Dolik (Theile) reine uralische Platina", nämlich 2 41/100 Solotnik, deren 96 ein Pfund machen. Immitten: 3 = Rubli-na Serebro, 1829. d. h. „3 Rubel in Silber" (zum Unterschiede von Rubeln in Papiergeld. — R) Der russische Wapenadler mit sieben Wapenschildern belegt.

Silber-Münzen.

Kaiserliche.

Deutsche.

Friedrich III. 1440—1493, und Maximilian I. 1493—1519.

161. Ein Nummus restitutus von 1531. Medaille. Divi Fridrichus, 3. Pat. Et Maximilianus Fili. Imper. Romani. Deren Brustbilder neben einander v. d. r. S. Der Vater hat eine gefalt. Mütze auf, daran vorne ein Kleinod befestigt, und eine Schaube an, worauf eine Sonne abgebildet ist. Maximilian trägt ein Mantelkleid, auf dem Kopfe ein eckigtes Bonnet, und über den Schultern die Ordenskette des gold. Vließes. R) Nobiliss. Ac. Illustriss. Domus. Austriacae Insignia. Anno 1531. Ein von 2 Engeln gehaltenes und mit dem erzherzogl. Hute geschmücktes Schild, darin die Wapen von Oesterreich, Burgund, Steiermark, Kärnthen, Tyrol und Krayn und der habsb. Löwe. Vergoldet. Gr. 32. w. 2 5/8 L. Medai A. C. Nr. 6. Wambolt II. 321. Nr. 2. Abgebildet in Herrgott II. Tab. XIV. Nr. 44.

Ferdinand I. 1558—1564.

162. Sehr seltener Thaler, 1560. Madai Nr. 23.

Rudolph II. 1576—1612.

163. Thaler von 1581. Aehnlich wie Madai Nr. 28.

164. Seltener und schöner Thaler, 1594. Madai Nr. 28.

165. Gußmedaille, auf den durch die Donauwerthischen Streitigkeiten erfolgten Reichstag zu Regensburg, 1607, von C. Maler, mit dem Brustbilde des Kaisers, von den 6 Brustbildern der Kurfürsten umgeben. Umschr. Septem. Sacri. Rom. Imp. Columm. C. Privil. C. Maler. R) Das kaiserl. Wapen zwischen 16—07, umgeben von den 6 kurfürstl. Wapen. Gr. 27. w. 1 $^{2}/_{16}$ L. 10löth. Silber. Burkhard Nr. 917. Will IV. S. 307, mit Abbildung. Wambolt II. 323 Nr. 2704.

Ferdinand II. 1619—1637.

166. Thaler, 1620. Der Avers wie Madai Nr. 37. R.) Der Adler mit den Wapenschildern.

167. Seltener Kärnthener Thaler, 1621. Madai Nr. 5336.

168. Schöne Medaille von C. Maler. Amore Fideq. Paterna. Brustbild des Kaisers, nach Links sehend, in einem Lorberkranz. Ferd. II. D. G. Rom. Imp. Ger. Hvn. Boh. R. Ar. Av. Unten am Bildnisse steht: Cvm. Pr. VI. C. C. M. R.) Der Adler wird von 2 Engeln gekrönt. Fvlgare Imperii Romani Haec Aera Coruscant. nter dem Adler: C.—M. Darunter: C. P. I. F. C. Æ. Vergoldet. Gr. 27. w. 1 $^{3}/_{16}$ L.

Ferdinand III. 1637—1657.

169. Medaille auf den Reichstag zu Regensburg. Das belorberte Brustbild, darüber die kaiserliche Krone, unten das Regensburger Wapen. Ferdinandus III. D. G. Rom. Imp. R.) In einem Kreis die 7 kurfürstl. Wapen, oben der Reichsadler, in der Mitte in einem Lorberkranz steht: Reichs | tag | zu Regen | sburg | 1641. Schön und selten. Angeöhrt. Abgebildet in Lochner 1744 S. 25. Gr. 30. w. 1 $^{5}/_{16}$ L. Burkhard Nr. 919.

Vicariat, 1657.

170. Sehr seltener Doppel-Thaler von Joh. Georg II. Kurf. von Sachsen, 1657. Gr. 42. w. 3 ⅞ L. Madai Nr. 539. Abgeb. in Tentzel Taf. 53.

Leopold I. 1658 — 1705.

171. Ein schöner Steyermarkischer Thaler von 1698. Madai Nr. 44.

172. Thaler, 1696. Madai Nr. 42.

173. Ein Tyroler Thaler von 1701. Aehnlich wie Madai Nr. 2445.

174. Sehr schöne Medaille auf die Belagerung und Entsetzung Wiens. Der Prospekt der Stadt; vor derselben das türk. Lager und fliehende Feinde. Ueber der Stadt der Adler mit einem Oelzweig im Schnabel, und in den Klauen an einem Bande das österr. und wienerische Wapen. Umschr. Das Adler Nest Beschirme Ferner Gott Vnd Vnglück Treff Die Boese Türcken Rott. R.) In einem kleinen Palmkranze des Kaisers Brustbild mit der Umschrift: Leop. D. G. R. Im. Unter demselben: 1683. den 14. Juli ist | Wien vom Türken | belagert mit Feuer und | Stürmen 8 Wochen beäng | stigt und den 12. Sept. von | K. Leopoldo I. | mit Hülf dero Alliirten ent | setzt und der Feind mit Ver | lassung Stück und Bagage | davon geschlagen wor | den. Gott sey ge | dankt. Gr. 26. w. 1 ½ L. Madai A. C. Nr. 142.

175. Medaille auf dieselbe Veranlassung. NaM. CoeLo per Dens HostIbUs. HostIs. erat. opVgnata. Bona est non ExpVgnata. VIenna. Wien im Grundriß. R.) Ein aufgestellter Harnisch auf Armaturen gesetzt, an welchen 2 gebund. Türken sitzen. Oben der Thierkreis. DefonsorIbVs. IstIs. fortIbVs. atqVe. PIIs. Unten: praeCLara VIenna TrIVMphat. Gr. 30. w. 2 $^{7}/_{16}$ L.

176. Sehr seltene Medaille von Werner auf den heldenmüthigen Vertheidiger Wiens, Grafen von Stahremberg. Geharnischtes Brustbild v. d. r. S. in Perücke, am Arme: H. J. W. Umschr. Ern. Rvdi Com. a. Starr. Scm. C. C. B. Gcm. Vienn. Comm. R.) Ein gefesselter Türke am Boden sitzend, neben ihm eine Kanone und mehreres Waffengeräth. Darüber: Der 60 Tage | Lang Die Gröste | Wuth Aushielte | Macht Das Der Turk Zeit | Geld. Feld. Stuck u. Glück. 16 Verspielt. 83. Randschrift: Der Ruhm geht in die Runde — der nicht weicht eine Stunde — und schlagt die Türken Hunde. Gr. 29. w. 2 $^{15}/_{16}$ L. Köhler Münzbel. XXI. 185, mit Abbildung. Ampach Nr. 10005. Dickmann Nr. 3332.

177. Medaille auf die Eroberung ungarischer Städte. Die Stadt Wien, darüber 2 Engel das mit Palmzweigen umgebene Brustbild des Kaisers haltend. Umschr. Leopoldus I. Turc Victor. Unten: I. G. L. (Laufer) R.) Zehn eroberte Städte im Prospekt mit zierl. Einfassung. Zu oberst steht Ofen, über welcher ein Fürstenhut, und auf einem gewund. Zettel: Königl. Hauptstadt Ofen. Ueber die übrigen sind gleichfalls die Namen geschrieben: Hatwan, Fünfkirchen. Pest, Segedin, Simontorna, Kaposwar, Coloza, Siklos und Essebccker Brücken. In der Mitte: Vermehrer des Reichs 1686. Gr. 27. w. 1 $^{1}/_{2}$ L. Madai A. C. Nr. 145. Abgebildet in Szecheny Tab. 36. Nr. 35.

178. Medaille auf die Wiedereinnahme der Stadt Ofen, von Laufer. A.) Die Stadt mit dem k. Lager, über welcher eine Victoria schwebt, mit Kreuz und Palmzweig in den Händen. Ueberschrift: Der Christen Ruhm R.) Ofen | A. 1526 von | Solymann erobert, u. A. 1541 mit List be | setzt, hernach | von k. k. M.

Leopold | D. $\frac{23. Aug.}{2. Sept.}$ A. 1686 In | Angesicht des | Gross Veziers | Durch Starm Be | Zwungen. Unten: I. G. L. Gr. 18. w. $\frac{9}{16}$ L. Ampach Nr. 940.

179. Medaille von Laufer auf die Eroberung von Stuhlweißenburg. Die Festung im Prospekt; oben: Stuhlweissenburg. Im Abschn. Erobert den | $\frac{9}{19}$ Maji 1688. J. G. L. R.) Kaiser Leopold auf einem Thron sitzend, zwischen Leop. Mag. Umschr. Dein Stuhl soll bestehen ewig. 2. S. 7. Gr. 20. w. $\frac{10}{16}$ L.

180. Schöne Medaille auf die drei Siege des Prinzen Ludwig von Baden über die Türken bei Widin und Nissa. Leopoldus M. P. F. A. P. P. Der Kaiser auf einem mit 4 Pferden bespannten Triumphwagen, über allerlei feindliche Armaturen fahrend. Im Abschn. Triumphator Gent. Barb. Unten: G. H. (Gg. Hautsch.) R.) Des Markgrafen Ludwig v. Baden Brustbild in 2 Palmzweige eingefaßt. Umschrift: Ludw. Wilh. March. Baden. Neben die Prospekte von Widin und Nissa mit den Schlachten. Im Abschnitt: Tureae Anno Vno | Ter Devicti | 1689. Randschrift: Erubescet Luna et confundetur Sol. Es. XXIV. 23. Gr. 29. w. 2 $\frac{2}{16}$ L.

181. Medaille auf den 1702 durch Eugen v. Savoyen erfochtenen Sieg über die Franzosen. Umschrift: Patiens Vocari Caesaris Vltor. Das Brustbild des Prinzen mit Lorbern umgeben, mit der Umschrift: Eugen Pr. Sab. Caes. Ex. Gener. Comd. Neben dem Bildniß die Fama; auf der andern Seite der Adler, welcher einen Haufen Hahnen zerstört. Im Abschnitt: Villa Regio Supr. Gall. | Duce Intra Moenia | Cremonae Capto | 1702. R.) Flantibus Austris. Das Sinnbild der Tapferkeit, sitzend mit der Göttin des Sieges auf der Hand. Im Abschnitt: Virtus Germa | norum. Rand-

schrift: Florentes Ferulas Et Grandia Lilia Quassans. Gr. 27. w. 1 3/4 L. Abgebildet in Thesaurus S. 148.

182. Schöne Medaille auf den Sieg bei Höchstätt. Probata Sociorvm Virtvs Fidesqve. Zwei Siegesgöttinen halten die Bildnisse der drei siegenden Feldherren, nämlich des Generallieut. Markgr. v. Baden, des Prinzen Eugen v. Savoyen und des Herzogs von Marleborough; untor ihnen steht: His Tvtelaribvs | Franconia Servata | Svevia Liberata | 1704. R.) Die Siegesgöttin, auf Kriegstrophäen ausruhend, hält ein Schild, darauf: XIII. AVG., nämlich der Tag der Schlacht. Derselben gegenüber sitzt das Sinnbild der Donau. Umschr. Tallard. Fr. Maresch. Cvm Mvlt. Dvcib. Et X Millib. Milit. Captis. Im Abschn. Gallis Bavarisqve | Devictis. Randschrift: Defensa fortIter Contra gaLLos et BoIoarIos gerManIa. Gr. 30. w. 1 15/16 L. Abgeb. in Thesaurus S. 388, u. in Lochner IV. S. 121.

Joseph I. Röm. König 1690; Kaiser 1705—1711.

183. Sehr schöne Medaille von Hautsch, auf die Wahl u. Krönung zum röm. König. Die Bildnisse des Kaisers und der Kaiserin in ovalen Rahmen, welche der zweiköpfige Adler an Bändern in den Schnäbeln, und in den Klauen Scepter und Schwert hält. Um die Bildnisse: Leopoldus magn. etc. und Eleonora Magd. Theres. L. M. Ux. III. Unten: G. H. Hauptumschrift: In Mem. coron. Eleon. Magd. Ther. Aug. Matr. etc. Joseph I. Aug. filii. Unten: Aug. Vind. 19. et 26. Jan. 1690. R.) 8 Brustbilder in ovalen Rahmen. In der Mitte das des Königs Joseph mit der Umschrift: Josephus I. D. G. Rom. et Hung. Rex, um dieses die Bildnisse der 7 Kurfürsten in Kurhabit mit ihren Namen, nämlich 1) Anselmus Franc. El. Mag.

2) Joh. Hugo El. Trev. 3) Joseph Clem. El. Colon. 4) Max. Eman. El. Bavar. 5) Johan Georg III. El. Sax. 6) Frid. III. El. Brand. 7) Phil. Wilh. El. Pol. Rex. Randschrift: Principus Joseph Placet omnibus unus. Gr. 31. w. 2 3/16 L. Madai A. C. Nr. 147. Burckhard Nr. 941.

184. Seltene Medaille auf die Niederkunft der Königin mit dem Prinzen Leopold. Dieselbe sitzt in einem Bette und hält den Prinzen. Umschr. Foecunditate AvgvstÆ. Im Abschnitt: Imperii Securitas Avstriæ | Gloria Temporum Fe | licitas Propa | gata. Randschrift: Di Patrii Servate Domvm Servate Nepotem, Patriosqve Penates. * R.) Ein vor der Wiege kniender Engel hält den kleinen Prinzen. In Prolem Transcurrat Gloria Patrvm. Im Abschnitt: Leopoldo M. Imp. Nepos. | Iosepho R. Reg. Filivs | Natvs 29. Octob. | 1700. Gr. 30. w. 1 15/16 L. Abgeb. in Thesaurus S. 51, und in Szecheny Tab. 48. Nr. 9.

185. Medaille auf die Geburt desselben Prinzen. Fortibus Et Bonis. Fünf Bildnisse in Lorberkränzen, nämlich: Leopoldus, Eleonora, Josephus, Wilhelmina, unten der kleine Prinz; im Abschnitt: Leopold, 29. Oct. | 1700. R.) Imperium Terris Animos Æquabit Olympo. Auf der Erdkugel ein junger Adler, welcher in die Sonne schaut. Im Abschnitt: Spes Publiea. Randschrift: Chara Deum Soboles, Magnum Iovis Incrementum. Virg. E. IV. V. 49. Gr. 25. w. 1 1/4 L. Abgeb. in Thesaurus S. 50, und in Szecheny Tab. 48. Nr. 8.

Vicariat, 1711.

186. Ein Thaler von Friedrich August Kurf. v. Sachsen. Schön und selten. w. 1 13/16 L. Madai Nr. 559. Appel S. 90.

Carl VI. 1711—1740.

187. Ein Tyroler Thaler 1728. Madai Nr. 2460.

188. Vorzügliche Medaille auf die Krönung zu Frankfurt. Brustbild des Kaisers: Carolus VI. D. G. R. I. G. H. H. B. R., umgeben von den Brustbildern der 6 Kurfürsten, die ihn erwählt haben, nämlich: 1) Loth. Franc. El. Mog. 2) Car. Joseph. El. Trev. 3) Joh. Wilh. El. Palat. 4) Frid. Aug. R. P. El. Sax. 5) Frid. R. B. El. Brand. 6) Georg Lud. El. Braun. Et Lune. R.) Der Reichsadler, mit einem von der deutschen Reichskrone bedeckten Herzen auf der Brust, worauf steht: Caesari | Et | Imperio. Umschrift: Corona Cor Vnvm. Im Abschnitt: Coronatio | Op. Prin. | MDCCXI. Gr. 23. w. 2 14/16 L. Burckhard Nr. 968.

189. Sehr schöne Medaille von Vestner, auf die Geburt des Prinzen Leopold 1716. Carolus VI. D. G. Rom. Imp. Semp. Avg. Dessen Bildniß mit einem Lorberkranz. Unten: V. R.) FRVCTVM PACIS DONA VERAT AETHER. Ein Oelbaum, worauf sich die Wiege mit dem Prinzen befindet, mit der Schrift: Luna sub pedibus eius; unten steht der Kaiser, vor welchem die Türken fliehen. Im Abschnitt: Leopold. Archid. Austr. | Princ. Astvriae. | N. XIII. Apr. Gr. 30. w. 2 L. Abgeb. in Szecheny T. 52. Nr. 20.

196. Medaille von Vestner auf den mit Frankreich, Spanien und Sardinien geschlossenen Frieden. Carolus VI. D. G. Rom. Imp. Semp. Avg. Das belorberte Brustbild im Harnisch. R.) Pax Augusti. Eine stehende Frauensperson hält einen Merkuriusstab in der Hand. Im Abschnitt: Pace Inter Caes. Et Reg. Gall. | Hispan. Sard. Pvbl. Firm. | MDCCXXXIX. Gr. 30. w. 1 14/16 L.

V i c a r i a t. 1740—1742.

191. Ein halber Thaler, von Fried. August Kurf. von Sachsen, 1741. Appel II. 96 Nr. 2.

Carl VII. 1742—1745.

192. Ganz vorzügliche Medaille, von Schega. Carolus VII. D. G. Rom. Imperator. Semp. Aug. Brustbild v. d. r. S. mit Lorberkranz in Harnisch; am Arme F. A. Schega f. R.) Maria Amalia Rom. Imp. D. Caes. Josephi Filia. Brustbild mit der Krone auf dem Haupte; unten F. A. Schega 1742. Gr. 54. w. 15 $^{11}/_{16}$ L.

Franz I. 1745—1765.

193. Thaler, 1753. Madai Nr. 6040.

194. Sehr schöne Medaille von P. P. Werner auf den Religionsfrieden 1755. Carolus V. et Franciscus I. Imperatores Augusti. Deren geharnischte und umlorberte Brustbilder sich ansehend. An der Schulter P. P. W. R.) ILLo Dante hoc fIrMante. Ein Altar, auf welchem das Friedensdokument mit daran hangendem Siegel liegt, worauf die Worte stehen: Pax Religiosa. Ueber demselben zwei ineinander gelegte Hände. Im Abschnitt: stabILIs erit. Gr. 13. w. 2 $^{2}/_{10}$ L.

195. Medaille von Oexlein auf den Hubertusburger Frieden. Ansicht des Schlosses zu Hubertusburg, darüber die schwebende Fama mit der Ueberschrift: Nuncia Pacis, unten: D. 15. Febr. MDCCLXIII. R.) Asträa. Iam Rediere Audet, unten: Germania | Pacata. Gr. 32. w. 1 $^{7}/_{16}$ L.

Joseph II. Röm. König 1764, Kaiser 1765—1790.

196. Schöne Medaille von A. Wideman auf die Vermählung Josephs II. als Kronprinz. Derselbe mit seiner Ge-

mahlin sind im halben Leibe neben einander von d. r. S. zu sehen. Ioseph. A. A. Elisab. Borb. Philip. Hisp. Inf. Filia. R.) Hymenäus stehend, hält in der rechten Hand 2 Kränze empor, und in der l. Hand eine brenn. Fackel, mit welcher er auf einem Altar ein Feuer anzündet. Oben: Felix Connvbivm. Im Abschn. Celebrat Vindob. | VI. Oct. MDCCLX. Gr. 27. w. 1 3/4 L. Abgeb. in Joachims I. Tab. 34.

197. Medaille von demselben Künstler, auf dieselbe Vermählung, mit dem nämlichen Gepräge; ist aber nur die Größe 19. w. 7/16 L.

198. Sehr vorzügliche Medaille von Krafft auf seine Krönung zum röm. König 1764. Brustbild im Ornate v. d. r. S. Umschr. Domine Salvum Fac Regem Ps. XIX. V. 10. R.) Die Krönung zu Frankfurt darstellend; Josephus II. Archid. Aust. | Elect. Et Coron. Rom. Rex | Francof. Anno | 1764. Gr. 43. w. 9 3/8 L.

Vicariat, 1792.

199. Thaler von Carl Theodor, Kurf. von Pfalzbaiern.

Oesterreichische.

Franz I. 1804—1835.

200. Ein halber Thaler, 1815.

201. Ein halber Thaler, 1824.

202. Thaler, 1826.

203. Sehr schöne Medaille von Stiglmaier und Losch auf seine vierte Vermählung mit der baier. Prinzessin. Franciscus I. Imp. Austriae. Carolina Aug. Bavar. Beider Brustbilder neben einander. Unten: Losch F. R.) Est Aliovid virtus. Minerva sitzend, hält in der Rechten die drei Grazien, und mit der Linken stützt sie sich auf den neben ihr stehenden Adler. Am Abschnitt:

Max. I. Regis Bav. filia | Franc. I. Imp. Aust. nupta |fratre Lud. Procur. | Monach. XXIX. Oct. MDCCCXVI. Gr. 27. w. 1 14/16 L.

204. Dieselbe.

Russische.

Anna. 1730. † 1740.

205. Rubel, 1733. Madai Nr. 58.

Paul I. 1796. † 1801.

206. Medaille. Der Kaiser im halben Leibe v. d. r. S. mit bloßem Haupte; mit russ. Umschrift, welche heißt: Paul I. Kaiser und Selbstherrscher von ganz Russland. Unten das Zeichen des Medailleurs CMF. R.) Ein Kreuz. Sehr selten. Gr. 27. w. 1 5/16 L.

Alexander I. 1801. † 1825.

207. Rubel, 1814. Abgebildet in Noback Taf. 97 Nr. 310.

Französische.

Napoleon Bonaparte I. Kaiser 1804, abged. 1814. rest. 1815, gef. 1815, gest. 1821.

208. Krönungs-Medaille von Denon und Droz. Dasselbe Gepräge wie in Gold, S. 2 Nr. 6. Gr. 18. w. 1/8 L.

209. 5 Francs, 1813.

Königliche.

Spanische.

Philipp V. 1700 — 1746.

210. Thaler von 8 Realen, 1745. Madai Nr. 103.

Carl III. 1759 — 1788.

211. Piaster, auch Maaten oder Matten genannt, in Amerika, sehr unförmlich und eckigt geprägt, darauf nur ein Kreuz und Zahlen kenntlich. Abgebildet in Noback Taf. 105 Nr. 332. w. 1 3/16 L. 13löthig.

Carl IV. 1788 — 1808.

212. Thaler, 1803.

Französische.

Ludwig XIV. 1643 — 1715.

213. Thaler, 1708. Madai Nr. 140. Abgebildet in Noback Taf. 61. Nr. 209.

Ludwig XV. 1715 — 1774.

214. Laubthaler, 1772, von Bern contrasignirt; auf der Vorderseite mit dem Berner Wapen, auf der Rückseite mit dem 40 Batzen-Stempel.

Ludwig XVI. 1774—1793. L'an 4 de la liberté.

215. Thaler von 6 Livres, 1792.

216. Medaille auf den Tod des Königs, von Fr. Loos. Bildniß, darunter F. L. Umschr.: Louis XVI. Roi De Fr. Immolé Par Les Factieux. R.) Ein Frauenzimmer (Frankreich) an einer Urne weinend; daran steht: Louis XVI. Ueberschrift: Pleurés Et Vengés Le. Abschnitt: Le 21. Janvier | MDCCXCIII. Gr. 20. w. $^{10}/_{16}$ L. Ampach Nr. 3044.

Ludwig XVIII. 1814 — 1824.

217. 5 Francs, 1814.

Carl X. 1824—1830.

218. 5 Francs, 1826.

Englische.

Georg III. 1760. † 1820.

219. Bankthaler, 1804.

220. Bank-Token von 3 Schilling, oder sogenanntes Bankzeichen, von 1812. Abgeb. in Noback Taf. 59 Nr. 203.

Schwedische.

Gustav Wasa. 1520 — 1560.

221. Seltener Salvator-Thaler, 1543. Madai Nr. 193.

Carl IX. 1604 — 1611.

222. Salvator-Thaler, 1610. Madai Nr. 210.

Gustav Adolph. 1611 — 1632.

223. Seltener Salvator-Thaler, 1615. Madai Nr. 212.

224. Sehr seltene und schöne Medaille. Gustavus Adolphus D. G. Suecorum Got. et Van. Rex. Der König zu Pferd, hinter ihm seine Armee. Unten: I. C. MDCXXXI. L. F. R.) Vier in das Kreuz gestellte Schilder; in dem unteren steht: Mit Gott und Ritterlichen Waffen. Gr. 31. w. 1 $^1/_2$ L. Vergoldet und angeöhrt.

225. Eine achteckigte Medaille. Brustbild: Gust. Adol. Rex Pius Fortis Foelix. R.) Eine Hand mit einem Schwert: Hie Schwerd des Han und Gideon. Vergoldet. Gr. 19. w. $^7/_{16}$ L.

226. Sehr schöne Medaille von Sebastian Dadler. Gust. Adolph. D. G. Suec. Got. Vad. R. M. Pric. Filad. Dux. Etho. Et Careliae. Igriae D_9. In einer zierlichen Einfassung dessen erhabenes, vorwärts sehendes Brustbild, mit Schnurr- und Knebelbart. Unten: S. D. 1632. R.) Miles Ego Christi, Chro. Duce, Sterno Tyrannos, Haereticos Simul Et Calco Meis Pedibus, Parcere Christicolis, Me Debellare Feroces Popicolas, $Christ_9$ Dux Me_9 En Animat. Auf einem Haufen von Menschen und Gerippen stehet zwischen zwei Sternen ein mit Schild und Schwert gerüsteter Streiter. Gr. 36. w. 2 $^1/_8$ L. Burckhard Nr. 1550. Madai Cat. Nr. 632.

227. Die vorzüglichste und seltenste Medaille von Sebast. Dadler auf den Tod des Königs: Gustavus Adolphus

Magnus Dei Gratia Suecor. Gothor et Vandalor Rex Augustus. Der geharnischte und gekrönte k. Leichnam mit gefalt. Händen. Zu dessen l. Seite liegt ein bloßes Schwert. Ueber demselben in den Wolken viele Engel. Ganz oben das strahl. Jehova, aus welchem die Worte herabgehen: Eugo Servo Fidelis. In der Ferne eine fliehende Armee, über welcher auf einem fliegenden Bande: Vel Mortuum fugunt. Im Abschn. Natus 9. Dec. Anno 1594. | Gloriose Mortuus 6. | Nov. Ano 1632. R.) Dux Glorios. Princ. Pius Heros Invict. Victor incomparab. Triumph. felix et germ. Liberator An. 1634. Der König auf einem mit 3 geflügelten Pferden bespannten Triumphwagen, hält in der R. ein Schwert, in der L. ein offenes Buch. Die Religion und die Gerechtigkeit halten einen Lorberkranz über ihn. Oben: Et vita et morte Triumpho. Ueber dem Wagen liegen eine Menge Ungeheuer. Unten am Rade: S. D. Gr. 52. w. 10 $\frac{1}{8}$ L.

228. Sehr seltene Medaille auf den Tod: Gust. Adolph. D. G. Suec. Goth. Vad. R. M. Pric. Fin. Dux. et Ho. et Carel. Igriae D. 9. Dessen Brustbild in einem zierl. Kranze. R.) Stans. Acie. Pugnans. Vincens. Moriensque Triumphat. Dessen Schwert, darauf eine Krone mit 1632; daneben Lorbeer und Palmzweig; oben der Name Gottes. Gr. 28. w. 1 $\frac{3}{16}$ L. Wambolt II. S. 349 Nr. 289. Madai Nr. 641.

Christine, 1632, abged. 1654, † zu Rom 1689.

229. Ein halber Salvator-Thaler, 1644. Madai Nr. 2637.

Carl X. Gustav. 1654—1660.

230. Ein zwei Markstück von 1658.

Carl XII. 1697—1718.

231. Ein 2 Markstück von 1701.

232. Medaille. Bildniß: Carol. XII. R. Svec. Pacificator. Im Abschnitt: MDCCVI. R.) Das kgl. Polnische und das Kursächs. Wapen, dazwischen: Felicitas. Umschrift: Saxoniae. — Sarmatiae. Gr. 17. w. ½ L. Abgeb. in Thesaur. S. 636.

233. Schöne Medaille von Ph. H. Miller auf des Königs Aufenthalt zu Bender von 1709. Carolus XII. D. G. Rex. Sue. Geharnischtes Brustbild im Gewand. Unterm Arm: P. H. M. R.) Ein in der Gegend der türkischen Festung Bender beim Scheine des Mondes und der Sterne mit offenen Augen schlafender Löwe, mit der Umschrift: Per Amica Silentia Lunae. Im Abschnitt: Oculis Dormitat. Apertis. Gr. 30. w. 1 $^{15}/_{16}$ L. Madai Nr. 711. Abgebildet in Lochner IV. S. 177.

234. Schöne Medaille von Vestner auf den Tod des Königs 1718. Carolus XII. D. G. Rex Sueciae. Sein Kopf mit dem Lorberkranz. Unten: V. R.) Ein prächtiges Grabmahl, ein erhöhter Sarg, der auf Löwen ruhet, worauf die Reichskleinodien auf einem Kissen liegen. In der Mitte desselben der Name Carolus XII., vor demselben liegt das betrübte Schweden als ein weinendes, in Trauer gekleidetes und sich mit dem r. Arm auf das schwed. Wapenschild stützendes Weib, und neben der Tombe steht auf jeder Seite eine mit Flambeaux erleuchtete Piramide. Umschrift: Quis Tot Sustinuit Quis Tanta Negotia Solus. Im Abschnitt: Ad Fridrichshalem | MDCCXIIX. D. XI. Dec. Gr. 29. w. 1 $^{15}/_{16}$ L. Madai Cat. Nr. 717.

Ulrike Eleonore. 1719 — 20.

235. Vorzügliche Medaille von Vestner. Fridericvs et Vlrica Eleonora Rex et Regina Sveciae. Beide belorberte Brustbilder neben einander, links sehend; unter des

Königs Arm: V. R.) Mars a paLLDE eX Voto CoronatVs. Pallas mit der Medusä Haupt, dem schwed. Schild nebst der Lanze in der Rechten, setzt Mars, welcher den hessischen Schild führt, die Krone auf. Gr. 30. w. 2 L.

Dänische.

Christian IV. 1588 — 1648.

236. Ein 2 Markstück, 1645, auch unter der Benennung Justus Judex bekannt. w. 11/16 L.

237. Seltener Ausbeute-Thaler, 1628. Madai Nr. 276.

238. Norwegischer Ausbeute-Thaler, 1635. Madai Nr. 276.

Friedrich III. 1648 — 1670.

239. Thaler auf die Befreiung der von den Schweden belagerten Stadt Coppenhagen, mit Soli Deo Gloria. 1659. Madai Nr. 282. Abgeb. in Köhler I. 401. w. 1 1/2 L.

Christian V. 1677 — 1699.

240. Norwegisches seltenes 4 Markstück, 1680. Aehnlich wie Madai Nr. 293. w. 1 7/16 L.

Friedrieh V. 1746 — 1766.

241. Sehr schöne Medaille. Fridericus V. Juliana Maria D. G. Rex et Reg. Dan. N. V. G. Beider Brustbilder v. d. r. S. R.) Magni spes altera regni. Eine Frauensperson hält in der Rechten das Bild der Sonne, in der Linken das Bild des Mondes. Im Abschn. Natal. Princ. Friderici d. | XI. Oct. 1753. Gr. 32. w. 4 1/16 L.

Ungarische.

Rudolph II. 1576 — 1612.

242. 1/4 Thaler. Abgebildet in Szecheny Tab. 25. Nr. 20.

Ferdinand II. 1619 — 1637.

243. Seltener Thaler, 1625. Madai Nr. 2775.

244. Thaler, 1637. Szecheny T. 30. Nr. 13. Madai Nr. 2726.

Leopold I. 1657—1705.

245. Ein halber Thaler, 1699. Abgeb. in Szecheny T. 46. Nr. 103.

246. Derselbe.

---

247. Sehr seltener halber Thaler von 1705, geschlagen von den Malcontenten unter Franz Rakoczi. Madai Nr. 335. Abgeb. in Szecheny II. Tab. 14. Nr. 8.

Maria Theresia. 1740 — 1780.

248. Thaler, 1742. Madai Nr. 338. Abgeb. in Szecheny Tab. 10. Nr. 102.

249. Ein halber Cremnitzer Thaler, 1765. Aehnlich wie Madai Nr. 368.

250. Ein halber Thaler, 1771. Aehnlich wie Madai Nr. 337. Abgeb. in Szecheny Tab. 71. Nr. 111.

Böhmische.

Rudolph. 1576 — 1612.

251. Thaler, 1608. Aehnlich wie Madai Nr. 5370.

Leopold I. 1657—1705.

252. Thaler, 1695. Madai Nr. 2448.

Joseph. 1705 — 1711.

253. Thaler, 1709. Madai Nr. 2782.

Polnische.

Sigismund III. 1587—1632.

254. Sehr seltener Thaler, 1628. Madai Nr. 360.

Wladislaus IV. 1632—1648.

255. Seltener Thaler. Madai Nr. 2798.

Preussische.

Friedrich II. 1740—1786.

256. Medaille auf die Schlacht bei Zorndorf. Fridericus Magnus Borussorum Rex Patriae Defensor Terror Hostium. Der König zu Pferd mit gezogenen Degen. R.) Famam Fatigat; die blasende Fama mit Kranz, an deren Posaune an einem Tuche steht: Xma | Vict. Unten: Die XXV. Aug. | Russorum Copias | Neo-Marchiam Vastantes | Prope Zorndorf Occidit | Occidione | Hvnc Diem Colite | Brenni. Gr. 29. w. 1 14/16 L.

Friedrich Wilhelm II. 1786—1797.

257. Thaler, 1795. Dickmann Nr. 1174. Abgeb. Münzkabinet S. 10.

Friedrich Wilhelm III. 1797.

258. Huldigungs-Medaille der Stadt Berlin von Abramson. Fridericvs Guilielmvs Borvssorvm Rex. Geharnischtes Brustbild von d. r. S. mit Harmelinmantel und Orden, darunter: $\frac{A}{S}$. R.) Nova | Spes | Regni, darunter ein Palm- und Lorbeerzweig. Unten: Fides | Electorat. Brand. Praest. | Berol. D. II. Octobr. | MDCCLXXXVI. Ampach III. Nr. 1157. Gr. 19. w. 1/2 L.

259. Huldigungsmünze der Stadt Erfurt, von Abramson. Fried. Wilhelm III. Koenig von Preussen, Brustbild v. d. l. S. mit Zopf, Uniform und Hermelinmantel, darunter: Huldig. Münze 1803. R.) Auch Jhnen Schutz — Und Wohlfahrt. Minerva sitzend, hält in der erhobenen R. eine Wage, in der L. ein Füllhorn, neben ihr das Adlerwapen; im Abschnitt: Erfurth | Mit D. Staate Ver. | D. 3. Aug. 1802. Gr. 19. w. 10/16 L. Ampach III. Nr. 11696.

260. Medaille auf die Vermählung des Kronprinzen mit der baier. Prinzessin, von Losch und Stichlmaier. Fridericus Wilhelmus Elisabetha Ludovica. Beider Köpfe v. d. r. S. R.) Virtute Et Amore. Die Prinzessin, eine Säule umfassend, auf einem von einem Adler und Löwen gezogenen Triumphwagen, hinter ihr der sie bekränzende Amor. Im Abschnitt: Max. Ios. Regis Bav. Filia | Frid. Wil. III. Bor. Regis Filio | Princ. Haered. Nuptia | Pr. Proc. Mon. XVI. Nov. | MDCCCXXIII. Gr. 28. w. 1 $^{15}/_{16}$ L.

Bayerische.

Maximilian Joseph. 1806—1825.

261. Ein Thaler auf die Constitution, von 1818. Bl. f. Münzk. I. Taf. III. Nr. 39.

262. Die große baierische Verfassungs-Medaille von Losch, welche die Stände schlagen ließen. Das hocherhabene Bildniß des Königs: Maximilian Joseph. R.) Dem Geber | der Verfassung | Baierns | dankbare Stände. | XXVI. Mai MDCCCXIX. Gr. 31. w. 2 $^{15}/_{16}$ L.

263. Medaille von Neuß auf die baier. Constitution. Der König überreicht der Bavaria die Constitution. Oben herum in zwei Zeilen: Der Tag der Eröffnung der Kammern ist der schönste meines Lebens. Im Abschnitt: Den 4. Febr. 1819. R.) Die Symbole aller Klassen der Staatsbürger durch die Königskrone vereinigt. Umschr. Den Rechten der Krone und der Nation Anerkenntniss und Wirklichkeit. Unten herum: Geschl. den 25. Jul. 1819. Gr. 23. w. $^{14}/_{16}$ L. Grau Nr. 308.

264. Medaille von Losch. Brustbilder: Maximil. Jos. Carolina. R.) Die Göttin der Gerechtigkeit, in der Rechten eine Wage, in der Linken ein Füllhorn haltend.

Moneta Regia Ingressis | III. Ibid. Jul. | MDCCCIX. Gr. 24. w. $^{15}/_{16}$ L. Grau Nr. 306.

265. Medaille auf die Errichtung eines Denkmals in Passau, von Neuß. Das Monument, Umschrift: Errichtet zu Passau am 12. October 1828. R.) Die Inschrift des Monuments: Dem | geliebten Könige | Maximilian Joseph I. | Sein treues Volk | im Unterdonaukreise | am 16. Hornung 1824. | — Wie die Geschichte | Seine Thaten, | so möge dieses Metall | Sein Bild | den kommenden | Geschlechtern | überliefern. Gr. 21. w. 1 L.

266. Sehr schöne von Losch gefertigte Medaille auf das 25j. Jubiläum. Das erhaben geprägte Bildniß: Maximiliano Josepho Bavariae Regi. R.) Eine Triumphpforte, oben der bayer. Löwe. An der einen Seite derselben steht: XVI. Eebr. MDCCIC. XXVI. Mai MDCCCXVIII. An der andern: 1. Januar MDCCCVI. XVI. Febr. MDCCCXXIV. Umschr. Patri Patriae. Im Abschnitt: Quinque Lustris | Peractis. Gr. 31. w. 2 $^{15}/_{16}$ L.

267. Medaille von Losch auf das 25jähr. Regierungs-Jubiläum. Bildniß: Maximilian Joseph König von Baiern. R.) Zum | Andenken | der | 25jährigen Regierungs- | Jubelfeier | am XVI. Febr. | MDCCCXXIV. Gr. 18. w. $^{5}/_{16}$ L.

268. Medaille von Losch auf die Wiederherstellung des schönen Brunnen zu Nürnberg. Das hocherhabene Brustbild des Königs v. d. r. S. Unter dem Arme: Losch F. Umschr. Maximilianus Iosephus Bavariae Rex. R.) Der schöne Brunnen. Umschr. Rex Restitutor. Im Abschn. MDCCCXXIV. Ampach N. 1357. Gr. 32. w. 2 $^{7}/_{16}$ L.

269. Medaille auf die Wiedererbauung des Münchner Hoftheaters, von Losch. Das hocherhabene Bildniß des Königs v. d. r. S. Umschr. Maximilianus Iosephus

Bavariae Rex. Unten: Losch. R.) Die Vorderseite des Theaters, ebenfalls hoch erhaben und schön gearbeitet. Unten: Losch F. Umschr. Igni Absvmtvm XIV. Ian. MDCCCXXIII. Restavratvm MDCCCXXIV. Im Abschn. Monachii. Gr. 31. w. 2 7/16 L.

Ludwig I. 1825.

270. Ein Kronenthaler. 1826.
271. Thaler auf Reichenbach und Fraunhofer. R.) Dem Verdienst seine Krone. 1826.
272. Thaler auf die Versetzung der Ludwigs-Maximilians-Universität, von Landshut nach München. 1826. Krämer Taf. II. Nr. 1. Bl. f. Münzk. Taf. III. Nr. 40.
273. Ein Thaler auf die Stiftung des K. Ludwigs-Ordens. 1827. Krämer T. II. Nr. 2. Bl. f. Münzk. T. III. Nr. 41.
274. Derselbe.
275. Thaler auf die Stiftung des K. Theresien-Ordens, 1827. Krämer T. II. Nr. 3. Bl. f. Münzk. T. III. Nr. 42.
276. Derselbe.
277. Thaler auf den bayerisch-würtembergischen Zollverein, 1827. Krämer T. II. Nr. 4. Bl. f. Münzk. T. III. Nr. 43.
278. Derselbe.
279. Thaler zur Erinnerung an den segenreichen königlichen Familienstand, 1828. Krämer T. II. Nr. 5. Bl. f. Münzk. T. III. Nr. 44.
280. Derselbe.
281. Thaler auf die Errichtung der gräflich Schönbornischen Verfassungssäule zu Gaibach, 1828. Krämer T. III. Nr. 1. Bl. f. Münzk. T. III. Nr. 45.
282. Derselbe.
283. Thaler auf den bayerisch-preussisch-würtembergisch-hessischen Handelsvertrag, 1829. Krämer T. III. Nr. 2. Bl. f. Münzk. T. III. Nr. 46.

284. Derselbe.
285. Thaler auf Bayerns Treue, 1830. Krämer T. III. Nr. 3. Bl. f. Münzk. T. III. Nr. 47.
286. Derselbe.
287. Thaler auf die Erwählung des Prinzen Otto von Bayern zum Könige von Griechenland, 1832. Krämer T. III. Nr. 4. Bl. f. Münzk. T. III. Nr. 48.
288. Thaler zum Andenken der 30,000 Bayern, welche im russ. Kriege den Tod fanden, 1823. Krämer T. III. Nr. 5. Bl. f. Münzk. T. III. Nr. 49.
289. Derselbe.
290. Thaler auf den großen Zollverein Bayerns, mit Preussen, Sachsen, Hessen und Thüringen, 1833. Krämer T. III. Nr. 6. Bl. f. Münzk. T. III. Nr. 50.
291. Thaler auf den Landtag 1834.
292. Medaille von Losch. Ludwig, Kronprinz, Und Therese, Kronprinzessin Von Bayern. Beider Brustbilder neben einander. R.) Was In Metall | Der Griffel Der Geschichte | Schrieb Dank Und Liebe | Dauernder In Unser | Und In Unserer Kinder Herz | Den Tag Da Sie | In Unsere Mitte Kamen. | Insbruck Den 27. Octob. | 1810. Gr. 25. w. $^{15}/_{16}$ L.
293. Medaille auf die Grundsteinlegung der Pinakothek. Ludovicus Bavariae Rex. Bildniß. R.) Ad Asservanda | Pictorum Praecipuorum | Aliorumque Artificum | Opera | Die Natali | Raffaelis | Fundamenta Posita | Pinacothecae | Vie Non. Aprilis | MDCCCXXVI. Gr. 29. w. 2 $^{7}/_{16}$ L. Abgebildet in Krämer Tafel 1. Nr. 4.
294. Medaille auf die Rückkunft des Königs aus Griechenland. Lvdovico. Svo. Fel. Red. Ovans. Gratvlatvr. Bavaria. Der König reicht seine linke Hand der ihm entgegen eilenden Bavaria; daneben die trauernde Gräcia. Unten: Neuss, f. R.) Annvs | Bissextilis | MDCCCXXXVI

Sit | Bavaris. Graecsq | Ivgiter. Felix | Nec. Vnqvam | Obliviscendvs. Gr. 22. w. 14/16 L.

295. Medaille auf die silberne Hochzeitsfeier von Neuß, welche der histor. Verein in Bamberg prägen ließ. METROP. BAMB. AB. HENR. II. EXSTR. A. LVD. I. RESTAVR. Ansicht der Domkirche zu Bamberg. R.) IN. MEMOR | XXV. ANN. NVPT. | LVD. I. REG. | AC. THERES. REGINAE | NVM. CVRAVIT | SOCIET. SCRVT | HIST. RER. | BAMBERGENS | MDCCCXXXV | IV. ID. OCT. Gr. 23. w. 1 14/16 L.

Sächsische.

Friedrich August I. 1806. † 1827.

296. Thaler, 1826. Abbildungen von Current-Münzen. (Sachsen) S. 9.

Würtembergische.

Friedrich Wilh. Carl. 1806. † 1816.

297. Kronenthaler, 1812.

Wilhelm Friedrich Carl, 1816.

298. Kronenthaler, 1825. Abgeb. in Noback T. 49 N. 169.

Westphälische.

Hieronymus Napoleon. 1807 — 1813.

299. Thaler, 1812.

Italienische.

Napoleon Bonaparte. 1805 — 1814.

300. 5 Lire, 1812.

301. 2 Lire, 1812.

Neapel.

Joseph Napoleon. 1806 — 1808.

302. Thaler, mit dem links sehenden Brustbilde und dem gekrönten span. Wapen mit dem franz. Mittelschilde. 1808.

Sizilien.

Carl. 1734 — 1759.

303. Ein Thaler, 1749. Madai Nr. 2042.

Griechenland.

Otto. 1832.

304. Ein Thaler von 5 Drachmen. Bildniß: *ΟΘΩΝ ΒΑΣΙΛΕΥ ΤΗΣ ΕΛΛΑΔΟΣ.* R.) Das gekrönte Wappen. Im Abschnitt: 5. *ΔΡΑΧΜΑΙ* 1833. w. 1 ½ L.

Kurfürstliche.

Anselm Franz, Graf v. Ingelheim. 1679—1695.

305. Sehr schöne und seltene Medaille von 1688. Anselm, Franc. D. G. A. Ep. Mog. S. R. J. P. Germ. A. Can. Pr. Elec. Brustbild v. d. r. S. im bloßen Haupte und Churrock. R.) Der Reichsadler stürzt sich auf viele unten liegende türk. Waffen und Trophäen. Oben das strahlende Auge Gottes, darüber auf einem Zettel: Vindictam Exequor Vltrix, worin das Chronogramm. Gr. 34. w. 3 1/16 L. Ampach Nr. 7016. Würdtwein Nr. 435.

Emmerich Joseph Freih. v. Breitenbach.
1763 — 1774.

306. Ein Thaler, 1768. Madai Nr. 6545.

Friedrich Carl Joseph Freih. v. Erthal.
1774 — 1802.

307. Thaler, 1794. Wambolt II. 376 Nr. 564.

Trierische.

Franz Ludwig, Pfalzgraf v. Neuburg. 1716—1729.

308. Sehr vorzügl. Medaille von P. C. Becker. Franc. Lud. D. G. Ar. Tr. S. R. I. P. El. S. M. O. T. Ep.

W. et V. P. E. C. M. C. P. R. B. I. C. et M. D. Brustbild v. d. r. S. in Perücke, mit dem Kreuze des deutschen Ordens. Unten: P. C. Becker. R.) Adjutor Meus Es. Tu. Domine. In einer Landschaft ein liegender Löwe ꝛc. Im Abschnitt: MDCCXXVII. Gr. 41. w. 5 13/16 L. Genau beschrieben in Bohl: die Trierischen Münzen, 1823 S. 222. Eine ähnliche ist abgebildet in Lochner II. S. 137. Ampach Nr. 7147.

Pfälzische.

Carl Theodor. 1742—1799.

309. Ein Wildberger Zweidrittelstück, 1754. Madai Nr. 5391. Exter I. S. 540.

310. Ein Wildberger Ausbeut-Thaler, 1756. Madai Nr. 5659. Exter I. S. 542.

311. Vermählungs-Medaille. Car. Theod. Pf. B. Rh. H. J. B. C. Maria Leopold. Ferd. E. H. V. O. T. Beider Brustbilder neben einander. R.) Pfalz Neuburgische Landschaft. Das ovale Wapenschild. Unten: 1795. Abschnitt: Zur Vermählungs | feyer. Gr. 22. w. 1 1/16 L. Gehenkelt.

312. Medaille von Schäfer. Brustbild v. d. l. S. Car. Theod. D. C. C. P. R. Dux. Bav. S. R. J. A. Et. El. Jvl. Cl. Dux. R.) Sinnbild der Religion. Eloventiae Sacrae Cultiori. Im Abschnitt: MDCCLXXVIII. I. I. S. F. Gr. 26. w. 1 15/16 L.

313. Schöne Medaille von A. Schäfer. Brustbild: Car. Thodor. P. F. Aug. Instaurator. R.) Die sitzende Pallas, welche ein Schild mit dem baier. Löwen hält, und auf ein Buch zeigt. Laeta Saeculi V. Auspicia. Unten: M. Nov. MDCCLXXXVI. | Heidelbergae. Gr. 19. w. 7/16 L.

Bayerische.

Maximilian I. 1623 — 1651.

314. Ein höchst seltener Thaler. Die Jahrszahl 1625 steht unten. Aehnlich wie Madai Nr. 6264.

315. Sehr seltener Thaler. Die Jahrszahl 16 — 25 steht oben. Madai Nr. 2891.

316. Seltener halber Thaler, 1627. Gleiches Gepräge wie Nr. 314.

317. Seltener Thaler, 1628. Wambolt II. 397 Nr. 759. Aehnlich wie Madai Nr. 474.

Maximilian II. Emanuel. 1679 — 1726.

318. Seltener Marien-Thaler, 1694. Wambolt II. 398. Nr. 761. Madai Nr. 477.

319. Sehr schöne Medaille auf dessen Siege. Er steht im röm. Costüm, mit Siegestrophäen umgeben, auf einem Postament, an welchem sich das Ulmer und Augsb. Stadtwapen befindet, mit der Inschrift: Arte Et Marte. — In Utroque Magnus. R.) Die Victoria, umgeben mit der Inschrift: Max. Emma. V. B. D. Et Elect. — Has Primus | Dedit Annus | MDCCIII., und 14 Wapen, welche die schwäb. und baier. Städte anzeigen, die er in diesem Jahre erobert hat. Abgebildet in Thesaur. p. 305. Gr. 27. w. 2 3/16 L.

Maximilian III. Joseph. 1745 — 1777.

320. Sehr seltener Löwenthaler, ohne Randschrift, 1765. Madai Nr. 5396.

321. Ein Thaler, 1759. Wambolt II. 398 Nr. 769. Madai Nr. 6267.

322. Ein Marien-Thaler, 1769. Wambolt II. 399 Nr. 772.

Carl Theodor. 1777 — 1799.

323. Ein Marien-Thaler, 1778. Wambolt II. 399 Nr. 774.

Sächsische.

Joh. Friedrich. 1532—47. † 1557.

324. Seltene Gußmedaille, 1534. Der Kurfürst im halben Leibe. R.) Das Wapen; mit Umschriften. Genau abgebildet in Tentzel II. 117. Tab. 9. Gr. 32. w. 1 $^{11}/_{16}$ L.

Johann Fridrich und Moritz.

325. Seltener Annaberger Thaler, 1542. Madai Nr. 501.

August I. 1553—1586.

326. Höchst seltener halber Thaler mit dem h. Johannes, 1553. Madai Nr. 2943.
327. Seltener Thaler, 1557. Madai Nr. 2947.
328. Sehr seltener Thaler auf die Eroberung der Festung Grimmenstein zu Gotha von 1567, erster Stempel. Vergoldet. Madai Nr. 511. Abgeb. in Tentzel I. 122. Tab. 12.
329. Derselbe, nicht vergoldet. Zweiter Stempel mit der Jahrszahl auf dem Avers, noch seltener als der erste.
330. Sehr seltener Thaler, 1572. Madai Nr. 2950.
331. Medaille. Brustbild von Vorne. Avgvstvs D. G. Dvx Sax. Et Elec. R.) Der Kurfürst in einem Schiffe mitten auf dem Meere, zu welchem Feinde zu Pferd sich vordrängen; auf dem Segeltuche der Heiland. Te Gvbernatore. Gr. 20. w. $^{7}/_{16}$ L. Abgeb. in Tentzel I. 114. Taf. 11.

Christian I. 1586—1591.

332. Ein seltener halber Thaler, 1590.
333. Seltener Thaler, 1591. Beschrieben in Madai A. Cat. Nr. 1583.

Christian II. 1591—1611.

334. Schöner Thaler, 1603. Madai Nr. 519. Abgebildet in Tentzel I. 333 Tab. 25.

Joh. Georg I. 1611 — 1656.

335. Ein Thaler, 1615. Madai Nr. 524.

336. Sehr seltene Schießklippe auf des zweiten Prinzen Augusts Geburt, 1614. Madai Nr. 2970. Abgeb. in Tentzel I. 406 Tab. 35. w. 3 $^{15}/_{16}$ L.

337. Ein Thaler auf das zweite Vicariat, 1619. Madai Nr. 529. Abgeb. in Tentzel I. 426 Tab. 35.

338. $^{1}/_{4}$ Thaler, 1638. w. $^{1}/_{2}$ L. Vergoldet und angeöhrt.

339. Medaille. Der Kurfürst geharnischt zu Pferd; unten das Wapen. Scopvs Vitae Meae Christvs. 1626. R.) In einem Kreise 18 kleine Wapen; in der Mitte der sächsische Helm, mit der Umschr. D. G. Ioh. Geor. Dvx. Sax. Ivl. Cl. Et Mo. Elect. Gr. 25. w. 1 L. Madai A. C Nr. 1641. Abgeb. in Tentzel I. 464 Tab. 42.

340. Sehr schöne Medaille auf das Augsb. Confessions-Jubiläum. Brustbild; über dem Kopfe: D. 25. Juni Anno 1530. Umschr. Verbum Domini Manet In Aeternum. R.) Johanns | Churfürst Zu | Sachsen Thut, Be- | kennen Frey Aus Hel | den Muth. Dass die | Lehr So Er Ueberge | ben, Sey Die Richt | Schnur Zum Ewi | gen Leben. | Den 25. Juni Ao. | S. 1630. D. (Sebast. Dadler). Gr. 27. w. 2 $^{9}/_{16}$ L. Abgeb. in Tentzel I. 483 Tab. 46.

Johann Georg II. 1656 — 1680.

341. Sehr seltener und schöner Thaler, 1678 auf den englischen erhaltenen Orden vom blauen Hosenband. Gr. 33 w. 1 $^{3}/_{16}$ L. Madai Nr. 543, A. Cat. Nr. 1675. Abgeb. in Tentzel I. 598. Tab. 61.

Johann Georg III. 1680 — 1691.

342. Seltener Begräbnißthaler, 1691. w. 1 $^{1}/_{2}$ L. Madai Nr. 548. Abgeb. in Tentzel I. 653 Tab. 69.

Johann Georg IV. 1691 — 1694.

343. Ein $^2/_3$stück von 1692. Ampach Nr. 14908.

344. Ein $^2/_3$stück, 1694. Ampach Cat. Nr. 14925.

Friedrich August I. 1694 — 1733.

345. Schöner Thaler, 1697. Madai Nr. 553.

Friedrich August III. 1764 — 1806.

346. Sehr schöne Medaille. Fried. August. Dux. Sax. Elector. Pat. Patr. Dessen Brustbild. Unten: C. C. P. R.) Ein Tempel, vor demselben steht eine Frauenzimzimmer. Ueberschrift: Pro Salute Optimi Principis. Im Abschnitt: Vota Senat. Et Civ. Dresd. Homagio Praestito | IIII. Aprilis MDCCLXIX. Gr. 22. w. $^{15}/_{16}$ L.

347. Ein Thaler, 1804.

Braunschweig=Lüneburgische.

Georg I. Ludwig. 1698 — 1727.

348. Sehr schöne Medaille von Ph. Heinr. Müller. Georg Lvd. D. G. Dvx. Br. Et. Lvn. S. R. I. Elect. Brustbild in Perücke v. d. l. S. Unten am Arme: P. H. M. R.) Das trojan. Pferd, und ein Theil der Stadt Troja. Fessis Dat Surgere Rebvs. Im Abschnitt: Imperii Milit. Germ. Svsc. | Fel. Avspicivm. D. 24. | Sept. 1707. Randschrift: Regia Crede Mihi Res Est Svccvrrere Lapsis. Gr. 29. w. 2 L.

349. Ein Thaler, 1706. Madai Nr. 3098.

350. Ein Thaler, 1722. Madai Nr. 6312.

Päpstliche.

Marcus. 336. † 336.

351. Medaille aus der Suite von Pozzi. R. Marcvs I. Pont. Max. Brustbild v. d. r. S. mit Mitra und Pluvial. R.) Das Schweißtuch der h. Veronica mit der Abbildung des Kopfes Christi. Gr. 27. w. 1 $^{15}/_{16}$ L.

Urban II. 1088 — 1099.

352. Seltene Medaille aus der Series von Pozzi. Vrbanvs II. P. M. Brustbild im blosen Kopf und gesticktem Pluvial, v. d. l. S. R.) Claves Regni Celorvm † Die päbstlichen Schlüssel an einer Quastenschnur neben einander hängend. Gr. 25. w. 1 1/4 L.

Alexander VIII. Peter Ottoboni. 1689—1691.

353. Höchst seltener Teston, 1689. Madai Nr. 6338. Gr. 12. w. 10/16 L. Angeöhrt.

Innocenz XII. Ant. Pignatelli. 1691 — 1700.

354. Seltene Medaille. Brustbild v d. r. S. in der Calotte. Innocen. XII. Pon. M. A. I. v. b. Im Abschnitt MDCC. R.) Der Heiland wäscht dem h. Petrus die Füße. Tu Dominus et Magister. Im Abschnitt: Exempli de di | vobis. Gr. 20. w. 11/16 L.

Clemens XI. Jos. Franz Albani. 1700 — 1721.

355. Schöne Wahl-Medaille. Brustbild v. d. r. S. in Calotte und Pallio. Albanvm Colvere Patres Nvnc Maxima Rervm Roma Colit. Im Abschn. Clemens XI. Creatus. | XXIII. Novemfris MDCC. R.) Das päbstl. Wapen in einem Blumenkranze, durch welchen ein Band gewunden ist, mit der Aufschrift: Justitia Pietas. Prvdentia. Ervditio. Im Abschn. Flores Circvm-dati. Umschr. Flores Mei Frvctvs Honoris Et Honestatis. Eccl. C. XXIV. Gr. 29. w. 1 15/16 L. Venuti 329. Ampach A. C. Nr. 6174. Abgeb. in Thesaurus S. 67.

Erzbischöfliche.

Salzburgische.

Ernst Herzog v. Baiern, 1540. abged. 1554. † 1560.

356. Sehr seltener Thaler, 1551. Madai Nr. 752.

Wolfgang Dietrich v. Reichenau. 1587, abged. 1612. † 1617.

357. Seltener Thaler mit dem Heiligen. Madai Nr. 757.

Paris Graf v. Ladron. 1617—1653.

358. Schöner Thaler, 1623. Madai Nr. 760.

359. Schöner Thaler, 1632. Madai Nr. 761.

360. Seltener schöner halber Thaler, auf die Einweihung der Domkirche, 1628. Madai Nr. 762. Appel S. 448. Nr. 4. Ampach Nr. 7636. Wambolt Nr. 1027.

Sigismund Graf v. Schrattenbach. 1753—1771.

361. Schöner Thaler, 1754. Madai Nr. 3286.

362. Schöner Thaler, 1761. Madai Nr. 6391.

Hieronymus Graf v. Colloredo. 1772. Saec. 1803. † 1812.

363. Ein Thaler, 1783.

Bischöfliche.

Bambergische.

Veit II. v. Würzburg. 1561 — 1577.

364. Sehr seltene gegossene Medaille. VITUS D. G. EPISCOPVS BAMBERGEN. Brustbild des Bischofs in vollem Gesichte, mit kurzem Haare, Knebelbart, in geblümtem Kleide mit einem Baret auf dem Haupte zwischen 15-75. R.) DIDAT SERVATA FIDES. Das quadr. Wapen mit dem bamb. Löwen und dem v. Würzburgischen Familienwapen mit der Kaiserkrone bedeckt. Vergoldet. Gr. 23. w. 1 L. Mayer Nr. 29.

Ernst v. Mengersdorf. 1583—1591.

365. Eine ausserordentlich seltene Gußmedaille. ERNESTVS D. G. EPS. BAMBE. Brustbild mit entblößtem Haupte, kurzem Bart, Halskrause und geblümtem Kleide. R.)

ADIVTOR DEVS MIHI. Das vierfeldige Wapen von Bamberg und Eyb, darauf zwei Helmen sammt Helmendecken. Gr. 23. w. $^{11}/_{16}$ L. Vergoldet. Appel S. 124 mit einer Abbildung. Mayer Nr. 30. Dickmann Nr. 1711; hier wurde diese so seltene Münze nur für 8 fl. verkauft.

Johann Philipp v. Gebsattel. 1599—1609.

366. Eine sehr seltene ovale vergoldete Gußmedaille. 1601 † IOAN- PHILIP. EPS. BAMBERG. ÆTATIS 44 † Brustbild v. d. r. S. in blosem Haupte, kurzem Haar, mit geblümter Kleidung. R.) DOMINE NOLO VIVERE NISI TECVM MORIAR; darunter in einem Schild der bamb. Löwe, in dem andern das Gebsattelische Wapen, mit der Kaiserkrone, Kreuz und Stab geziert. Gr. 28. w. $^{11}/_{18}$ L. Mayer Nr. 36.

Joh. Gottfried v. Aschhausen. 1609—1622.
Auch Bischof zu Würzburg, 1617—1623.

367. Seltener Thaler mit dem h. Kilian, 1619. Madai Nr. 3395.

Joh. Georg II. Fuchs v. Dornheim. 1623—1633.

368. Sehr seltener zwischen 1623—33 von Conrad Stuz in Fürth geprägter Thaler. Madai Nr. 774. Abgeb in Köhler M. B. III. S. 369. Mayer Nr. 48.

369. Derselbe; vergoldet und angeöhrt.

Franz Graf v. Hatzfeld, 1638—1642. Auch Bischof zu Würzburg von 1631—1642.

370. Seltener Thaler mit dem h. Kilian, 1637. Madai Nr. 912. Abgeb. in Gropp II. 303.

371. Derselbe Thaler, 1639.

372. Seltener Thaler mit dem Reichsadler und der Maria, 1641. Madai Nr. 911.

Melchior Otto Voit v. Salzburg. 1642—1653.

373. Eine ganz vorzügliche ovale silberne Gußmedaille, welche sehr fleißig nachgearbeitet wurde. MELCHIOR. OTTO. D. G. EPI. BAMB. Das hoch erhabene Brustbild des Fürsten v. d. r. S. mit bloßem Haupte, Knebel- und Spitzbart, im Talar. R.) POST ADVERSA RARS'QVIESCAM. Oben der Name Jehova mit einem Strahlenglanz umgeben. Darunter ragt aus den Wolken eine Hand hervor, welche an einem Bande den bamb. Löwen hält. Unter demselben ist die Stadt Bamberg vorgestellt. Im Vorgrunde auf einer Erhöhung das bamb. und Voitische Wapen mit den gewöhnlichen Insignien geziert. Gr. 27. w. 1 5/16 L. und ist vergoldet. Mayer Nr. 68. Grau A. C. Nr. 357; in dieser Auction wurde diese Seltenheit für 68 fl. verkauft.

374. Ein Thaler, 1649. Madai Nr. 775. Mayer Nr. 70.

Philipp Valentin Voit v. Rineck. 1653—1672.

375. Seltener Thaler, 1657. Madai Nr. 776.

Peter Philipp v. Dernbach, 1672—83, auch Bischof zu Würzburg 1675—83.

376. Seltener Thaler, mit Maria auf dem halben Monde; unter demselben kleine Wolken. Ein ähnlicher ist abgebildet in Gropp II. 515. Madai Nr. 914.

Marquard Sebastian Schenk v. Staufenberg. 1683—1693.

377. Ein Thaler mit Maria, 1691. Madai Nr. 779. Mayer Nr. 101.

Sedisvacanz 1691.

378. Ein Thaler, geprägt von G. F. Nürnberger. Schön und selten. Madai Nr. 780. Zepernick S. 86 T. 5. Nr. 54.

Lothar Franz Graf v. Schönborn, 1693—1729; Kurfürst von Mainz 1695—1729.

379. Ein halber Thaler, 1694. Madai Nr. 781.

380. Ein Thaler, 1694. Madai Nr. 781. Mayer Nr. 116.

381. Ein Thaler, 1696. Madai Nr. 2832.

382. Ein Thaler, 1697. Madai Nr. 2832.

383. Schöne Medaille von P. H. Miller. LOTHAR. FRANC. D. G. ARCHIEP. ET EL. MOGUNT. EP. BAMB. Brustbild v. d. r. S. in Spitzenkragen; unter dem Arme: P. H. M. R.) MVNIMVR SI VNIMVR. Ueber einen auf einem Postamente stehenden Globus halten 2 verschlungene Hände einen Oelzweig, darüber der Reichsadler. Gr. 30. w. 1 15/16 L. Würdtwein Nr. 464. Ampach Nr. 7025.

384. Medaille von Vestner, 1729. LOTHAR. FRANC. D. G. ARCHIEP. EL. MOGVNT. EP. BAMB. Das Brustbild im Kurmantel. Unterm Arme: VESTNER F. R.) LAVDES FONTIS EGREGII. Die Fama mit 2 Posaunen in der L., schwebt über einer schönen Fontaine mit 4 Röhren, von welchen oben die mittelste nicht läuft, unten ist das mit dem Kurhut gezierte Wapen. An beiden Seiten sitzen die Flußgötter des Rheins und Mains. Im Hintergrunde eine Stadt. Im Abschnitt: PRINCIPALIS VENA | DEFECIT | A. 1729. | P. W. Gr. 33. w. 2 15/16 L. Würdtwein Nr. 473. Ampach Nr. 7039.

385. Medaille auf die Jubelfeier seiner Kapitularwürde in der Domkirche zu Würzburg, von P. H. Miller. Brustbild mit gleichem Avers wie Nr. 383. R.) Aufschrift: FAVENTE | NVMINE, darüber hält eine Hand aus Wolken einen Lorberkranz. Im Abschnitt: FACTVS. CAN. CATH. ECC. | HERB. DIE 28. JVLII | MDCLXV. JVBILARIVS | D. 13. DEC. MDCCXII. Gr. 29. w. 2

L. Würdtwein Nr. 470. Wambolt II. 374. Nr. 537. Ampach Nr. 7036.

386. Schöne Medaille von Vestner 1720, auf die Einweihung seines Neffen zum Bischof von Würzburg. IOAN. PHILIP. FRANC. EP. HERBIPOLEN. S. R. I. PR. FR. OR. DVX. PRAEPO. MOG. Brustbild v. d. r. S. in Perücke und Talar. Am Arme: VESTNER. F. R.) A. LOTH. FRANC. ARCHIEPS. ET ELECT. MOGVNT. ET PR. BAMB. CONSECRATVR EPS. HERBIP. Vor einem Altare steht der Kurfürst von Mainz im Ornate und setzt dem vor ihm knienden Bischofe die Infel auf. Im Hintergrunde stehen 2 Bischöfe mit Krummstäben. Im Abschnitt: EN | SACERDOS MAGNVS VNCTVS | A PATRVO NEPOS. Gr. 35. w. 2 13/16 L.

Friedrich Carl Graf v. Schönborn, 1729—46.
Bischof zu Würzburg 1729—46.

387. Medaille auf die Wahl. FRIDERICVS CAROLVS. D. G. EP. S. R. I. PR. BAMB. AC HERB. F. R. O. R. DVX. Brustbild v. d. r. S. mit Perücke, Spitzentalar, Kragen und Kreuz. R.) QVAM. BENE CONVENIVNT. Zwei gekrönte Personen in Hermelin-Mänteln, mit den Wapenschildern von Bamberg und Würzburg reichen sich die Hände. Im Abschnitt: ELECTVS HERBIP. | D. 18. MAY. 1729. | W. Gr. 30. w. 1 15/16 L.

Sedisvacanz 1746.

388. Sehr schöne Medaille von J. L. Oexlein, mit der Schrift: Iam viget in mater. Gr. 30. w. 2 15/16 L. Madai Nr. 5723. Zepernick S. 86, abgeb. auf T. 4. Nr. 55.

389. Höchst seltene Medaille von P. P. Werner, mit Kaiser Heinrich und dem h. Georg zu Pferd; beide haben Pistolen in den Halftern an ihren Pferden stecken. Gr. 26. w. 1 7/16 L. Zepernick S. 88. T. 5. Nr. 56.

390. Dieselbe Medaille, jedoch ohne die Pistolen; auch ist auf dem Revers das Monogramm des Künstlers P. P. W. weggelassen.

Joh. Philipp Anton Frh. v. Frankenstein.
1746 — 1753.

391. Schöner Thaler, 1750. Madai Nr. 3299.

392. Sehr schöne Medaille auf seine Wahl. IOANN. PHILIPP. ANTON. D. G. EPISCOP. BAMB. S. R. I. PRINCEPS. Brustbild v. d. r. S. mit Perücke, gestickten Talar, Kragen und Kreuz auf der Brust. Am Arme: P. P. WERNER. R.) IN TRIBVS HIS PATRIÆ IVNGITVR OMNE BONVM. Zur Rechten stehen 3 Frauen; die erste hält das Wapenschild des Domkapitels, die zweite das Frankensteinische, die dritte das Bamb. Wapen, jede in der andern Hand ein Kleeblatt. Ein über ihnen schwebender Engel trägt Infel und Fürstenhut. Zur Linken die Stadt Bamberg; darüber sitzen auf Wolken zwei sich umarmende Frauen, die eine mit Wage und Beil, die andere mit dem aus einem Helm wachsenden Adler und einem Oelzweig; zu ihren Füßen ein Genius, welcher ein Füllhorn öffnet. Das Ganze wird von der Sonne bestrahlt. Beim Abschnitt: L. OEXLEIN. f. Unterm Abschnitt: ELECTIO DIE 26. SEPT. | MDCCXLVI. Gr. 30. w. 1 $^{15}/_{16}$ L.

Sedisvacanz 1753.

393. Schöne und sehr seltene Medaille von P. P. Werner, mit Sub umbra alarum tuarum. Gr. 29. w. 2 $^{3}/_{16}$ L. Madai Nr. 6401. Zepernick S. 91 T. 5. Nr. 57.

Franz Conrad Graf v. Stadion und Tannhausen.
1753 — 57.

394. Wahlmedaille, 1753, von P. P. Werner. FRANCIS. CONRAD. D. G. EPISC. BAMB. S. R. I. PRINC. Das

Brustbild v. d. r. S. mit Perücke, im bischöfl. mit Spitzen besetzten Talar, das Kreuz auf der Brust. R.) haeC est eLeCtIo DoMInI. Das göttl. Auge über Wolken, aus welchen Engel die bischöfl. Insignien auf das Familienschild herunter tragen, welches ein kniender auf das bamb. Wapenschild gestützter Engel hält. Rechts in Wolken schwebt Saturn mit einem offenen Buche, worauf DII TIBI DENT ANNOS, links eine weibl. Figur, die ein Füllhorn auf die Erde leert, auf einem Bande die Worte OMNIBVS ABVNDANTER. Rechts im Hintergrunde die Domkirche. Gr. 30. w. 1 $^{15}/_{16}$ L.

Sedisvacanz 1757.

395. Schöne Medaille von P. P. Werner, mit hoC CorDe LIgatI sVnt oMnes. Gr. 32. w. 2 $^{15}/_{16}$ L. Zepernick S. 90 T. 5. Nr. 58.

Adam Friedrich Graf v. Seinsheim. 1757—79.
War zugleich Bischof zu Würzburg. 1755—79.

396. Ein Thaler mit Maria, 1760. Madai Nr. 5280.

397. Ein Thaler, 1774. Unterm Arm: R. f. (Reif fecit). Ähnlich wie Madai Nr. 3407. Ampach Nr. 6875.

398. Ein Thaler mit Maria, 1776.

399. Seltenes 20 Kreuzerstück, 1773.

Sedisvacanz, 1779.

400. Vorzügliche Medaille von Oexlein. Kaiser Heinrich auf dem Throne sitzend, mit Jam viget in matre. Gr. 32. w. 2 $^{3}/_{16}$ L. Zepernick S. 91 T. 5. Nr. 59.

401. Medaille mit dem Kaiser Heinrich und dem h. Georg. Gr. 27. w. 1 $^{7}/_{16}$ L. Zepernick S. 92 Taf. 6. Nr. 60.

Franz Ludwig Frh. v. Erthal. 1779 — 95.

War zugleich Bischof zu Würzburg, 1779—95.

402. Ein Konventionsthaler, 1784. Wambolt II. 456 N. 1260.
403. Seltener Konventionsthaler mit den drei Heiligen, 1785. Wambolt II. 456 Nr. 1261.
404. Derselbe.
405. Ein Konventionsthaler 1786, mit Merces laborum. Wurde meistens als Schulpreiß ausgegeben.
406. Ein dergleichen doppelter.
407. Conventionsthaler 1786, mit Maria.
408. Ein Thaler mit dem h. Kilian, 1790.
409. Ein Conventionsthaler 1795.
410. Thaler 1795, zum Besten des Vaterlands.

Sedisvacanz 1795.

411. Ganz vorzügliche Medaille von Werner. Kaiser Heinrich und Kunigunde am Altar des Vaterlandes stehend. Gr. 32. w. 2 15/16 L. Zepernick S. 93. T. 6. Nr. 61.
412. Medaille mit Kaiser Heinrich u. Kunigunde. Gr. 26. w. 1 7/16 L. Zepernick S. 94 T. 6. Nr. 62.

Christoph Franz Frh. v. Busseck. 1795.

Säcularisirt 1802. † 1805.

413. Ein Conventionsthaler, 1800.
414. Ein dergleichen.
415. Ein halber Conventionsthaler, 1800.
416. Militair-Verdienst-Medaille. Ist dieselbe, wie in Gold. Sieh oben Nr. 82. w. 1 L.
417. 10 Stück 20 Kreuzerstücke, worunter sich einige von Adam Friedrich, Franz Ludwig und Christoph Franz befinden.
418. 25 Solidi, darunter einige Bamberger und einer von Bischof Eberhard.

419. 25 Solidi, darunter Bamberger und Fränkische.
420. 25 Solidi, darunter Bambergische und Würzburgische.
421. 25 Stück Schillinger und kleine Münzen, darunter sehr seltene Stücke von Anton v. Rotenhan und Veit Truchseß v. Pommersfelden.
422. 32 Stück dergleichen, Bamb. und Würzburgische.
423. 20 St. bamb. Batzen u. Schillinger, wiegen 2 13/16 L.
424. 25 St. bamb. Schillinger, Batzen u. kleinere Münzen.
425. 8 St. meistens Huldigungsmünzen des bamb. Raths. Gewicht 1 7/19 L. fein Silber.
426. 16 St. Sterbmünzen von Gottfr. v. Aschhausen bis zu Franz Ludwig. w. 2 1/4 L.

Constanzische.

Franz Conrad Frh. v. Rodt, Card. 1750—1775.

427. Ein halber Conventionsthaler, 1761. Wambolt II. 432. Nr. 1088, 1089.

Eichstädtische.

Joh. Eucharius Schenk v. Castell. 1685—97.

428. Sehr schöner u. seltener Thaler, 1694. Madai Nr. 802.

Sedisvacanz, 1757.

429. Sehr zierlicher Thaler von Oexlein. Madai Nr. 5276. Zepernick S. 100 Taf. 7. Nr. 68.

Sedisvacanz, 1781.

430. Schöner Thaler von Oexlein 1781. Zepernick S. 102 T. 7. Nr. 69.

Joseph Graf v. Stubenberg, 1790, säcul. 1803, Erzbischof zu Bamberg 1818. † 1824.

431. Ein Thaler, 1796.

Münsterische.

Ferdinand, Herzog in Bayern. 1612—1650.

432. Sehr seltener Thaler, 1639. Madai Nr. 838.

Naumburgische.

Nicolaus v. Ambsdorff.

433. Seltene Guß-Medaille. Effigies Cardinvm Mvndi. HR. Ein Kardinalskopf, umgekehrt ein Narrenkopf. R.) Aufschrift: Effe- | minati | Domina- | bvntvr | Eis zwischen zwei Blumen, 1544. Diese Medaille ließ Ambsdorff aus dem Silber der Naumburger Kirchengefäße schlagen. Gr. 19. w. $\frac{6}{16}$ L. Ampach Nr. 8358.

434. Eine sehr seltene sogen. Ambsdorffische Medaille. S. Gregorivs. S. Avgvstinvs. Kopf mit der Tiara, umgekehrt ein Kopf mit der Bischofsmütze. R.) S. Ambrosivs Kt. S. Hieronimvs KL. Ein Bischofskopf, umgekehrt ein Kardinalskopf. Gr. 22. w. 1 $\frac{1}{8}$ L. Ampach Nr. 8355.

Olmützische.

Wolfgang Graf v. Schrattenbach. 1711—38.

435. Ein Thaler, 1726. Madai Nr. 856.

Passauische.

Urban. 1566—1609.

436. Sehr seltener Thaler, 1569. Madai Nr. 880. Wambolt II. 446 Nr. 1186.

Regensburgische.

Georg Mich. Wittmann. 1829—1833.

437. Medaille von Neuß auf den Bischof Wittmann. Bildniß mit dem Hut auf dem Haupte, (welcher in dessen Auction für 200 fl. verkauft wurde). Dr. Georg. Michael Wittmann. R.) Die Schrift: Eps. Miletopol

Nom. Eps. Ratisbon. | Nat. In Pleistein | D. XXIII. Jan. | An. MDCCLX. Vir | Vere. Apostolicvs | Senio. Et Laboribus | Consvmptvs | Piissime. Odiit | D. VIII. Mart. | A. MDCCCXXXIII. Gr. 22. w. $^5/_{16}$ L.

Speyerische.

Christoph Franz v. Hutten. 1743—70.

438. a) Schöne Medaille. Ein hoher Fels, auf welchem oben des Bischofs Stammwapen erscheint, darauf ein Kreuz mit Glanz umgeben; zur L. unten ein Bischof im Pontificale, zeigt mit der R. auf das Wapen. Umschr. Quoniam Excelsus Dominus Humilia Respicit. Ps. 137. R.) Der h. Christoph mit dem Jesuskinde auf der r. Schulter und dem Baumstamme in der l. Hand, durch den Rhein watend; im Prospekt die Stadt Speier. A. Dextris Est Mihi Ne Commo Vear. Ps. XV. Gr. 3. w. 1 $^{13}/_{16}$ L.

Würzburgische.

Lorenz v. Bibra. 1495—1519.

438. b) Höchst seltener Thaler. Laurencius Epus. Wurczpurgensis. Dessen Brustbild von d. r. S. mit bloßem Haupte. R.) Francie. Orientalis. Dux. Das quadr. Wapen, darüber 1511. Gr. 27. w. 2 L. Madai Nr. 904. Gleiches Gepräge wie der Thaler von 1513, welcher in Gropp I. 174 und Lochner II. 281 abgebildet ist. Dickmann Nr. 1933.

Melchior Zobel v. Guttenberg. 1544—1558.

439. Höchst seltener Thaler, 1555. Madai Nr. 905. Ein ähnlicher abgeb. in Gropp I. 310. Wambolt II. 452. Nr. 1222. Ampach Nr. 8582.

440. Höchst seltener Thaler, 1554. Madai Nr. 905. Ab-

geb. in Gropp I. 310. Wambolt II. 452 Nr. 1221. Ampach Nr. 8581. Abgeb. in Köhler M. B. XV. S. 17.

---

441. Guß-Medaille, nach einer älteren gefertigt, welche in Luck und in Köhlers M. B. XII. S. 153 abgebildet ist, von Alb. Schellein. Wilhelmvs A. Grvmbach Æt. Svæ LXIX. Im halben Leibe, sehr erhaben, mit bedecktem Haupte, starkem Bart, im Pelzkleide, vor sich ein Pistol, auf einem Lehnstuhle sitzend. Auf der glatten Rückseite ist eingravirt: Mörder | des Fürst-Bischofs | Melchior von Zobel | zu Würzburg | de 15. Apr. 1558. Gr. 52. w. 8 7/16 L.

Friedrich v. Wirsberg. 1558—1573.

442. Sehr seltener Thaler, 1572. Madai Nr. 907. Ampach Nr. 8585. Gropp I. 394 mit Abbildung.

443. Guß-Medaille. Fridericus. Dei. Gracia. Eps. Das erhabene vorgekehrte Brustbild mit einem Baret auf dem Kopfe, in einer Pelzschaube. R.) Wircz, Et Fran. Orien. Dux. Aetetis Sue. 65. Ao. 1571. Das quadr. Wapen mit 3 Helmen geschmückt. Gr. 27. w. 2 15/16 L. Wambolt II. 452 Nr. 2855.

Julius Echter v. Mespelbrunn. 1573—1617.

444. Sehr seltener und schöner Thaler, 1613. Madai Nr. 908. Ampach Nr. 8592. Eine ähnliche ist abgebildet in Gropp I. 430.

445. Sehr seltene Gußmedaille. Ivlivs D. G. Epis. Wirtzbvrg. Et. Brustbild in bloßem Haupte mit gekräuselten Halskragen. R.) Das würzb. quadr. Wapen, darüber 1575. Umschr. Franciae Orientalis Dv. Gr. 30. w. 1 5/16 L. Köhler Münzbelust. XIX. S. 401, mit Abbildung. Gropp I. p. 430, mit Abbildung.

446. Sehr schöne und seltene Guß-Medaille. Julius D. G. Episcopus Wirtzburg. Bärtiges Brustbild mit vollem Gesichte, im bloßen Haupte. R.) Et Fraciae — Orient. Dux. Das quadr. Wapen mit 3 Helmen. Vergoldet. Gr. 23. w. $^{11}/_{16}$ L. Gropp I. 430, mit Abbildung.

Joh. Philipp Frh. v. Schönborn. 1642—1673.

447. Schöner und seltener Thaler mit Maria, 1652. Madai Nr. 3396. Vergoldet. Abgeb. in Gropp II. 462.

Joh. Hartmann Frh. v. Rosenbach. 1673—75.

448. Sehr seltener und schöner Thaler mit Maria. Madai Nr. 3397. Wambolt II. 453. Nr. 1233. Abgeb. in Gropp II. 509. Ampach Nr. 8604.

Peter Philipp v. Dernbach. 1675—1683.

449. Schöne Medaille auf das erste Jubiläum der Universität Würzburg 1682. Petrus Philippus D. G. Bam. Et Her. S. R. I. P. F. O. D. Brustbild v. d. r. S. mit langen Haaren, geblümten Talar, Kragen und Kreuz auf der Brust. R.) Eine aus den Wolken hervorragende Hand hält an Bändern die Wapenschilder von Julius Echter v. Mespelbrunn und P. Ph. von Dernbach mit Palm- und Lorberzweig besteckt. Innere Umschrift: Sub Bina Tria De Gloriosior; äussere: ab ItanVs CentesIMVs fVnDatae VnI-VersItatIs herbIpoLensIs. Gr. 39. w. 4 $^{15}/_{16}$ L. Wambolt II. 453 Nr. 2856. Abgeb. in Gropp II. 515.

Joh. Gottfried II. Frh. v. Guttenberg. 1684—99.

450. Ein Thaler, 1693. Madai Nr. 3398. Wambolt II. 453. Nr. 1237. Ampach Nr. 8608. Aehnlich abgeb. in Gropp II. 547.

451. Ein Thaler, 1693. Madai Nr. 915. Abgebildet in Gropp II. 547.

Peter Philipp v. Greifenklau. 1699—1719.

452. Ein Thaler, 1701. Sehr abgetragen. Madai Nr. 3400. Abgeb. in Gropp II. 632.

453. Schöner Thaler mit dem Tannenbaum, 1702. Madai Nr. 918. Abgeb. in Gropp II. 632.

454. Ein Thaler mit den drei Heiligen. Madai Nr. 916. Abgeb. in Gropp II. 632.

455. Ein Thaler mit Maria, 1707. Madai Nr. 919.

456. Ein Thaler mit dem Wapen, unter demselben 1707. Madai Nr. 3400.

457. Eine ganz vorzügliche Medaille. Benedices Coronae Anni Benignitatis Tvae Et Campi Tvi Replebvntvr Vertate. Ps. 64. V. 12. Prospekt der Stadt und Festung Würzburg mit Umgegend, darüber: Würtzbvrg. Unten zwei Füllhörner und 1706. R.) Adivtorivm Nostrvm In Nomine Domini. Auf einem mit Fürstenhut, Schwert und Stab verzierten Hermelinmantel ein ovales Schild, mit der Aufschrift: Herbipolis | Sola | Judicat-ense | et | Stola. Unten: G. 17 — 06. H. Gr. 52. w. 8 5/16 L. Abgeb. in Thesaur. S. 1066.

458. Sehr schöne Medaille von G. Hautsch. Joann. Philip. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dvx. Brustbild v. d. r. S. in Perücke und Talar. Am Arme: G. Hautsch. R.) Das Wapen. Gr. 50. w. 7 1/2 L.

Joh. Philipp Franz Graf v. Schönborn. 1719—24.

459. Sehr schöne Medaille von Vestner auf die Wahl des Fürsten. Brustbild: Ioan. Philip. Franc. Ep. Herbipolen. S. R. J. Pr. Fr. Or. Dvx. Praepo. Mog., worin das Chronogr. Brustbild v. d. r. S. in Perücke und Chorkleide. R.) Laetitior Exvrgit, Premitvr Cvm Conscia Recti Mens. Ein Springbrunnen, woran das Schönbornische Wapen, dahinter mehrere Bogengänge.

Im Abschn. Natus 15. Febr. 1673. | Electvs 18. Sept. | 1719. Gr. 33. w. 3 14/16 L. Abgebildet in Gropp p. 674. Ampach A. C. Nr. 8027.

460. Sehr schöne Medaille. Ioann. Philipp. Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. F. O. Dvx et Praepo. Mog. Ex. S. R. I. Comit. De Schönborn. Brustbild v. d. r. S. in Perücke und Talar, mit Spitzengarnirungen. Am Arme: Vestner F. R.) Qvia Tv Es Devs Fortitudo Mea. Auf einem Wapenmantel mit Schwert und Krummstab besteckt und mit Fürstenhut darüber, ist das vollständige Wapen mit Mittelschild, darunter ein Cherub. Gr. 50. w. 11 15/16 L.

461. Sehr schöne Medaille v. Vestner. Joan. Philip, Franc. Ep. Herbipolen. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dvx Praepo. Mog., worin das Chronogr. Brustbild im Chorkleide. R.) Joan. Phil. Franc. D. G. Ep. Herb. S. R. I. Pr. F. O. Dvx et Praepo. Mog. Ex S. R. I. Comit. De Schönborn. Das vollständ. von 2 auf einem Postamente stehenden Löwen gehaltene Wapen, mit Fürstenhut, 9 Helmen und Insignien darüber. Gr. 32. w. 2 13/16 L. Ampach Nr. 8629. Abgeb. in Gropp II. 674.

Christoph Franz v. Hutten. 1724—29.

462. Sehr schöner Thaler, 1725. Madai Nr. 920. Abgeb. in Gropp II. 688.

463. Sehr schöne Huldigungs-Medaille von Vestner. Christoph Franc. D. G. Elect. Ep. Herb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dvx. Brustbild v. d. r. S. mit Talar u. Kreuz; unterm Arme: Vestner F. R.) Qvod Semel Dictvm Stabilis Per Aevvm Terminus Servet. Der Bischof mit Fürstenhut bedeckt, sitzt auf einer Erhöhung und reicht dem personifizirten Würzburg, mit Schild und Mauerkrone die Hand; schwebende u. stehende Engel tragen

die bischöfl. Insignien, Merkurstab, Kreuz, Kelche u. s. w., vorne 2 Knaben, wovon einer ein Füllhorn ausleert, aus welchem der andere ein Herz nimmt, das er dem Bischofe darreicht. Im Abschnitt: Ivram. Fidel. Suscept. | Mens. Avg. MDCCXXV. | Av. Gr. 33. w. 2 $^{14}/_{16}$ L. Abgebildet in Gropp II. S. 688.

Anselm Franz Graf v. Ingelheim. 1746—49.

464. Inthronisations-Medaille. Av.) Bildniß. R.) Primo Avulso Non Deficit Alter. Virg. P. 6. Æneid. An einem Eichbaume, dessen Spitze mit dem Fürstenhute bedeckt ist, hängen mehrere Ringe. In dem obersten ist ein A, in dem untersten zur R., über welchem ebenfalls ein Fürstenhut schwebt, steht Jvl. Am Stamme selbst steht: Echter. Im Abschn. Consecr. 27. Aug. | 1747. Gr. 37. w. 3 $^{13}/_{16}$ L. Ampach A. C. Nr. 8648.

465. Medaille von Vestner. Anselm Franc. D. G. Ep. Wirc. S. R. I. Pr. F. O. Dvx. Brustbild v. d. r. S. in Perücke und Talar. R.) E Crvce Nata Salvs Olim. Provenerat Orbi; Provenit Ex Ista Nvnc Tibi Franco, Crvce. Auf einem Felsen eine Weltkugel, um welche sich unten eine Schlange windet; oben darauf ein Lamm vor einem Kreuze, mit Strahlen umgeben. Daneben auf 3 Spitzen eine etwas kleinere Kugel mit Fürstenhut und Kreuz darüber, und an der Seite 2 Fahnen. Darunter auf einem Zettel Elect. XXIX. Avg. Gr. 29. w. 1 $^{15}/_{16}$ L. Ampach Nr. 8647.

Sedisvacanz, 1749.

466. Schöne Medaille mit dem h. Kilian und dem Stiftswapen. Madai Nr. 3402. Zepernick S. 189, abgebildet auf Taf. 16. Nr. 174. Gr. 30. w. 1 $^{5}/_{16}$ L.

467. Medaille mit gleichem Gepräge. G. 22. w. $^{15}/_{16}$ L. Zepernick S. 190, abgeb. auf Taf. 16. Nr. 175.

Carl Philipp v. Greifenklau. 1749—54.

468. Ein Conventionsthaler, 1754. Madai Nr. 3404. Ampach Nr. 8656.

Sedisvacanz 1754.

469. Schöne Medaille von Oexlein, mit den 3 Wapen im Avers, und den 3 Heiligen im Revers. Gr. 30. w. 1 15/16 L. Madai Nr. 3403. Zepernick abgeb. S. 190 Taf. 16. Nr. 176.

470. Medaille von Oexlein, mit den 3 Wapen und dem h. Kilian. Gr. 23. w. 15/16 L. Madai Nr. 6454. Zepernick S. 191, abgeb. auf Taf. 16. Nr. 177.

Adam Friedrich Graf v. Seinsheim. 1755—79.

471. Schöne Huldigungs-Medaille 1755, von Schega. Gleiches Gepräge wie in Gold Nr. 100. Gr. 36. w. 4 14/16 L.

Sedisvacanz 1779.

472. Schöne Medaille von Götzinger. A.) Die 3 Wapen. R.) Die 3 Heiligen u. Maria. Gr. 31. w. 1 15/16 L. Zepernick S. 192 Taf. 16. Nr. 178.

473. Medaille von Götzinger. A.) Die 3 Wapen. R.) Der h. Kilian. Gr. 24. w. 15/16 L. Zepernick S. 193 Taf. 16. Nr. 179.

Franz Ludwig v. Erthal 1779—1795.

474. Schöne Medaille auf die zweite Säkularfeier der Universität zu Würzburg. Franc. Ludov. D. G. Ep. Bamb. Et Wirc. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. Brustbild v. d. r. S. in Perücke und geistl. Tracht, darunter: Riesing F. R.) Unter einem Wapenmantel, mit Fürstenhut, Schwert und Krummstab darüber, ein Kreis von 18 Wapenschildern, darin steht in 11 Zeilen: Academia Wirceburgensis | A. Joanne I. Condita | etc. MDCCLXXXII | Celebrat. Gr. 38. w. 3 7/8 L.

475. Medaille auf dasselbe Jubiläum. Drei ovale Wapen der Stifter liegen in Form eines Dreiecks auf und zwischen einem Palm- und Lorberzweig. Ueber den Wapen steht auf Bändern: Johannes I. — Julius. — Franc. Ludov. R.) Dieselbe Inschrift wie bei der vorhergehenden. Gr. 25. w. 1 $^{15}/_{16}$ L.

Sedisvacanz, 1795.

476. Vorzügliche Medaille von Werner. A.) Die 3 Wapen. R.) Die 3 Heiligen mit Maria. Gr. 31. w. 1 $^{15}/_{16}$ L. Zepernick S. 193 Taf. 16. Nr. 180.

Georg Carl Frh. v. Fechenbach. 1795. saec. 1802. gest. 1806.

477. Ein Thaler, 1795.

478. Schöne Medaille von Döll. Georg. Carol. D. G. Episc. Wirceb. S. R. I. Pr. Fr. Or. Dux. MDCCXCVI. Brustbild v. d. l. S. in Talar und Ueberschlag, mit Kreuz auf der Brust; darunter: Doell. F. R.) Pallas mit Spieß in der R., mit der L. auf den Schild gestützt, steht in der Mitte, neben ihr am Boden Embleme der Künste und Wissenschaften. Im Abschn. Haec Studia | Adolescentiam | Alunt. Gr. 37. w. 5 $^{14}/_{16}$ L.

479. 15 Stück sehr seltene Solidi, von Gottfr. v. Hohenlohe, Otto und Herrmann v. Lobdenburg, Gerh. von Schwarzenburg ꝛc.

480. 25 St. Solidi, meistens Würzburger.

481. 25 St. dergleichen.

482. 25 St. dergleichen.

483. 25 St. dergleichen.

484. 19 St. dergleichen.

485. 39 St. kleinere Würzburgische Münzen, Schillinger ꝛc., darunter ein Scherenberg.

486. 25 St. alte bamberg. und würzb. Schillinger, darunter einige von Rotenhan.

487. 12 St. Schillinger, darunter einige von Scherenberg, Limburg ꝛc.

488. 39 St. kleine Münzen: Körtlein, Schillinger ꝛc.

489. 25 St. würzb. und bamb. kleine Münzen.

490. 25 St. dergleichen.

491. 12 St. Sterbgroschen. w. 1 ½ L.

Deutsch = Orden'sche.

Maximilian Erzherzog v. Oesterreich. 1594—1620.

492. Ein eben so vorzüglicher als seltener Thaler, 1603. Madai Nr. 925. Wambolt II. 457 Nr. 1270. Abgeb. in Herrgott Taf. 18. Nr. 8. Ein ähnlicher ist auch abgeb. in Köhler M. B. XXI. S. 161.

493. Ein dergleichen halber Thaler, 1604. Abgebildet in Herrgott Taf. 18. Nr. 20.

494. Schöner und sehr seltener Thaler, 1613. Madai Nr. 925. Abgebildet in Herrgott Taf. 40. Nr. 19.

495. Ein Thaler, 1614. Madai Nr. 3410.

Joh. Caspar v. Ambringen. 1664—84.

496. Ein halber Thaler, 1680. Ampach II. 458 Nr. 1283.

Fuldaische.

Heinrich IV. von Erthal. 1249—1261.

497. Sehr seltener und ganz vorzüglich erhaltener Bracteat. Der Abt in seinem Ornate sitzt auf einem mit Thierköpfen verzierten Stuhl. Innerhalb eines Perlenkranzes steht: HENRICVS BBAS FV., und auf dem Rande: FVLD. Gr. 25. Genau beschrieben und schön abgebildet in der Zeitschrift Buchonia 1826. Bd. 1. H. 1. S. 123.

Adalbert III. v. Harstall. 1788. saec. 1802. † 1814.

498. Ein halber Thaler, 1796, mit Pro Deo Et Patria. Beschrieben und abgebildet in der Buchonia 1828 Bd. 3. Heft 1. S. 80.

Neuburg, Kloster bei Wien.

Ernst Perger, 1706 — 1748.

499. Ovaler Anhänge-Pfenning; die h. Agnes, rechts neben ihr eine Infel mit dem Krummstab: E. P. Unten in einem Cartouche: B. A. R.) Der h. Leopold, die Kirche haltend. Unten S. L. Gr. 24. w. ½ L. Abgeb. in Herrgott Taf. 41. Nr. 57. Appel S. 267. Nr. 1.

Herzogliche und Fürstliche.

Bayerische.

Maximilian. 1597 — 1632.

500. Sehr seltener Thaler, 1618. Madai Nr. 1030.

Wilhelm, geb. 1752. † 1837.

501. Medaille von Losch. Brustbild: Wilhelmus Dux Boiariae. R.) Brustbild: Maria Anna Bipontiva Conivx. Gr. 25. w. 15/16 L.

Markgräflich Brandenburgische in Franken.

Georg, 1484 — 1543 zu Ansbach und Albert d. j. 1527, abges. 1552, † 1557.

502. Ein sehr seltener Thaler, 1540. Madai Nr. 3509. Wambolt II. 475. Nr. 2878.

Albert. 1527. † 1557.

503. Ein Thaler, 1549. Angeöhrt. Madai Nr. 1035.

Friedrich, 1625—34, Albert, 1634—67, und Christian, † 1643. 1626—34 unter Vormundschaft der Mutter.

504. Sehr schöner Thaler, 1627. Madai Nr. 1062. Wambolt II. 477. Nr. 1370.

505. Derselbe, 1630.

Carl Wilh. Friedrich. 1736—57.

506. Sehr schöner Hochzeitthaler von Vestner, 1729. Madai Nr. 1072. w. 1 $^{15}/_{16}$ L. Wambolt II. 478 Nr. 1382.

Chr. Fried. Carl Alexander. 1757—91.

507. Seltener Thaler auf die Vereinigung von Ansbach und Baireuth, 1769. Madai Nr. 6541.

508. Ein Schwabacher Conventionsthal. 1774. Ampach N. 1527.

509. Medaille, auf die Porzellainfabrik zu Bruckberg, von Götzinger. Bildniß: Alexander D. G. Marg. Brand. D. B. et S. R.) Das Fabrikgebäude: Bruckberg Porcellain Fabrique. Im Abschnitt: MDCCLXVII. Gozinger F. Diese Medaille wurde bei der ersten Verloosung von Fabrikgegenständen mit ausgetheilt. Spies II. S. 41, mit Abbildung. Gr. 20. w. $^{3}/_{4}$ L.

Braunschweig Lüneburgische.

Heinrich Julius. 1589—1613.

510. Ein Wahrheitsthaler 1597. Selten. Madai Nr. 1112.

Friedrich. 1636—1641.

511. Ein Thaler mit Friedt Ernehrt. Vnfriedt Verzehrt. Madai Nr. 1179.

August der Jüngere. 1635—1666.

512. Der siebente, höchst seltene und berühmte Glockenthaler von 1643, mit ANO. Madai Nr. 1146. Madai Cat. Nr. 3233. Ampach Nr. 2335. Wambolt II. 484 Nr. 1431.

513. Sehr schöner und seltener Doppel-Thaler mit: Alles mit Bedacht. 1655. Gr. 42. w. 2 $^{13}/_{16}$ L. Madai Nr. 3626.

Rudolph August und Anton Ulrich, 1685—1714.

514. Schöner medaillenartiger Thaler 1689. Madai N 1159.

Anton Ulrich. 1685—1714.

515. 24 Mariengroschen mit dem wilden Mann, 1712.

Carl. 1735—1780.

516. $^1/_3$ Stück, 1764.

Christian Ludwig. 1641—1665.

517. Ein Thaler, 1660. Madai Nr. 3681.

518. Ein Schauthaler. Das lüneburg. Pferd, über dessen Kopf eine Hand aus den Wolken einen Lorberkranz hält, schwebend über einer gebirgigten Gegend, in welcher der Bergbau über und unter der Erde vorgestellt ist. R.) Sincere Et Constanter Anno 1664. In der Mitte eines Kreises von 14 gekrönten Wapen des Herzogs Namenszug C. L. gekrönt und mit 2 Lorberzweigen umgeben. Unten: 2. und L. W. Gr. 43. w. 3 $^7/_8$ L. Madai Nr. 1208.

Georg Wilhelm. 1648—1705.

519. $^1/_3$ Stück mit dem wilden Mann, 1664.

Fränkische Kreis-Münzen.

520. Sehr schöne Medaille von Val. Mahler auf Markgraf Georg Friedrich zu Brandenburg als Kreisobersten. Der Markgraf zu Pferd: Georgius Frideric Marchio Brand. Circuli Francon. Capita. Im Abschnitt: Cum Privil. Cae. 1580. R.) Drei Damen, mit den Ueberschriften: Concordia, Justitia und Pax. Ueber ihnen

schweben 2 Genien mit der Schrift: Lex Evang. Das Ganze umgeben die 16 Wapen des fränk. Kreises. Gr. 30. w. 1 14/16 L. Imhof II. S. 21 Nr. 19. Grau A. C. Nr. 449.

521. Sehr schöner medaillenartiger Thaler mit den Bildnissen der 4 ausschreibenden Fürsten, 1625. Dieser seltene Thaler ist zu Fürth geprägt. Madai Nr. 1229.

522. Schöne Medaille von Hanf auf Markgraf Friedrich als fränk. Kreis-Oberst. Der Markgraf zu Pferd. Neben letzterem: Hanf F. Umschr.: D. G. M. B. D. P. Et S. Circ. Francon. Capitaneus Electus D. XXII. Jan. MDCCXLII. R.) Der Brandenb. Adler schwebend über 2 Bäumen, an welchen Emblemen des Krieges, der Künste und Wissenschaften hängen: Utrique Sacratus. Gr. 31. w. 2 7/16 L. Spies Beitr. St. 3. S. 52. Madai Cat. Nr. 2956.

523. Ein seltenes 2/3 Stück, 1693. Madai Nr. 3717.

524. Sehr schöne Medaille auf die Belagerung der Festung Rothenberg, 1703. Ansicht der Festung: Rubei. Expugnata Cacumina Montis. R.) Ein Lorberkranz, auf welchem die 4 Wapenfelder der 4 vorsitzenden Stände des Kreises sind, nämlich Bamberg, Brandenburg, Hohenlohe und Nürnberg; in der Mitte der Reichsadler, unter Kriegstrophäen. Umschrift: Cedunt. Caesareis. Conföderatis. Im Abschnitt: 1703. Gr. 29. w. 2 9/16 L. Abgebildet in Thesaurus Numismat p. 285. Imhof II. 136 Nr. 4.

Herzogl. Sachsen=Lauenburgische.

Julius Franz. † 1689.

525. Seltenes 2/3stück, 1678. Hat auf dem Avers den fränk. Kreisstempel mit 60 Kreuzer. Madai Nr. 1318.

Erzherzoglich Oesterreichische.

Tyrol.

Sigismund. 1439 — 1496.

526. Sehr seltener Thaler 1486, mit dem Ritter. Madai Nr. 1372. Abgebildet in Herrgott Taf. 7. Nr. 10, und in Lochner VI. S. 105. Wambolt II. 508 N. 1952.

Maximilian I. und Maria v. Burgund.

527. Höchst seltener und vorzüglicher Vermählungs-Thaler von 1479, ohne den Stern unter aetatis. Madai Nr. 1371. Abgeb. in Herrgott Taf. 11. Nr. 11. Dickmann Nr. 2454. Wambolt II. 508 Nr. 1654.

Ferdinand. 1564 — 95.

528. Schöner Tyroler Thaler. Madai Nr. 3852. Abgeb. in Herrgott Taf. 10. Nr. 7.

Leopold, 1519 — 32. War auch Bischof zu Strassburg und Passau.

529. Seltener Thaler, 1632. Madai Nr. 1388. Abgeb. in Herrgott Taf. 22. Nr. 16. Wambolt II. 509 N. 1667.

Carl, Erzherzog, geb. 1771.

530. Ganz vorzügliche Medaille von Saldenbach. Bildniß v. d. l. S. mit einem Helm. Umschr.: CAROLVS — ARCHID. AVST. R·) Victoria auf einem Postamente stehend, an welchem Kriegstrophäen, und die Schrift: IX. | CAL. APRIL. | MDCCXCIX. Umschr.: VIRTVTE — CONSILIO. Gr. 23. w. 1 $^{15}/_{16}$ L.

Pfalzgräfliche.

Friedrich II. 1508 — 1544.

531. Sehr seltener und vorzüglicher Thaler, 1522. Madai Nr. 1394, dessen Cat. Nr. 3854. Abgeb. in Köhler XIX. 305. Dickmann Nr. 2587.

Christian IV. 1755 — 1775.

532. Ein Thaler, 1760. Madai Nr. 3919.

Sächsische.

Joh. Friedrich II. mit seinen Söhnen.

533. Seltener und schöner Thaler. Madai Nr. 1442. Ampach Nr. 13084.

Johann Casimir. 1572 — 1633.

534. Seltener und schöner doppelter Schauthaler 1627, mit: Elend Nicht Schad Wer Tugent Hat. w. 3 $^{5}/_{16}$ L. Madai Nr. 1448. Abgeb. in Tentzel II. 290 Tab. 20.

Joh. Casimir, 1572 — 1633, vnd Joh. Ernst, 1572 — 1638.

535. Ein halber Thaler, 1589. Madai Nr. 3948.

536. Schöner $^{1}/_{2}$ Thaler mit dem Ritter, 1617. Madai N. 1446.

Johan Philipp, † 1639, mit seinen 3 Brüdern.

537. Ein Thaler, 1624. Madai Nr. 1465.

Joh. Ernst, 1603 — 1626, mit seinen 7 Brüdern.

538. Ein Thaler 1610. Madai Nr. 1477.
539. Ein halber Thaler, 1610.
540. $^{1}/_{3}$ Thaler von 1608.
541. Seltener Thaler, 1613. Madai Nr. 3973.
542. Ein Thaler, 1618. Madai Nr. 1479.
543. Ein dergleichen, 1619.

Ernst August. 1728 — 1748.

544. Schöne Medaille von Vestner, auf die Vereinigung des Herzogthums Eisenach mit Weimar. Incrementum Augusti Salus Publica. Eine gekrönte weibl. Figur hält mit der L. einen Scepter und das am Boden stehende sächs. Wapen, indem sie die R. nach einem andern

Scepter ausstreckt, welchen ihr eine gegenüberstehende weibl. Figur darreicht. Darüber das strahlende Dreieck. Im Abschn.: Felix Temporum | Mutatio | Vestner F. R.) Rosette: Memoriae | Principatus | Isenacensis, | Serenissimo | Domino Domino | Ernesto Augusto Duci Saxoniae etc. | Vinariae Regnanti | Jure Successionis | Traditi | MDCCXLI. w. 1 $\frac{1}{2}$ L. Gr. 29. Ampach Nr. 13504. Madai Cat. Nr. 4091.

Anna Amalia, Vormünderin ihres Sohnes Carl August, 1758—1775.

545. Ein $^{2}/_{3}$stück, 1764. Madai Nr. 3988.

Ernst Anton Carl Ludwig zu Coburg. 1806.

546. Ein schöner Conventionsthaler, 1829.
547. Ein schöner Kronenthaler, 1827.

Hennebergische Ilmenauische
gemeinschaftliche Ausbeutmünzen.

548. Sehr seltener schöner Thaler, 1697. Madai Nr. 1557. Abgebildet in Tentzel II. 660 Tab. 51.

549. Seltenes $^{2}/_{3}$stück, mit dem fränk. Kreisstempel von 60 Kreuzern auf dem Revers. Madai Nr. 4039.

Teschen.

Albert Casimir, geb. 1738. † 1822

550. Medaille. Mar. Chr. Avst. Alb. Cas. Sax. Dvx. Belg. Pr. Beider Brustbilder einander gegenüber. R.) Laetitia Pvblica. Eine weibl. Figur mit einem Lorberkranze in der r. Hand. Im Abschnitt: In Belg. Redevnt. | Opt. Principes. | MDCCXCI. Gr. 25. w. 1 L.

Würtembergische.

Fried. Carl zu Oels, Administrator v. 1738 — 44. † 1761.

551. Eine Medaille. Brustbild: Frid. Carol. D. G. D. Wirt.

Et T. Admin. Et T. R.) Der mit dem vielköpfigen Hydra kämpfende Herkules: Cura Placent Fortis. Gr. 17. w. 6/16 L. Grau Nr. 480.

Neufürstliche und Gräfliche.

Burg Friedbergische.

Franz Heinrich v. Dalberg. 1755.

552. Sehr schöner Thaler von Oexlein, 1766.

Hohenlohische.

553. Gemeinschaftlicher Thaler, 1610. Madai Nr. 4211.

Crato IX. zu Neuenstein. † 1641.

554. Sehr seltener Thaler, 1625. Madai Nr. 1718.

Wolfgang Julius. † 1698.

555. Seltener, sehr schöner Thaler, 1697. Madai Nr. 1722. Abgeb. in Köhler M. B. II. 385. Ampach Nr. 1560.

Hohensteinische.

Volkmar Wolfgang. † 1580.

556. Seltener Thaler, 1579. Madai Nr. 4225.

Löwenstein-Wertheimische.

Carl Thomas. 1735—89.

557. Sehr seltener und schöner Doppelthaler, 1754. Madai Nr. 4158. Dickmann Nr. 3115.

Mansfeldische.

558. Der älteste gemeinschaftliche Thaler von 1522, welcher sehr selten ist. Madai Nr. 1757. Hagen S. 6. Ampach Nr. 12101. Dickmann Nr. 3129.

Bruno II. † 1615. gemeinschaftlich mit Wilhelm und Johann Georg II.

559. Ein halber Thaler, 1610. Hagen S. 29.

560. Ein Thaler, 1615, Hagen S. 32 N. 32. Ampach N. 12128.

Franz Maximilian, † 1692, mit Heinrich Franz.

561. Ein viertels Thaler, 1672. Ampach Nr. 12147.

Johann Georg I. † 1579, gemeinschaftlich mit Peter Ernst und Joh. Hoyer.

563. Ein Thaler, 1577. Madai Nr. 1772. Abgebildet in Hagen S. 79.

564. Ein Thaler, 1579. Madai Nr. 1772. Hagen S. 80 N. 10.

Peter Ernst. 1594. † 1604, gemeinschaftlich mit Bruno II., Gebhardt VIII. u. Joh. Georg.

565. Ein Thaler, 1589. Madai Nr. 1780. Hagen S. 109 Nr. 5. Ampach Nr. 12200..

566. ¼ Thaler.

Philipp Ernst. † 1631.

567. Ein Thaler, 1624, mit dem Spruch: Zu Gott allein meine Hoffnung. Madai Nr. 1802. Hagen S. 147 Nr. 10. Ampach Nr. 12240.

Gebhardt VII. † 1558.

568. Ein Thaler, 1555. Madai Nr. 4283. Hagen S. 161 N. 3.

Heinrich II. † 1602, gemeinschaftlich mit seinem Bruder Gotthelf Wilhelm.

569. Ein Thaler, 1593. Madai Nr. 1782. Hagen S. 171 Nr. 3. Ampach Nr. 12270.

David. † 1628.

570. Sehr seltener sogenannter Georgen-Thaler, 1608, mit dem Spruch: Bei Got ist Rath und That. Einfältige Leute halten ihn deßwegen sehr werth, weil sie glauben, er besäße die Kraft des Festmachens, daß er gegen Verwundungen im Krieg schütze, daß man nie vom Pferd falle ꝛc. Madai Nr. 1797. Hagen S. 193 Nr. 3. Ampach Nr. 12292.

571. Ein dergleichen vom J. 1612. Hagen 194 Nr. 9.
572. Seltener Thaler, 1626. Madai Nr. 4299. Hagen S. 199 Nr. 15. Ampach Nr. 12312.

Friedrich Christoph. † 1631.

573. Sehr seltener Sterb-Thaler, mit einem Kranz umgeben, gehenkelt. Gr. 31. w. 2 3/4 L. Abgebildet in Hagen S. 230. Madai Nr. 1805.

Friedrich Christoph mit David.

574. Seltener Thaler. Frideri. Chris. Et David. Com. Et Do. In. Der h. Georg. R.) In Mansfelt No. Dom. In. H. S. E. S. Das Wapen zwischen 16—26 u. A—K.

Christian Friedrich, † 1666.

575. Ein Thaler, 1648. Madai Nr. 1810. Hagen S. 234 Nr. 2. Ampach Nr. 12337.

Reußische.

Heinrich XXIV. zu Ebersdorff. 1747—79.

576. Ein Thaler, 1766. Madai Nr. 5314.

Schaumburgische.

Adolph XIII. 1576—1601.

577. Ein rarer Doppelthaler, 1593. G. 27. w. 3 15/16 L. Madai Nr. 4363. Ampach Nr. 2524.

Schwarzburgische.

Günther XLII. † 1643, Anton Heinrich † 1638, Johan Günther II. † 1631, und Christian Günther I. † 1642, zu Arnstadt; Carl Günther 1630, Ludw. Günther † 1646, und Albrecht Günther † 1634 zu Rudolstadt.

578. Gemeinschaftlicher seltener Thaler, 1606. Madai Nr. 1885.

Schwarzenbergische.

Ferdinand. 1683 — 1703.

579. Sehr schöner Thaler, mit seinem und seiner Gemahlin Bildniß und dem vermehrten Wapen, 1696. Madai Nr. 1665. Mon. en arg, p. 276.

Stolbergische.

Heinrich Ernst zu Wernigerode. † 1672.

580. Ein viertels Thaler, 1672.

Friedrich Botho, † 1768, und Carl Ludwig.

581. Ein Thaler, 1764. Madai Nr. 4433.
582. Ein Zweidrittelstück, 1764.

Ernst Christian zu Wernigerode. † 1771.

583. Schöner Thaler, 1724. Madai Nr. 4420.

Trautsonische.

Paul Sixtus.

584. Ein seltener Thaler, 1620. Madai Nr. 4435.

Republikanische.

Venedig.

Pascalis Ciconia, 1585—95.

585. Seltener Thaler. Madai 2046. Wambolt II. 586 N. 2251.

Marcus Antonius Justinianus. 1648—86.

586. Medaille auf die Eroberung von Morea, 1685. Der venetian. Löwe, mit der Ueberschrift: Leone Ultori. R.) Die Landkarte von Morea. Gr. 26. w. 1 6/16 L.

Ludwig Manin, letzter Doge. 1789—97.

587. Ein Thaler, 1789.

Neapel.

588. Seltener Thaler. Repubblica Napolitana. Eine stehende weibl. Figur mit einer Stange, worauf die Frei-

heitsmütze, in der r., und die Fasces mit d. l. Hand haltend. R.) Anno Settimo Della Liberta. In der Mitte ein Rosenkranz; darin: Car | lini | dodi | ci. Abgebildet in Noback Taf. 80. Nr. 262.

Schweizerische.

589. Seltener Schweizer Bundesthaler. w. 3/4 L. Madai Nr. 2114. Ampach Nr. 3499. Wambolt II. 589 Nr. 2273.

590. Ein 40 Batzenstück oder Neuthaler der helvetischen Republik v. 1798. Abgebildet in Noback Taf. 53. Nr. 184. Ampach Nr. 3506.

591. 2 halbe Thalerstücke v. Basel u. der Abtei St. Gallen.

592. Ein Thaler v. Kant. Schaffhausen, 1623. Madai N. 4660.

593. 3 neue Zehnbatzenstücke von den Kantonen Bern, Luzern und Zürich.

Holländische.

594. Sehr seltener u. schöner Belgischer Löwenthaler, 1790. Unter van der Noth geschlagen. Wambolt II. 597 Nr. 2375. Grau Nr. 498. Abgeb. in Noback Taf. 32. N. 116.

595. Seltenes belgisches Guldenstück, 1790. Grau N. 498. Abgebildet in Noback Taf. 32. Nr. 117.

596. Sehr seltener Gelderner Thaler v. 1582. Madai N. 2128.

597. Ein Seeländer Dukaton, 1795.

Frankreich.

598. Sechs-Livres-Thaler, L'an. II. Zweites Jahr der Republik, 1793. Abgebildet in Noback Taf. 64. Nr. 215.

599. Ein Fünf-Frankenstück, de l'an 8. (1799.)

600. Ein Fünf-Frankenstück, de l'an 11. (1802.)

Nordamerika.

601. Ganzer Dollar, Unit oder Piaster zu 100 Cents von 1798. Abgebildet in Noback Taf. 81. Nr. 264.

602. Ein halber Dollar zu 50 Cents, 1826. Abgebildet in Noback Taf. 82. Nr. 267; und ein 5 Cents 1832.

Städtische.

Augsburg.

603. Schöner und seltener Thaler, 1627. Madai Nr. 2151.
604. Ein Thaler, 1640. Madai Nr. 2155.
605. Ein Thaler, 1641. Madai Nr. 2155.
606. Medaille auf die Uebergabe der Augsb. Confession, von Vestner. Jam Tertia Vi-vitur Aetas. Ein Genius hängt an einen Palmbaum ein Schild, woran CC. Am Stamm steht: A. Confess. Im Abschn. V. D. M. I. Æ., darunter: V. R.) In einem Lorberkranz: eX-VLtate | Deo aDIVtorI | nostro | IVbILate Deo | IaCob. | ps. LXXXI. 1. Gr. 26. w. 1 3/16 L.
607. Ein Thaler, 1765. Madai Nr. 5529.
608. Sehr schöne Medaille von G. Loos auf die 300jährige Jubelfeier der am 25. Juni 1530 zu Augsburg stattgehabten Uebergabe der Augsb. Confession. Carl V. umgeben von den Großen des Reichs erhält die Augsb. Confession. Umschr. Dr. Bayer Churs. Kanzl. übergiebt d. K. Karl V. die evang. Confess. a. d. Reichst. z. Augsb. Im Abschn. Am 25. Juni 1530. R.) Die Bibel auf einem Altar, daneben stehen Luther u. Melanchton. Umschrift: O Land! Land! Land! Höre des Herrn Wort! Im Abschn. Zur dritten Jubelf. der augsb. Confess. am 25. Juni 1830. Gr. 30. w. 1 13/16 L.
609. Schöne Medaille von Neuß auf das Jubelfest der Augsb. Confession. Bildnisse Luthers und Melanchtons. D. Mart. Luther — Ph. Melanchthon. R.) Ein Theil des Frohnhofs mit den darauf stehenden bischöfl. Gebäuden mit der Ueberschrift: Bischoefl. Pfalz z. Augsburg vom Jahr 1830. Im Abschnitt: Drittes Ju-

belfest der Uebergabe der Augsburg. Confess. Am 25. Junius 1830. Gr. 23. w. $^3/_4$ L.

Barcellona.

610. Sehr seltener Thaler. Das Wapen von Barcelona in einem Lorberkranz. R.) En Barcelona. In einem Kranz in 2 Zeilen: 5 Pesetas. Darunter 2 ins Kreuz gelegte Palmzweige; ganz unten 1808.

Halberstadt.

611. Ein Thaler, 1629. Madai Nr. 4904.

Harlem.

612. Medaille auf die Erfindung der Buchdruckerkunst. Vicit Vim Virtus. Ein Schiff erzwingt die Einfahrt in einen durch zwei Castelle geschützten Hafen. Unten das Wapen der Stadt. R.) Eine Buchdruckerpresse, dabei stehet Minerva, einen Kranz haltend. Auf einer auf 2 Büchern stehenden Säule liest man: Typographia. Im Abschn. Harlemum. Gr. 23. w. $^{13}/_{16}$ L.

Köln.

613. Schöner Thaler, 1717. Madai Nr. 4822.

Landau.

614. Nothmünze, welche der französische Kommandant Melac bei der damaligen Belagerung aus Silberservice prägen ließ. Ein länglichtes Stück mit dem Wapen des Melac, an den äussersten Ecken mit 9 Lilien gestempelt. Unter dem Wapen steht: Livre 28. Landau 1702. R.) Platt. w. $^{14}/_{16}$ L. Sehr selten, ähnlich den in Lochner 1741 S. 193 Thesaurus p. 200.

Lübeck.

615. Seltener Thaler, 1630. Madai Nr. 4997.

Staats-Bibliothek Bamberg

Münster.

616. Sehr seltene Wiedertäufer-Guß-Medaille, 1536. Joh. von Leydens Bildniß, einen Reichsapfel anhängend. Johan van Leiden ein Koningck der Wedertoper zo Monster. R.) Gekrönter Reichsapfel mit 2 Schwertern. Gottes Macht ist min Cracht. Anno MDXXXVI. Gr. 27. w. 1 1/4 L. 10löthig. Madai Nr. 2364.
617. Seltener Wiedertäufer-Thaler. Der auferstandene Heiland, unter ihm der Tod und der Teufel. R.) Christus, von dem die Pharisäer ein Zeichen verlangen. Madai Nr. 2365. Abgeb. in Lochner V. S. 137.

Nimwegen.

618. Seltener Thaler. Madai Nr. 5047.

Nürnberg.

619. Schöne kleinere Medaille auf die Verwahrung der Reichskleinodien zu Nürnberg. Gr. 24. w. 1 L. Imhof II. S. 7 Nr. 4. Köhler M. B. XV. 313. Abgebildet in Will I. S. 105.
620. Seltene Medaille auf das gehaltene Falconetschießen, 1614. Gr. 22. w. 10/16 L. Imhof I. 67. Nr. 31.
621. Seltener Thaler, 1629. Madai Nr. 2306. Abgebildet in Hagen S. 60 Nr. 28.
622. Ein Thaler, 1711. Madai Nr. 2314. Abgebildet in Hagen S. 110 Nr. 55.
623. Ein Thaler, 1761. Abgeb. in Hagen S. 127 Nr. 64.
624. Ein Thaler, 1765.
625. Eine eben so schöne als seltene gegossene Medaille. Andreas Im Hoff. ÆT. 66. Das sehr erhabene Brustbild in geblümtem Kleide, mit gekräuselten Kragen, gold. Kette, bloßem Haupte, kurzen krausen Haaren und kleinem Spitzbarte. R.) Ganz leer. Gr. 27. w. 13/16 L. Imhof Th. II. S. 419 Nr. 27.

Prag.

626. Ein sogenannter Hußen-Thaler. Madai Nr. 2359. Junker S. 40 abgebildet. Gr. 28. w. 1 1/16 L. 10löthig.

Regensburg.

627. Medaille auf das Reformations-Jubiläum 1742. Das Stadtwapen von einem Engel gehalten; darum in 2 Zeilen: IETZ HAN SICH REGENSBVRG VON NEVEN. | DES EDLEN WORTS VND GLAVBENS FREVEN. Im Abschnitt: XV. OCT. R.) BEY DIESEM LICHT. Die Religion auf einem Kahn, worauf die Bibel liegt, von der Sonne beschienen. Im Abschnitt: SÆC. II. | CEXL. (Oexlein.) Gr. 26. w. 1 L.

628. Ein Thaler, 1766. Madai Nr. 5564.

629. Ein Taufthaler. Das Wapen von Regensburg. R.) Ein Taufbecken, darin ein Kind; unten: Memento, Umschr. Nova Genesis. Gr. 30. w. 1 10/16 L.

Speyer.

630. Vorzügliche Medaille von Pfeufer unter der Direktion des G. Loos 1829 gefertigt, auf die am 19. April 1529 auf dem Reichstage zu Speyer eingelegte Protestation der evang. Stände rc. Bildnisse: Churf. Johann von Sachsen, Markgr. Georg v. Brandenburg, Landgraf Philipp v. Hessen, Herzog Ernst v. Lüneburg und Fürst Wolfg. v. Anhalt. Umschr. Churf. Johann v. Sachs. Lgr. Philipp v. Hess. Frst. Wolfg. v. Anh. Herz. Ernst v. Lün. Mgr. Georg v. Brand. R.) Die Fürsten in ganzer Figur, und ein Bürgermeister als Repräsentant der 14 Städte, reichen einander die Hand über die aufgeschlagene Bibel. Umschr. Zum Gedächtniss an die zu Speier eingelegte Protestation. Im Abschnitt: April d. 19. 1829. Gr. 28. w. 1 9/16 L.

Stuttgart.

631. Seltene Medaille auf das Rhinoceros, welches 1748 zu Stuttgart war. Das Rhinoceros, von der rechten Seite zu sehen; beim hintern Fuße das Zeichen des Medailleurs: V. Im Abschnitt: Stuttgart. R.) Dieser | Rhinoceros | Ist 1741 Durch Den | Capitain David Mout | Von Der Meer Aus Benga | len In Europa Gebracht | Vnd Ist Im Jahr 1747 Als Es | 8 ½ Jahr Alt War 12 Schuh | Lang V. 12 Schuh Dick Vnd | 5 Schuh 7 Z. Hoch Gewest | Es Frist Taeglich 60 ℔ | Heu 20 ℔ Brodt Vnd | Sauft 14 Eimer | Wasser. | 1748. Gr. 27. w. 15/16 L.

Ulm.

632. Medaille von Neuß. Ansicht des Münsters. Umschr. Das Münster zu Ulm. R.) Der Grund | zum Münster in | Ulm wurde gelegt | Am 30. Juni 1377 von | L. Krafft, Bürgermeister. | Bis zur jetzigen Höhe | war der Bau aufgeführt | nach 117 Jahren. 1494. | Ganze Höhe | 337 Fuss. G. 23. w. ¾ L. Grau A. C. N. 540.

Windsheim.

633. Medaille auf die Feier der Augsb. Confession. Die sitzende Wahrheit, unter ihren Füßen die Welt, ein offenes Buch und die Palme, in der r. einen Spiegel haltend, reicht die linke Hand einer das Windsheimer Stadtwapen haltenden Figur mit einer Mauerkrone; unten: P. W. Umschr. Coevnt In Foedera. Dextrae. Im Abschn. Vindshemivm. Avg. Conf. | Pvbl. Acc. D. 15. Ivl. | MDXXX. R.) Prospekt der Stadt, unten in einem zierl. Schild MDCCXXX. D. 15. Jul. Umschr. Gloriosa. Dicvntvr In. Te. Ps. 87. v. 3. Gr. 26. w. 1 L.

Wittenberg.

634. Medaille. Luthers Brustbild von vorne. Umschr. Was Jene Gans Gedacht. Hat Dieser Schwan Vollbracht. Unten: D. Martin Luther. R.) Zwei fliegende Engel mit Büchern: Durch Gottes Gnade Haben Wir: Dis Doppelt Gut Zu Danken Dir. Gr. 18. w. 7/16 L.

635. 3 kleine Münzen auf M. Luther. w. 3/4 L.

636. Seltene Guß-Medaille, mit eingravirter Umschrift: Chatarina von Bore, H. D. Luther Ehl. Fraw. Brustbild v. d. l. S. R.) Glatt, mit der eingegrabenen Inschrift: 19 | Proverbiorum | Haus vnd Gütter | Erben die Elteren | aber ein vernünfftig Weib | kompt vom Herrn. Gr. 23. w. 15/16 L. Angeöhrt.

637. Sehr schöne und seltene Guß-Medaille auf die Pest in Wittenberg. Vergoldet. Gr. 36. w. 2 7/16 L.

Zürich.

638. Schöner Thaler, mit dem Prospekt der Stadt mit 3 Brücken, 1739. Madai Nr. 4678.

Miszellen.

639. Medaille auf die zehen Gebote. Moses auf dem Berge Sinai mit den Tafeln. R.) Thue Das So Wirst Du Leben. Die beiden Gesetztafeln. Sehr abgetragen, angeöhrt. Gr. 26. w. 15/16 L. 9löthig.

640. Eine Taufmünze. Da Jesus geboren war zu Bethlehem in judischen Land zur Matth. 11. Die 3 Könige aus Morgenland, begrüßen die Maria, welche das Kind auf dem Arme hat. Unten: 1546. R.) Und sie gebar iren ersten Son und wickelt in en Windelen. Luc. II. Die Geburt Christi. Gr. 33. w. 2 L. 12löth.

641. Schöne Guß-Medaille. Die Anbetung der Hirten; unten: Die Hirt. R.) Die Auferstehung. Gr. 20. w. 11/16 L. Vergoldet.

642. Ein jüdischer Seckel oder Silberling. Das Rauchfaß mit hebräischer Umschrift. R.) Die Ruthe Arons, mit hebr. Umschrift. Neueres Gepräge. Gr. 21. w. 13/16 L. Angeöhrt.

643. Guß-Medaille. Umschrift: Christum hat Gott Furgestellt zu Einem Gnadenstuel. Ecce Homo zwischen 2 Kriegsknechten. R.) Die Inschrift: JESVS | hat sich zum | Losegelt | Sein Himlischen | Vatter dargestelt | Fur alle Sund | der gantzen | Welt. Gr. 28. w. 1 6/10 L. 10löthig.

644. Eine Klippe. Brustbild des Heilandes. Unten: AN. AB. R.) Ecce Homo von 2 Engeln umgeben. Gr. 28. w. 1 2/16 L.

645. Eine Klippe. Die Auferstehung; unten: 1555. R.) Das liegende Lamm mit der Siegesfahne, darunter: Christus ist das | Lemel Gottes | Das der W | elt Sint | treg | t. w. 1/2 L. Vergoldet.

646. Guß-Medaille. Salvator Mundi Christi Mis. Brustbild. R.) Agnus Dei qui tolis pcta mundi 1551. Das Lamm Gottes. Gr. 18. w. 7/16 L.

647. Medaille. Brustbild des Heilandes. R.) Das Vater Unser. Gr. 7. w. 1/8 L.

648. 3 kleine Medaillen mit geistl. Vorstellungen; auf der Rückseite der einen das Glaubensbekenntniß. w. 15/16 L.

649. 2 kleine Medaillen mit relig. Darstellungen, auf der Rückseite das Glaubensbekenntniß. Gr. 11. w. 6/16 L.

650. 6 St. neuere Medaillen mit religiösen Darstellungen; auf der Rückseite das Glaubensbekenntniß, das Vater Unser rc. Größe einer jeden 18; wiegen zusammen 2 1/4 L.

651. Ein Taufthaler. Gr. 28. w. 1 7/16 L.

652. Medaille auf die göttliche Beschützung. Wer Sich In Gottes Schutz Gesetzt Bleibt Aller Orten Vnverletzt. Der h. Georg, wie er den Drachen erlegt, und dadurch die betende h. Jungfrau errettet. Unten: P. H. M.

R.) So Wirt Die Reis Mit Glück Vollbracht Wann Mich Begleit Der Engel Wacht. Die Reise des jungen Tobias in Begleitung des Engels. Randschrift: Gott Hat Den Engeln Befohlen Das Sie Dich Behüten Auf Allen Deinen Wegen. Ps. 90. F. K. Gr. 30. w. 2 $^1/_{16}$ L. Madai A. C. Nr. 6776.

653. Medaille auf den Lehr- Wehr- und Nährstand. Gott Gib Fried In Deinem Land. Erhalt Lehr Wehr Vnd Nehr Stand. Unter dem strahlenden Namen Jehova ein Tisch, auf welchem ein aufgeschlagenes Buch liegt, mit der Aufschrift: Verbum Domini Manet In Aeternum. Zur R. eine Person mit Schwert, Wage und Palmzweig, zur L. eine mit einem Bienenstock u. Grabscheit. R.) In Jesu Pax et Concordia, der Heiland zwischen einem Lamm und einem Löwen sitzend, hält in der R. Feigenbaumzweige, in der L. die Weltkugel. Gr. 29. w. 1 $^5/_{16}$ L.

654. Ein thalerförmiger Talisman mit dem h. Georg, zu Kremnitz geprägt. Gleiches Gepräge wie oben N. 147 in Gold. Einfältige Leute glauben, daß derselbe die Kraft besitze, sich damit festmachen zu können. Madai Nr. 2379. Abgeb. in Köhler M. B. XXI. S. 105.

655. Ein seltener Glücksthaler. Madai Nr. 2378.

656. Medaille von Loos auf die Ermunterung zum Fleiß. Die Attribute des Fleißes, von der aufgehenden Sonne beleuchtet. Umschr.: Den | Arbeitsamen. R.) Die verschiedenen Belohnungen für Fleiß und Arbeitsamkeit. Umschr.: Lohn und Ehre. Gr. 20. w. $^9/_{16}$ L.

657. 5 St. kleine Medaillen von Neuß, baier. und päbstliche. w. $^9/_{16}$ L. Größe einer jeden 9.

658. 9 Medaillen mit den Kurfürsten. Größe einer jeden 11; wiegen 1 $^1/_4$ L.

659. Medaille auf den Braunschweigischen Herzog Rudolph. Gr. 25. w. 1 $^3/_4$ L.

660. Medaille mit dem Koloß auf Rhodus. Gr. 29. w. 1 $^{5}/_{16}$ L.
661. Seltene Gußmedaille auf Jakob Zobel, 1556. Gr. 32. w. $^{15}/_{16}$ L. 10löthig.
662. 5 St. sehr gut gehaltene und sehr seltene Practeaten, meistens bischöfliche.
663. 6 Stück dergleichen.
664. Ein Turnose, geprägt unter König Philipp.
665. Ein dergleichen.
666. Ein Braunschweiger 16 Groschenstück, 1821.
667. $^{1}/_{4}$ Thaler von Erzherzog Albert und Elisabetha von Spanien, 1607. w. $^{15}/_{16}$ L.
668. 4 St. braunschweigische u. sächsische Drittels-Thaler.
669. Ein kurfürstl. Kölner Thaler, 1570. Madai Nr. 437.
670. 2 Klippen; eine Salzburg. u. eine Schlesische. w. $^{14}/_{16}$ L.
671. 4 St. österreichische einviertels Thaler.
672. 3 St. jedes 12 Braunschweig. Mariengroschen. w. 1 $^{1}/_{2}$ L.
673. 14 St. sehr alte und schöne böhmische, baierische und sächsische Groschen. w. 2 $^{3}/_{4}$ L.
674. 100 St. kleine deutsche Münzen, Groschen, Körtlein und Kreuzer. w. 6 L.
675. 100 St. dergleichen. w. 4 $^{3}/_{4}$ L.
676. 100 Stück dergleichen. w. 4 $^{3}/_{4}$ L.
677. 100 Stück dergleichen. w. 4 L.
678. 100 St. dergleichen, darunter ein Prakteat. w. 6 $^{6}/_{16}$ L.
679. 100 St. kleine deutsche Münzen, Groschen, Kreuzer rc. w. 5 $^{1}/_{2}$ L.
680. 7 St. alte böhmische Groschen, 1 spanische Münze u. 1 Talisman. w. 1 $^{3}/_{16}$ L.
681. 18 St. kleine ältere deutsche Münzen. w. 2 $^{3}/_{16}$ L.
682. 6 St. Schweizer 5 Batzen und deutsche 30 Kreuzer-Stücke. w. 2 L.
683. 12 St. ältere kleinere deutsche Münzen, darunter ein Oettingenischer Groschen von 1519. w. 2 $^{3}/_{16}$ L.

684. 13 Stück kleine ältere deutsche Münzen. w. 4 L.

685. 10 St. kleine französische, englische u. deutsche Münzen. w. 1 6/16 L.

686. 15 St. kleine neuere deutsche Münzen. w. 2 L.

687. 10 St. alte und neuere deutsche Münzen, darunter 1 sehr alter Nördlinger Batzen. w. 1 9/16 L.

688. 10 St. kaiserl. österr. Krönungs- und Auswurfsmünzen und andere kleine Medaillen. w. 1 3/4 L.

689. 15 St. neuere kleine deutsche Münzen. w. 3 L.

690. 16 St. kleine deutsche, holländische, und eine sehr alte Tiroler Münze. w. 3 1/2 L.

691. 10 St. kleine Medaillen u. österr. Münzen. w. 2 7/16 L.

692. 13 St. kleine spanische, ital. und deutsche Münzen. w. 4 1/16 L.

693. 10 St. kleine Medaillen u. Münzen aus neuerer Zeit, meistens österreichische. w. 3 6/16 L.

694. 74 St. kleine Münzen, Groschen, Kreuzer 2c. w. 3 1/4 L.

695. Ein halber oldenburgischer Thaler.

696. Drei alte persische Münzen, darunter eine Sicca, von welcher eine ähnliche in Köhler XVIII. S. 105 abgebildet ist. w. 1 9/16 L.

697. 31 St. kleine ältere türkische Münzen und 2 Mundkopeken.

698. 2 türkische Münzen. w. 1/2 L.

699. 5 St. kleinere russische Münzen. w. 1 7/16 L.

Altgriechische und römische Münzen.

700. Cleopatra und ihr Sohn Antiochus Grypus. Kopf derselben mit einem Schleier und dem Diadem geschmückt, und des Antiochus, rechts hingewendet. R.) Ein sitzender halbnackter Zeus, in der Rechten eine kleine Siegesgöttin, in der Linken einen Speer haltend. Auf der Seite desselben in der Richtung von oben nach

unten und parallel mit demselben die Schrift: *Βασιλισσης Κλεοπατρας Θεας. Και Βασιλεως Αντισχου.* Am äussersten Rande in entgegengesetzter Richtung der Buchstaben dieser Schrift, das Monogramm MK. Im Abschnitt: *ΘΠΡ*. d. i. 189. Dieß ist wohl die Seleucidische Aere, die mit dem Jahre 312 vor Christus beginnt, und sohin wäre das Jahr 189 — 123 vor Christus; und diese Münze ist etwa ein Jahr vor der Ermordung der Cleopatra geprägt worden. Abgebildet in Ezech. Spanheim de usu et praestantia numismatum Dissert. V. p. 409, 410. Schön und äusserst selten. Gr. 18. w. 3/4 L.

701. Thasische Silber-Münze. Ein nach der rechten Seite hinschauender weibl. Kopf. R.) Herakles in ganzer Figur nach der linken Seite blickend, mit seinen Attributen zu beiden Seiten, in vertikaler Richtung die Legende: (*Ε*)R*ΑΚΛΕΟΥΣ* (folgt dann horizontal, zu Herakles Füßen) *ΘΑΣΙΩΝ* (wieder vertikal) *ΣΩΤΗΡΟΣ* (*Ἑρακλεους Θασιων Σωτηρος.*) Siehe Rasche lexic. rei numariae p. 192. 193. Voce Thasos. Gr. 23. w. 1 1/16 L.

702. Dieselbe thasische Münze, am obern Rande beschädigt. w. 1 L.

703. 12 Stück römische Kaiser- und Familien-Münzen, worunter einige unächte. w. 2 6/16 L.

704. 12 Stück römische, theils Kaiser- theils Familien-Münzen. w. 2 2/16 L.

705. 8 St. römische, theils Kaiser- theils Familien-Münzen. w. 1 14/16 L.

706. 8 St. römische Kaiser- und Familien-Münzen, worunter einige nachgemachte. w. 2 1/4 L.

707. 14 St. römische Münzen, meist Kaiser-, Familien- und Städte-Münzen. w. 3 1/4 L.

708. 12 St. meist römische Familien-Münzen. w. 3 1/4 L.

Kupfer = Münzen.

709. Ganz vorzügliche Medaille auf den würzb. Fürstbischof Christoph Franz v. Hutten. R.) Prospekt der Stadt, mit Benedic. Haereditati tuae Psal. 79. Gr. 50. Sehr schön vergoldet.

710. Sehr schöne Medaille von P. P. Werner, auf den Kurf. und Fürstb. Lothar Franz v. Schönborn. R.) Die Ansicht des Schlosses Weissenstein bei Pommersfelden, mit Terrena Relinquo. Gr. 43. Vergoldet.

711. 3 verschiedene schöne Medaillen, auf Max Emanuel, J. M. ab Ebermayer und Innocenz XI.

712. Schöne Medaille auf den würzb. Fürstb. Johann Philipp Franz v. Schönborn. R.) Die 3 Heiligen. Gr. 50. Abgeb. in Gropp II. 674, u. in Thesaurus S. 1030.

713. Ganz vorzügliche und seltene Medaille. Antonius Pivus Augustum. Bildniß. R.) Jo. Son. Fine, M.CCCC. LXVI. Gr. 60.

714. 12 Stück verschiedene Medaillen, päbstliche, würzburgische rc.

715. 12 St. Medaillen, kaiserliche, polnische, französische rc.

716. 100 St. ältere und neuere kursirende Münzen, meistens von deutschen Staaten.

717. 100 Stück dergleichen.

718. 100 Stück dergleichen.

719. 100 Stück dergleichen, mit einigen älteren römischen Münzen.

720. 100 St. ältere römische Münzen, meistens bei Stockstadt ausgegraben.
721. 100 St. ältere römische Münzen.
722. 68 Stück dergleichen.
723. 60 St. altrömische, orientalische und neuere Münzen.
724. 60 St. altrömische Münzen und Münzen neuerer Staaten.
725. 24 Stück dergleichen.
626. 7 St. Medaillen in Blei und Zinn, meistens Bambergische.
727. 24 St. Abgüsse von bambergisch bischöflichen Siegeln, aus dem 14. u. 15. Jahrhundert, in Blei, sehr selten.

Staats-Bibliothek Bamberg

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Heller, Joseph

Scharnagel's Muenzsammlung in Bamberg, welche daselbst vom 10. bis 12. Sept. d. Js. versteigert wird

Bamberg 1838

Bamberg, Staatsbibliothek -- MvO.Bamb.o.133
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11745732-4